

Münsterländische Volkszeitung

ZEITUNG FÜR RHEINE, NEUENKIRCHEN UND WETTRINGEN



Tag: 14°
Nacht: 2°

Bei starker Bewölkung rückt ein Regengebiet an. Dahinter lockert es nachmittags wieder auf.

POLITIK

Berlin und Schwerin schauen nach links



WIRTSCHAFT

Lieferengpässe bei Weihnachtsgeschenken



Heute im Lokalteil

Restaurierung kann beginnen



RHEINE. Eine Spende über 15 000 Euro hat der Verein der Altstadtfreunde Rheine von der Stadtparkasse erhalten. Der Betrag schließt die letzte Finanzierungslücke zur Restaurierung eines über 450 Jahre alten Traufenhauses.

Autobrand greift auf Scheune über

NEUENKIRCHEN. Großeinsatz für die Feuerwehr: Am Donnerstagnachmittag ist ein Auto in Brand geraten. Das Feuer breitete sich auf ein anderes Auto und die anliegende Scheune aus.



Bis zu 53 Fußballfelder an einem Tag



WETTRINGEN. Über all sind sie derzeit zu sehen. Die großen Mais-Häcksler sind unterwegs und ernten den Mais von den Feldern. Die MV setzte sich mit ins Fahrerhaus und begleitete eine Ernte.

SCA-Reserve droht Rote Laterne

RHEINE. Das Derby zwischen Eintracht Rheine 2 und Altenrheine 2 steigt bereits heute Abend. Dabei droht der Reserve des SC Altenrheine bei einer Niederlage der letzte Tabellenplatz.



Zitat

»Wir haben in drei Monaten abgefahren, was wir sonst in 27 Jahren abfahren.«

Eschweilers Bürgermeisterin Nadine Leonhardt in einer Zwischenbilanz zu abtransportierten Sperrmüll- und Bauschuttbergen aus ihrer Stadt nach der Flut-Katastrophe

Kommentar

Risiken für das Wirtschaftswachstum Pures Gift

Von Jürgen Stilling



Im Frühjahr war die Zuversicht noch groß: Wenn die Corona-Pandemie abebbt, startet die deutsche Wirtschaft rasant durch – so die Hoffnung. Doch selbst renommierte Wirtschaftsforscher haben die Fülle der weltweiten Auswirkungen der Corona-Talfahrt unterschätzt. Vor allem der extreme Nachfrageboom nach wichtigen Rohstoffen, Vorprodukten und Transportkapazitäten – vor allem auf See – hat das Wachstum nun ausgebremst.

Deutschland treffen diese Knappheiten zweifach: als Top-Industrie-Standort und als eine der bedeutendsten Exportnationen. Dennoch sind die reduzierten Wachstumserwartungen für 2021 kein schweres Malheur. Die aktuellen Engpässe und Preissteigerungen dürften schon im kommenden Frühjahr ihr Ende finden. Dann wächst auch das Bruttoinlandsprodukt wieder stärker.

Gefahr droht aber von den Tarifrunden. So fordert etwa Verdi-Chef Frank Werneke zum Ausgleich der hohen Preissteigerungen einen kräftigen Schluck aus der Lohnpulle. Doch ein solcher Schritt wäre pures Gift. Er würde eine Lohn-Preis-Spirale in Gang setzen, die dann nur mit abrupten Bremsmanövern der Währungshüter zu stoppen ist – und eine Rezession auslösen könnte.

Banksy-Bild erzielt fast 19 Mio. Euro

Gut drei Jahre nach seiner teilweisen Zerstörung ist das Banksy-Werk „Love is in the Bin“ für umgerechnet 18,89 Millionen Euro versteigert worden. Damit erzielte das Bild am Donnerstagabend bei Sotheby's in London deutlich mehr als den geschätzten Preis von bis zu sechs Millionen Pfund. Der neue Eigentümer wurde nicht bekanntgegeben. Eine europäische Sammlerin hatte das Bild im Oktober 2018 für rund 1,1 Millionen Pfund ersteigert. Direkt im Anschluss ertönten Piepsgeräusche und das Bild rauschte durch einen versteckten Schredder. Banksy bezeichnete die überraschende Aktion damals als eine Kritik am Kunstmarkt. | Kultur



Schwere Atemwegsinfekte bei Kindern nehmen zu – Engpässe in Kliniken

Kinderärzte schlagen Alarm

Von Claudia Kramer-Santel

MÜNSTER. Kinder- und Jugendärzte in Praxen und Kliniken schlagen Alarm: Aufgrund des extremen Anstiegs von Atemwegsinfekten bei Kindern beobachten sie seit Wochen Engpässe, im näheren Umfeld des Wohnorts Krankenhaus-Plätze für schwere Fälle zu finden. „Das kann lebensbedrohliche Situationen geben“, warnt Professor Dr. Heymut Omran, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Uniklinikum Münster. Die Zahl dieser Notfallpatienten habe stark zugenommen. Kinderärztin Dr. Ute Tietjen (Telgte) bestätigt: „Die Praxen sind überall voll, es gibt Probleme, Kinder in nahe gelegenen Kliniken unterzubringen.“ „Jeder Tag ist gerade eine Herausforderung – auch weil wichtige geplante Operationen aufgeschoben werden müssen“, ergänzt Omran. Dabei seien Unikliniken oft der „letzte Rettungsanker“.

Stellvertretend für die sechs „Maximalversorger“ in NRW – die für die Versorgung von schwerkranken Kindern zuständig sind – hat er sich mit einem Hilferuf an das NRW-Gesundheitsministerium gewandt. Gebrauch werden dringend mehr Betten – und seit Langem mehr Pflegepersonal. Es sei das schlimmste Jahr, das er bislang erlebt hat. „Und ich habe große Sorge, dass es noch

schlimmer wird“, so Omran. Auch das Robert-Koch-Institut und das Ärzteblatt meldeten gerade einen deutlichen Anstieg der akuten Atemwegserkrankungen und verstärkte Aufnahmen von Säuglingen und bis zu Vierjährigen in Kinderkliniken – besonders wegen des respiratorischen Synzytial-Virus (RSV). Gefährlich könne es insbesondere für Frühgeborene sowie vorerkrankte Kin-

der werden. „Doch wir haben auch völlig gesunde Kinder, die plötzlich schwer erkranken“, so Omran.

Ursache ist ein Coronazeit-Nachhol-Effekt, der in vielen Ländern seit dem Sommer beobachtet werden kann. Aufgrund von Schließungen sind Kinder bisher nicht in Kontakt mit bestimmten Erregern gekommen. Weiteres Problem: Die größeren Kliniken wie die Universitätskinderklinik Münster waren bereits in der Pandemiezeit meist voll ausgelastet aufgrund der Versorgung schwerkranker Kinder. Sie plagt der Personalnotstand in der Kinderkrankenpflege. „Unsere Pflege arbeitet hochmotiviert am Limit, aber uns fehlt Pflege für mehr Betten“, erklärt Omran. „Gerade jetzt zeigt es sich, dass die Aufgabe der eigenständigen Kinderkrankenpflegeausbildung ein Fehler war. Wir brauchen junge Menschen, die sich speziell für die Kinderkrankenpflege interessieren.“

Engpässe bremsen Wachstum

BERLIN (dpa). Führende Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Konjunkturprognose für dieses Jahr heruntergeschraubt. Die Institute rechnen mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland um 2,4 Prozent, wie sie am Donnerstag mitteilten. Im Frühjahr hatten die Institute noch erwartet, dass das Bruttoinlandsprodukt nach dem coronabedingten Einbruch 2020 in diesem Jahr um 3,7 Prozent zulegt.

Die wirtschaftliche Lage sei nach wie vor von der Corona-Pandemie gekennzeichnet, hieß es. Dazu zählen auch die massiven Lieferengpässe in vielen Bereichen. Eine vollständige Normalisierung „kontaktintensiver Aktivitäten“ sei kurzfristig nicht zu erwarten. Es sei davon auszugehen, dass im Winter die Aktivität im Dienstleistungsbereich unter dem üblichen Niveau bleibe. | Kommentar, Wirtschaft

Corona-Inzidenz in NRW unter 50

In Nordrhein-Westfalen ist die Kennziffer für Corona-Neuinfektionen am Donnerstag unter dem Wert von 50 geblieben. Das Robert-Koch-Institut meldete eine Sieben-Tage-Inzidenz von 49,6 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner binnen einer Woche. Damit lag die Inzidenz klar unter dem bundesweiten Schnitt von 67,0.

Im bevölkerungsreichsten Bundesland wurden innerhalb von 24 Stunden 1872 Neuinfektionen gemeldet, 21 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Virus. Nach Angaben der Landesregierung werden derzeit 871 Covid-19-Patienten in Kliniken in NRW behandelt. Davon werden 303 intensivmedizinisch versorgt.

„Deutschlandtag“ der Jungen Union in Münster startet – ohne Söder

Der Wunsch-Kanzler sagt ab

Von Joel Hunold

MÜNSTER. Es ist das erste große Aufeinandertreffen der Union nach dem schlechten Abschneiden bei der Bundestagswahl. Von heute bis Sonntag findet in Münster der „Deutschlandtag“ der Jungen Union, der Nachwuchsorganisation von CDU und CSU, statt. Über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden erwartet. Ein erstes Highlight des dreitägigen Treffens ist der Auftritt von Friedrich Merz am heutigen Abend. Samstag und Sonntag folgen mit Carsten Linnemann und Jens Spahn weitere Spitzenvertreter der CDU, denen



Markus Söder kommt nicht zum „Deutschlandtag“. Foto: dpa

Ambitionen auf den Vorsitz nachgesagt werden. Auch Armin Laschet tritt auf. CSU-Chef Markus Söder, der damalige Wunsch-Kanzlerkandidat der Jungen

Union, hat seine Teilnahme hingegen kurzfristig abgesagt. Tilman Kuban, Vorsitzender der Jungen Union, bedauert die Absage Söders. Nachdem man ihn seinerzeit unterstützt hatte, wäre es richtig gewesen, wenn er sich der Diskussion über die Gründe des schlechten Wahlergebnisses gestellt hätte.

Kuban fordert im Interview mit unserer Zeitung, die Union müsse sich modernisieren und personell neu aufstellen. Im Gegensatz zur stellvertretenden CDU-Vorsitzenden Silvia Breher lehnt er jedoch eine mögliche Doppelspitze ab. | Im Westen

ANZEIGE

IHR PROFESSIONELLER PARTNER FÜR HAUSHALT & GEWERBE

SCHNELLENBERG
HAUSGERÄTE

Elter Str. 1 • 48429 Rheine • Telefon: 05971 70357 • www.schnellenberg.com

Menschen

Merkel mit Europapreis ausgezeichnet

Bundeskanzlerin **Angela Merkel** ist von Spaniens König **Felipe VI.** mit dem diesjährigen Europapreis Karl V. ausgezeichnet worden. An der feierlichen Zeremonie im Königlichen Kloster von Yuste nahmen unter anderem auch Regierungschef Pedro Sánchez und der deutsche Botschafter in Spanien, Wolfgang Dold, teil. Merkel erhalte die Auszeichnung in Anerkennung ihrer Verdienste um die europäische Einigung, sagte Guillermo Fernández Vara, Regierungschef der Extrema-



Angela Merkel und König Felipe
Foto: imago/Agencia EFE

dura. Der König sagte, der Preis gehe an eine Persönlichkeit, die ihrer Zeit stets voraus gewesen sei und sich für konstruktive Lösungen eingesetzt habe.

Pflegende Angehörige mehr unterstützen

Bayerns Gesundheitsminister **Klaus Holetschek** (CSU) fordert Geld für Menschen, die zeitweise aus ihrem Beruf aussteigen, um einen Angehörigen zu pflegen. Ähnlich wie das Elterngeld solle diese Lohnersatzleistung aus Steuergeld finanziert werden. „Eine Pflegereform muss auch die Situation der pflegenden Angehörigen verbessern. Die Angehörigen leisten Großes und sind neben der professionellen Pflege eine tragende Säule des Pflegesystems“, sagte Holetschek laut Mit-

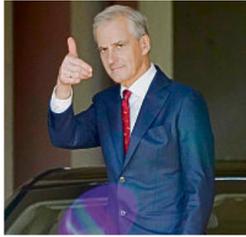


Klaus Holetschek
Foto: dpa

teilung. Der derzeitige Chef der Gesundheitsministerkonferenz der Länder wollte am Donnerstag in Berlin den Deutschen Pflegetag besuchen.

Neuer Regierungschef im Amt

Überschattet von dem tödlichen Angriff in Kongsberg hat der neue Regierungschef in Norwegen, der Sozialdemokrat **Jonas Gahr Støre**, am Donnerstag sein Amt angetreten. Nach dem Wahlsieg seiner Partei im September übernahm er den Posten des Ministerpräsidenten von der konservativen Erna Solberg, die das Land acht Jahre regiert hatte. Die Arbeiterpartei bildet zusammen mit der Zentrumspartei eine Minderheitsregierung. Das bedeutet, dass sie sowohl beim



Jonas Gahr Støre
Foto: dpa

Haushalt als auch bei Gesetzesvorhaben auf die Unterstützung anderer Parteien im Parlament angewiesen ist.

Kurz redet als einfacher Abgeordneter

Nach seinem Rücktritt als Österreichs Kanzler ist **Sebastian Kurz** als konservativer Fraktionschef ins Parlament gewechselt. Der neu vereidigte Abgeordnete Kurz ging in seiner ersten Rede im Nationalrat nicht auf die Korruptionsermittlungen gegen ihn ein, sondern verteidigte während einer Budgetdebatte den Haushaltsentwurf der Regierung. Zuvor wehrte sich der ÖVP-Chef jedoch in einer Online-Botschaft erneut gegen die Vorwürfe. „Ich habe mir in meinem ganzen Leben noch nicht strafrechtlich



Sebastian Kurz

irgendwas zuschulden kommen lassen“, sagte er. Razzien im Kanzleramt und in der ÖVP-Zentrale lösten vorige Woche eine Regierungskrise aus, Kurz trat als Kanzler zurück.

SPD-Politikerinnen nehmen in Berlin und Schwerin Kurs auf Rot-Grün-Rot und Rot-Rot - Union übt Kritik

Schwesig will mit Linken regieren

BERLIN (dpa). Knapp drei Wochen nach der Wahl der Landesparlamente in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern bahnen sich in beiden Bundesländern Regierungsbündnisse mit Beteiligung der Linkspartei an. Berlins designierte Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD) kündigte am Donnerstag an, dass sie mit Grünen und Linken in die nächste Phase der Sondierungsgespräche für eine mögliche Neuaufgabe des bisherigen rot-grünen Regierungsbündnisses einsteigen wolle.



Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Manuela Schwesig will mit der Linkspartei regieren.
Foto: imago images/photothek

Nach intensiven Gesprächen sei deutlich geworden, dass eine gemeinsame und stabile Politik für die Zukunft Berlins in der Konstellation Rot-Grün-Rot am erfolgreichsten verwirklicht werden könne, begründete Giffey den Schritt. In der Hauptstadt und in Mecklenburg-Vorpommern waren parallel zur Bundestagswahl am 26. September Abgeordnetenhaus und Landtag neu gewählt worden. Die SPD hatte beide Wahlen gewonnen.

che Feigenblatt einer im Kern linken SPD“. Ihm fehle die Fantasie, wie die FDP „in einer linken Ampel“ ihr Gesicht wahren wolle.

Auf Bundesebene verhandelt die SPD mit Grünen und FDP zurzeit über die Bildung einer sogenannten Ampel-Koalition.

CSU-Generalsekretär Markus Blume twitterte: „Zweimal die Linke als Wunschpartner: Die SPD zeigt der FDP mit den Koalitionsentscheidungen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, was sie von ihr hält: Sie ist der Notnagel, weil es für r2g (Rot-Grün-Rot) im Bund nicht reicht.“

Das es nicht reicht, liegt am schlechten Wahlergebnis der Linken bei der Bundestagswahl. Sie war von 9,2 auf 4,9 Prozent abgerutscht und nur dank dreier Direktmandate wieder in Fraktionsstärke ins Parlament eingezogen. Umso freudiger wurden in der Partei nun die Entwicklungen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin aufgenommen. Zumindest auf Landesebene kann sich die Linke nun voraussichtlich verbessern. „Die zweite sehr gute politische Entscheidung in dieser Woche – das Ziel r2g in Berlin erfolgreich zu verhandeln“, schrieb die Co-Vorsitzende der Linken, Susanne Hennig-Wellsow, am Donnerstag nachdem Giffey ihre Entscheidung bekanntgegeben hatte. Der Parlamentarische Geschäftsführer der Linksfraktion im Bundestag, Jan Korte, forderte seine Partei dazu auf, die „Spielräume der Regierungsbeteiligungen“ in den Ländern „systematisch“ zu nutzen, „um die Partei als Motor für eine progressive Politik bundesweit erkennbar zu machen“.

Bisher regiert die Linke in Berlin, Bremen und Thüringen mit, wo sie mit Bodo Ramelow auch den Ministerpräsidenten stellt. Über den Bundesrat kann sie damit auch Einfluss auf die Gesetzgebung bei Bundesgesetzen nehmen.

Einspruch gegen Berlin-Wahl

Die Landeswahlleitung will beim Berliner Verfassungsgerichtshof Einspruch gegen Ergebnisse der Wahl zum Abgeordnetenhaus einlegen. In zwei Wahlkreisen habe es Wahlrechtsverstöße gegeben, die Auswirkungen auf die Mandatsverteilung haben könnten, sagte Wahlleiterin Michaelis. Möglich ist nun eine Wiederholung der Wahl in den beiden Wahlkreisen. Darüber muss der Verfassungsgerichtshof entscheiden. Der Einspruch bezieht sich auf

den Wahlkreis 6 in Charlottenburg-Wilmersdorf und den Wahlkreis 1 im Bezirk Marzahn. Dort sei bei den Erststimmen, die entscheidend sind für das Direktmandat, der Abstand zwischen Erst- und Zweitplatziertem sehr gering. „In diesen Fällen könnten sich Unregelmäßigkeiten mandatsrelevant ausgewirkt haben“, sagte Michaelis. Als Beispiele nannte sie falsch ausgegebene Stimmzettel oder die zeitweilige Schließung von Wahllokalen.

Bundeswehrverband weist Kritik aus dem Netz zurück

Debatte über Zapfenstreich für Afghanistan-Einsatz

BERLIN (dpa). Dutzende Soldaten in dunklen Uniformen, die im Gleichschritt vor dem Reichstagsgebäude aufmarschieren, sie tragen brennende Fackeln und ernste Gesichtszüge, dazu ein pompöser Militärmarsch. Gedacht als eine anrührende Gedenkstunde, als höchste Ehrung für die etwa 90 000 deutschen Soldaten, die mit der Bundeswehr in Afghanistan waren und dort ihr Leben riskierten. Bei einigen Beobachtern sorgen die Bilder des Großen Zapfenstreichs vom Mittwochabend allerdings im Nach-

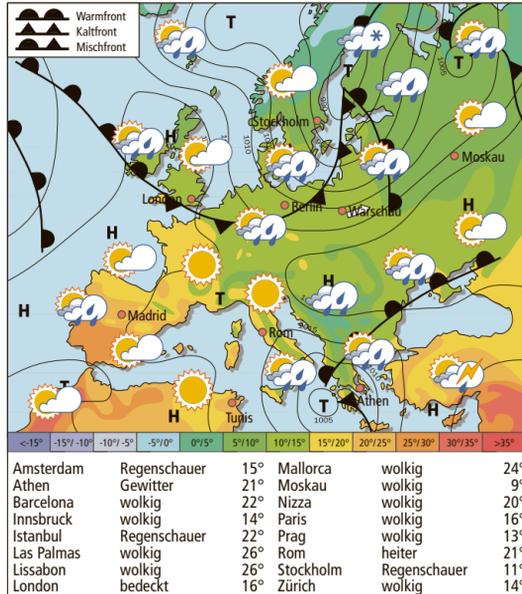


Aufmarsch beim großen Zapfenstreich
Foto: imago/Stefan Zeitz

Am Morgen nach dem Zeremoniell entfaltet sich eine hitzige Debatte auf Twitter. Eine Reihe von Nutzern, aber auch linke Politiker fühlen sich durch die Szenen der Zeremonie aber an dunkle Kapitel der deutschen Geschichte erinnert, insbesondere weil der Fackelzug nicht etwa im Bendlerblock, sondern vor dem Reichstagsgebäude stattfand.

Bei der Feier am Mittwochabend soll es um Anerkennung gehen, um Würdigung und um einen vorläufigen Schlusspunkt für einen schwierigen, schmerz-

haften und langen Einsatz der Truppe. 59 Soldaten ließen am Hindukusch ihr Leben. Der Große Zapfenstreich ist das höchste militärische Zeremoniell der deutschen Streitkräfte. Seine Ursprünge gehen bis ins 16. Jahrhundert zurück. Das Bundesverteidigungsministerium reagiert ernüchert auf die Kommentare. „Debatte ist notwendig und wichtig. Vergleiche mit dem dunkelsten Kapitel Deutschlands enttäuschen uns“, schreibt das Ministerium auf Twitter. Die Bundeswehr sei eine Parlamentsarmee. „Als diese hat sie ihren Platz inmitten der Gesellschaft – bei besonderen Anlässen auch vor dem Reichstagsgebäude.“ Für eine Parlamentsarmee könne er sich keinen besseren Platz vorstellen als den Sitz des Parlaments, um die Leistung der Bundeswehr und die Opfer der Truppe zu würdigen, sagte der Vorsitzende des Bundeswehrverbands, André Wüstner. „Die Kritik daran, die jetzt aus dem linken Spektrum laut wird, ist aus meiner Sicht Ausdruck einer generellen Ablehnung der Bundeswehr.“

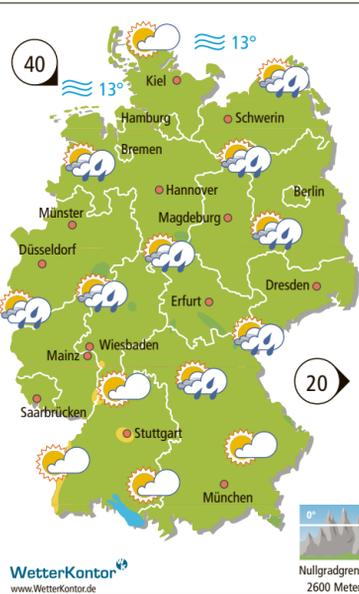


Wetterlage

Ein Sturmtief lenkt feuchte Luft von der Nordsee nach Mitteleuropa. So überwiegen die Wolken, und vor allem im nördlichen Mitteleuropa regnet es gebietsweise. Wechselhaft und recht kalt ist es in weiten Teilen Skandinaviens. Intensive Regengüsse, Gewitter und örtlich auch Unwetter bringt ein Tief über Griechenland.

Deutschland

Im Tagesverlauf ziehen dichte Wolken mit einigen Regenschauern über den Norden und die Mittelgebirge bis zum Main. Später lockern die Wolken im Norden für die Sonne wieder auf. Im Süden scheint nach örtlichem Frühnebel oft längere Zeit die Sonne, und es bleibt trocken. 8 bis 16 Grad werden erreicht.



Münsterland

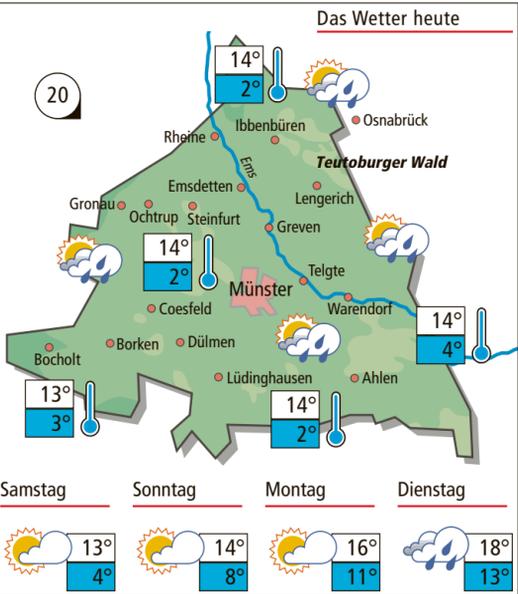
Der Himmel ist zunächst stark bewölkt, und am Vormittag kommt Regen auf. Nach Abzug des Regengebietes lockern die Wolken wieder auf, und die Sonne zeigt sich. Die Temperaturen erreichen 12 bis 14 Grad. Der Wind weht schwach, zeitweise mäßig aus Südwest. Später dreht er auf Nordwest. Nachts kühlt es auf 4 bis 2 Grad ab. Häufig gibt es Bodenfrost.

Weitere Aussichten

Morgen wechseln sich nach Nebelauflösung Sonne und Wolken ab, und es bleibt weitgehend trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 11 und 13 Grad. Am Sonntag ist es nach Nebelauflösung teils heiter, teils wolkig, und es bleibt weitgehend trocken. Die Temperaturen steigen auf maximal 12 bis 14 Grad.

Sonne und Mond

07:54 18:35 17:26 01:11
Die Daten beziehen sich auf Münster



Nachrichten

Diebin steckt 70 Gegenstände ein

HAGEN (Inw). Eine Ladendiebin ist mit mehr als 70 geklauten Gegenständen in einem Baumarkt in Hagen erwischt worden. Die 33 Jahre alte Frau habe die Waren am Mittwoch in den Taschen ihrer Kleidung und einer Umhängetasche verschwinden lassen und dann damit das Geschäft verlassen wollen. Ein Baumarktmitarbeiter sprach die mutmaßliche Diebin an und rief die Polizei. Der Wert der Gegenstände summierte sich auf rund 740 Euro, teilte die Polizei am Donnerstag mit. Die Frau erhielt eine Anzeige wegen Diebstahls und Hausver-

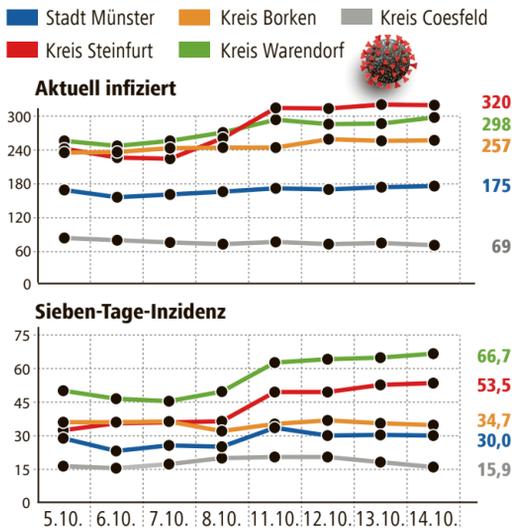
bot. Damit war die Sache aber noch nicht erledigt. Als die Beamten den Vorfall gerade klärten, fuhr der Ehemann der 33-Jährigen vor. Die Polizei fand bei ihm zwei Joints, die sie beschlagnahmte. Ein Test bei dem 38-Jährigen zeigte, dass er unter dem Einfluss von Amphetaminen stand. Außerdem fanden die Polizisten Hinweise, dass das Paar in seiner Wohnung Cannabis anbaut. Sie entdeckten dort eine Cannabispflanze, eine Feinwaage und eine Schatulle mit Druckverschlusstüten. Diese Dinge stellten sie sicher und schrieben eine Anzeige gegen den Mann.

16-Jährige lacht über Notruf-Missbrauch

HAGEN (Inw). Eine 16-Jährige hat den Notruf der Polizei in Hagen angerufen und aufgelegt, um nach eigenen Angaben auszutesten, ob tatsächlich Einsatzkräfte kommen. Als die anrückten, lachten die Jugendliche und ihre Familienangehörigen laut Polizei über den Missbrauch des Notrufs. Nach Angaben der

Behörde hatte die 16-Jährige am Mittwochmorgen gegen 7.40 Uhr grundlos die 110 angerufen und aufgelegt. Auf Rückrufe der Leitstelle reagierte sie nicht. Daher fuhr ein Streifenwagen zu der Adresse. Vor Ort kam es laut Polizei zu der Reaktion der Familie. Die Polizei schrieb eine Anzeige.

Jeder zweite Infizierte war geimpft



-werd- MÜNSTERLAND. Von den 130 Menschen im Kreis Borken, die sich zwischen dem 4. und 10. Oktober mit Corona angesteckt haben, waren 71 vollständig geimpft. Das hat der Kreis am Donnerstag berichtet. „Bei ihnen zeichnen sich – wie auch für die Neuinfektionsfälle in den Alten- und Pflegeheimen – deutlich mildere Krankheitsverläufe ab als

bei den ungeimpften Infizierten“, teilte der Kreis mit. Nach seinen Angaben sind derzeit 73,8 Prozent der Bevölkerung vollständig geimpft; betrachte man lediglich die über Zwölfjährigen, liege der Wert bei 83,9 Prozent. Bei der Inzidenz im Münsterland gab es weiterhin kaum Bewegung. Im Kreis Coesfeld sackte sie auf 15,9 ab (Vortag: 18,1).

Häftling lag tot in seiner Zelle

GELSENKIRCHEN (Inw). Ein Häftling ist von Bediensteten der JVA Gelsenkirchen tot in seiner Zelle gefunden worden. Wie das Gefängnis am Donnerstag berichtete, hatte sich der 35-Jährige nach bisherigen Erkenntnissen selbst stranguliert. Anhaltspunkte für ein Fremdverschulden gebe es nicht. Trotz sofortiger

Reanimationsversuche habe der Notarzt am Mittwoch nur noch den Tod des Mannes festgestellt. Zur Person hieß es: „Der Gefangene befand sich zur Vollstreckung einer Restfreiheitsstrafe in Haft.“ Die Kriminalpolizei war vor Ort, die Staatsanwaltschaft habe ein Todesermittlungsverfahren eingeleitet.

„Ältere Frau“ entpuppt sich als Zwerg

BIELEFELD. Zeugen haben auf einem Supermarktparkplatz in Bielefeld eine „ältere Frau“ im Kofferraum eines Mannes gesehen, die sich später als Gartenzwerg entpuppt hat. Wie die Polizei am Donnerstag mitteilte, hatten eine Frau und ihr Bruder die Beamten alarmiert. Sie habe Gesicht und Hände einer Frau gesehen, als der Fahrer seine Einkäufe im Kofferraum verstaute. Dass er dann den

Einkaufswagen wegbrachte, aber das Auto stehen ließ, kam ihr zudem verdächtig vor. Als die Polizei bereits vor Ort war, kam der Mann zurück – und wunderte sich. „Nachdem man ihn bat, seinen Kofferraum zu öffnen, erklärte sich seine Irritation“, so die Polizei. „Denn dort befand sich ein rund 50 Zentimeter großer Gartenzwerg mit grauen Haaren und roter Zipfmütze.“

Seit die Flutkatastrophe viele Kitas zerstörte, ist Flexibilität gefragt

Die liebe Not mit der Notbetreuung



Die Erzieherinnen Sabine Poppelreuter (links) und Anne Stützel aus der St.-Pius-Kita waren für einige Wochen in der Notbetreuung in einer anderen Einrichtung untergebracht. Das sei nicht immer ganz einfach gewesen, berichten sie.

Von Gunnar A. Pier

BAD NEUENAUHR-ABRWEIFER.

Als die Kindertagesstätten im Ahrtal aus den Sommerferien zurückkamen, war nichts mehr wie zuvor. Viele Gebäude sind seit der Flutkatastrophe am 14. Juli 2021 zerstört – und mit ihnen die vertrauten Welten Hunderte Kinder, die eingespielten Beziehungen, die Teams. Zusammenrücken war angesagt – auch in den Einrichtungen, die nicht direkt betroffen sind. Nicht ganz einfach für alle Beteiligten.

Den 9. August werden die Erzieherinnen Anne Stützel und Sabine Poppelreuter so schnell nicht vergessen. An dem Tag endete der Urlaub, ihre Kita St. Pius in Bad Neuenahr-Ahrweiler aber wurde durch die Flut am 14. Juli 2021 so stark beschädigt, dass sie abgerissen werden muss. Also begannen die beiden zusammen mit weiteren Kolleginnen mit einer Notbetreuung – in einer an-

deren Kita in Altenahr. Denn die Kita-gmbH des Bistums stellte die Notbetreuung innerhalb kürzester Zeit einrichtungsübergreifend auf die Beine. Alle Eltern konnten Bedarf anmelden, und die Organisatoren versuchten, den irgendwo in irgendeiner Kita zu decken.

„Wir wurden direkt ins kalte Wasser geschmissen“, erinnern sich Anne Stützel und Sabine Poppelreuter. Fremdes Gebäude, fremde Kinder – „zuerst dachte ich: och nö!“ erinnert sich Pop-



Unsere Leserinnen und Leser helfen Hochwasser-Katastrophe in Ahrweiler und Dernau

pelreuter. Sie habe direkt ihre Kolleginnen und „ihre“ Kinder vermisst. „Aber dann hat sich das schnell eingespielt.“ Auch für die Kinder sei das eine Herausforderung gewesen – „aber die haben das echt toll gemacht!“ Eine Erfahrung, die in vielen betroffenen Ahrtal-Kitas gemacht wurde: Die Kleinsten haben die Ereignisse deutlich besser weggesteckt, als viele noch vor wenigen Wochen befürchtet hatten.

Drei Wochen lang waren Anne Stützel und Sabine Poppelreuter in Altenahr im Einsatz. Seitdem hat ihre angestammte St.-Pius-Kita eine eigene provisorische Bleibe. Sie zog ins „Haus des Dorfes“ im Ortsteil Leimersdorf der Gemeinde Grafschaft oberhalb von Bad Neuenahr-Ahrweiler. Dort werden täglich rund 50 Kinder vom vertrauten Team betreut.

Auf einer Anhöhe auf der anderen Seite des Ahrtals sitzt im ehemaligen Kloster Calvarienberg Anja Braun

und berichtet ganz Ähnliches. In den ersten beiden Wochen nach der Sommerpause ihrer Kita St.-Laurentius im Ortsteil Ahrweiler stiegen die Erzieherinnen in einem anderen Kindergarten

»Die haben das echt toll gemacht!«

Erzieherin Sabine Poppelreuter über den Umgang der Kinder mit der neuen Situation

„Wir haben instinktiv das Richtige gemacht“, ist Anja Braun heute erleichtert. Nähe geben, eine Wohlfühlwelt zaubern, Normalität vermitteln: Das brauchten die Kinder. Viele haben ihre Heimat, das Haus, ihr Kinderzimmer für immer verloren. In der Kita klappte alles besser als erwartet. „Wir waren überrascht, wie schnell uns die Kinder angenommen haben.“ Und die neue Kita hätten sie eher als Abenteuer angenommen, als neue aufregende Welt, die es zu erkunden gilt.

Dennoch legen sie allerorten Wert darauf, wieder Beständigkeit zu vermitteln. Deshalb hoffen alle zerstörten Kitas auf Provisorien, die so lange halten, bis eine endgültige Lösung gefunden ist. Die Kita St. Laurentius hat sie im Kloster Calvarienberg bereits gefunden, die St.-Pius-Kita beispielsweise wird noch einmal umziehen – aus dem „Haus des Dorfes“ in einen Containerbau.

Aggressiven Jungen in Kita eingesperrt? Trio fristlos entlassen

Von Annemarie Blum-Weinhold

BORGHOLZHAUSEN.

Nach einem angeblich anonymen Hinweis hat der DRK-Kreisverband Gütersloh die Leiterin und zwei weitere Erzieherinnen der Kita „Brummihof“ (54 Plätze) in Borgholzhausen fristlos entlassen. Die Frauen wollen gerichtlich dagegen vorgehen. Sie sollen einen Fünfjährigen mehrfach für einige Minuten alleine in den Waschaum der Kita gesperrt haben. Die Frauen beteuern, die Tür sei nie abgeschlossen worden, der Junge habe immer herauskommen können.

prüft und den Frauen dann gekündigt. Eine Anzeige habe man nicht erstattet, aber das Landesjugendamt in Münster informiert.

Die Erzieherinnen wehren sich und sagten dieser Zeitung, sie hätten ein abgesprochenes pädagogisches Konzept konsequent angewendet, hinter dem auch die Eltern des Jungen stünden. Kita-Leiterin Sara Schürmann sagt über den Jungen, der seit März in der Kindertagesstätte ist: „Er ist ein herausforderndes Kind.“ Das hätten die Eltern schon bei der Anmeldung deutlich gemacht. „Kind und Familie sind dem Kreisjugendamt bekannt. Der Junge ist zudem in Therapie.“ Er sei ag-

gressiv, trete, spucke („was wir gerade in Corona-Zeiten nicht hinnehmen können“) und schlage – auch die Erzieherinnen.

„Es hat drei große Dienstbesprechungen zu der Frage gegeben, wie wir mit dem Kind umgehen können“, sagt Schürmann. Wenn ein Kind „so hoch eskaliere“, brauche man gute und erfahrene Erzieherinnen und ein gutes Konzept. Das habe die Kita „Brummihof“. Sie ist auch Betriebs-Kita der Spedition Nagel Logistik.

Schürmann machte die Fürsorgepflicht den anderen Kindern gegenüber deutlich: „Ich muss ein Kind beruhigen und habe aber noch 21 andere zur Betreuung, um die ich mich angemessen kümmern möchte.“ Diese müsse sie auch schützen.

Alle drei Erzieherinnen halten Folgendes fest: Die Konsequenz ihres Verhaltens habe den Jungen weitergebracht, weil er sich darauf habe einlassen können. Er sei auf einem positiven Weg gewesen und habe sich in die Gruppe integrieren lassen. „Kein anderes Kind hat auch so viel positive Aufmerksamkeit bekommen“, erklärt eine Erzieherin. Denn auch Lob gehört zum Konzept.



Die Kita Brummihof in Borgholzhausen: Für die entlassenen Frauen hat das DRK Ersatzkräfte geschickt.

ANZEIGE

DER GEPFLEGTE FREITAGSDRINK

LAGERKORN INFUSION

9 Jahre durfte das zweite Destillat der Infusion-Trilogie in den Fässern ruhen - wir haben nur 1.500 Flaschen dieses besonderen Destillats in unserer Manufaktur abfüllen können.

„Vive la Normandie“ ist eine einmalige Vermählung französischer Lebensfreude und münsterländischer Handwerkskunst und bereits mit „Gold“ für den besonderen Geschmack ausgezeichnet. Noch mehr freuen wir uns aber, dass wir nach dieser langen Zeit unser Destillat endlich mit Euch teilen können. Pur genießen. Santé!

SASSE

Schnell 1 von 1.500 Flaschen bestellen

Diebe stehlen Kirchenglocke

-mfe- OSTBEVERN. Eine Kirchenglocke haben unbekannte Täter vom Alten Friedhof in Ostbevern gestohlen. Besuchern war das am Wochenende aufgefallen. Die Glocke hatte die Gemeinde Ostbevern 1960 für die damals neu gebaute evangelische Kirche gestiftet. Als die Kirchengemeinde vor einigen Jahren ein neues Geläut anschaffte, gab sie die Glocke an den Stifter zurück.

Diese erhielt dann einen neuen Platz am Alten Friedhof, wo sie in jedem Jahr bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag geläutet wurde. „Die Diebe haben ein Stück sichtbare Kirchengeschichte, aber auch der Geschichte Ostbeverns entwendet“, bedauert Pfarrer Sacha Sommerhof von der evangelischen Gemeinde Telgte/Ostbevern/Westbevern den Verlust.

Nachrichten

Steuerzahlerbund kritisiert Woelki-Gehalt

ESSEN/KÖLN (dpa). Der Steuerzahlerbund NRW hat die Zahlung des vollen Gehalts an den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki während seiner Auszeit scharf kritisiert. „Wenn Bezüge fortbezahlt werden, ohne dass die eigentliche Arbeit verrichtet wird, ist das nicht in Ordnung“, sagte Haushaltsexperte Markus Berkenkopf. Die Auszeit komme einer Freistellung gleich und solle ohne Bezüge erfolgen. Das Erzbistum hatte mitgeteilt, dass Woelki weiter sein volles Monatsgehalt in Höhe von fast 13 800 Euro erhält. „Eine geistliche Auszeit ist kein Urlaub“, hatte

das Erzbistum am Mittwoch begründet. Woelki sei in seiner bis Anfang März dauernden Auszeit weiter im Amt und erhalte daher seine vollen Bezüge nach Beamtenbesoldungsgruppe B10, was dem Gehalt eines Oberbürgermeisters entspreche. „Einen erheblichen Teil davon“ wolle er für Missbrauchsspenden spenden. Woelki hatte angekündigt, dass er zunächst für 30 Tage in Exerzitien – geistliche Besinnung – gehen werde. Danach wolle er sich in „benachbarten Kirchen, vielleicht in denen der Niederlande, über deren Wege der Seelsorge informieren“.

Kirchen fordern großzügige Aufnahme

DÜSSELDORF (dpa). Die leitenden Geistlichen der drei nordrhein-westfälischen Landeskirchen mahnen nach dem Abzug westlicher Streitkräfte aus Afghanistan großzügige humanitäre Aufnahmeprogramme und einen erleichterten Familiennachzug an. Die Afghaninnen und Afghanen, die in den vergangenen Jahren beim Aufbau eines demokratischen Landes geholfen hätten, fühlten sich nun zu Recht von Deutschland und von Europa im Stich gelassen, heißt es in einem am Donnerstag in Düsseldorf, Bielefeld und Detmold veröffentlichten Wort der rhei-

nischen, westfälischen und lippischen Landeskirche. An die politisch Verantwortlichen in Bund und Ländern appellierten die Kirchen, Afghanistan „nicht zu vergessen und die Zusagen, die der Westen gemacht hat, einzulösen“. Die Kirchen fordern auch ein nennenswertes Resettlement-Kontingent zur Aufnahme besonders schutzbedürftiger Flüchtlinge, die in ihrem Erstaufnahmeland nicht bleiben können. Zudem müssten alle in Deutschland lebenden Afghaninnen und Afghanen einen sicheren Aufenthaltsstatus bekommen.

Umfangreicher Waffenfund in Düren

DÜREN/BERLIN (dpa). Bei einem Bundeswehrosoldaten sind nach Angaben des Verteidigungsministeriums „umfangreiche Waffen- und Munitionsbestände“ gefunden worden. Wie das Ministerium mitteilte, stammen sie nach erster Bewertung nicht aus Beständen der Bundeswehr. Durchsucht wurden Privatwohnungen des Mannes, der im Bereich des Einsatzführungskommandos tätig ist. Das Nachrichtenmagazin „Spiegel“ hatte zuvor vom

Fund eines Waffenlagers im Kreis Düren in Nordrhein-Westfalen berichtet. Demnach war ein Offizier aufgefallen, weil er ein verdächtiges Paket in die USA schicken wollte. Bei einer Zollkontrolle am Frankfurter Flughafen hätten Beamte darin einen Schalldämpfer für ein Maschinengewehr aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt. Laut Bericht wurden bei der Durchsuchung unter anderem Lang- und Kurz Waffen aus Osteuropa gefunden.

Verfassungsgericht weist Beschwerde ab Wohl der Tochter nachhaltig gefährdet

KARLSRUHE (dpa). Eine Mutter aus Rheinland-Pfalz, die nach Feststellung der Gerichte ihre Tochter mit Lernförderbedarf schulisch überfordert hat, muss den Teilentzug des Sorgerechts hinnehmen. Eine dagegen gerichtete Verfassungsbeschwerde der Frau mit ihrer mittlerweile 16-jährigen Tochter wurde vom Bundesverfassungsgericht nicht zur Entscheidung angenommen. Das Oberlandesgericht (OLG) Koblenz habe den Entzug von Teilen des Sorgerechts angemessen bewertet. Eine Verletzung des Elternrechts sei nicht erkennbar, hieß es in einem am Donnerstag in Karlsruhe veröffentlichten Beschluss. Nach Angaben des Ge-

richts wurde bei dem Mädchen in der Grundschule sonderpädagogischer Förderbedarf beim Lernen festgestellt. Gegen den Rat der Fachkräfte habe die Mutter es auf einem Gymnasium angemeldet. Dort habe es nach kurzer Zeit erhebliche Konflikte gegeben. Wegen Übergriffe auf Mitschüler sei das Mädchen von der Schule ausgeschlossen worden. Auch auf einer Realschule Plus gab es demnach erhebliche Konflikte mit Lehrern und Mitschülern.

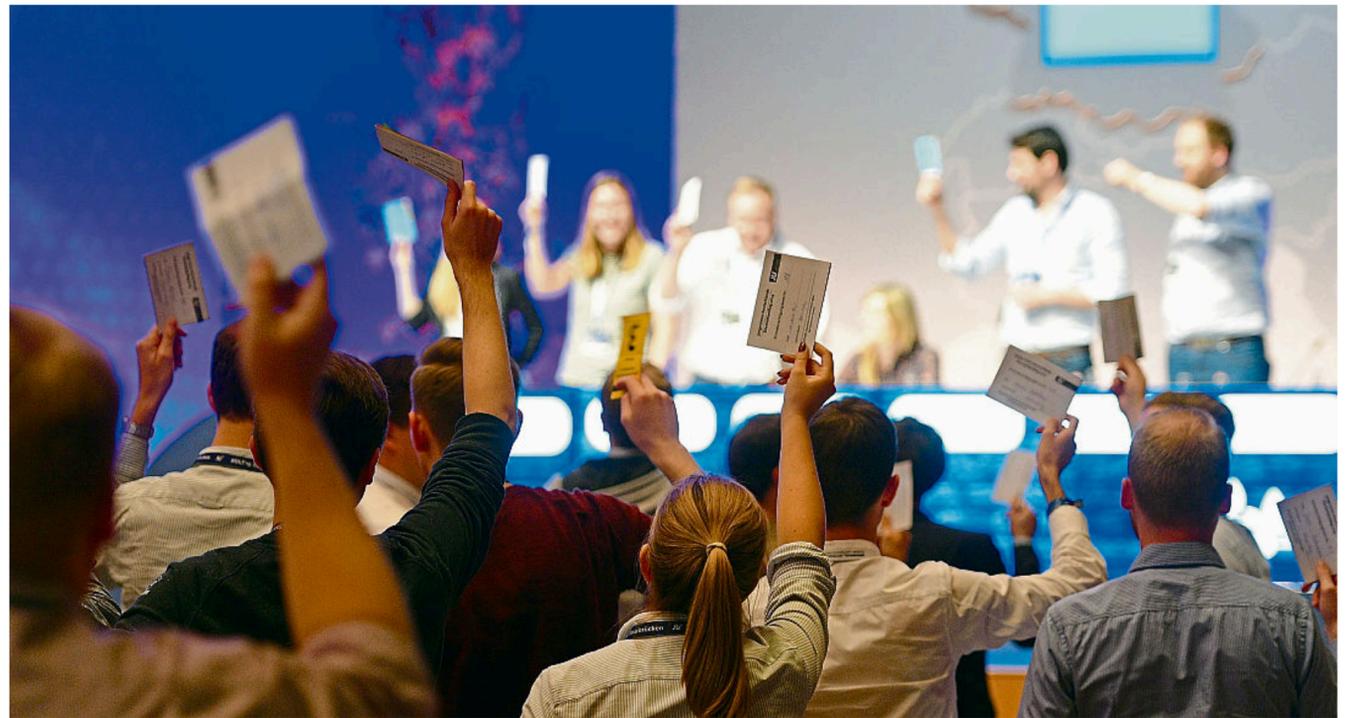
Weil das Familiengericht das körperliche und seelische Wohl der Tochter aufgrund eines Versagens der Mutter nachhaltig gefährdet sah, wurde der Mutter unter anderem das Recht zur Regelung schulischer Belange ihrer Tochter entzogen. Die dagegen gerichtete Beschwerde wies das OLG zurück. Die Mutter übe einen derartigen Leistungsdruck auf die Tochter aus, dass diese permanent überfordert, traurig, verzweifelt und ohne jegliche Lebenslust sei. Das OLG stellte eine Kindeswohlgefährdung durch Überforderung in der Regelschule fest.



Die Karlsruher Verfassungsrichter bestätigten das Urteil des OLG Koblenz. Foto: dpa

Chef der Jungen Union gegen Doppelspitze in der CDU

„Wir waren nicht laut genug“



Die Junge Union versammelt sich am Wochenende zu ihrem großen Parteitag in Münster. Über 1000 Leute werden erwartet. Unter anderem werden mehrere CDU-Spitzenpolitiker kommen, denen Ambitionen für den CDU-Vorsitz nachgesagt werden. Foto: dpa

BERLIN. Es sind anstrengende Tage für Tilman Kuban, den Vorsitzenden der Jungen Union (JU). Mitten im Vorbereitungsstress für den am Wochenende anstehenden Deutschlandtag, den Parteitag der JU in Münster, fand das erste große Treffen seiner neuen Bundestagsfraktion statt. Dazwischen hat er im Interview unserem Redaktionsmitglied Joel Huhn erzählt, wie sich die Nachwuchsorganisation die Union der Zukunft vorstellt.

Herr Kuban, wie fühlt es sich im Moment an, Chef der Jungen Union zu sein?

Kuban: Nach der Ernüchterung über das Wahlergebnis herrschen bei uns jetzt vor allem Mut und Wille zum Aufbruch. Wir machen uns Gedanken darüber, wie die nächsten Wahlabende wieder besser verlaufen können, wie wir die nächsten drei Landtagswahlen gewinnen und in Zukunft eine moderne Volkspartei sein können.

Sie fordern, die Basis bei der Wahl des neuen CDU-Parteivorsitzenden stärker einzubinden.

Kuban: Wir spüren, dass die Mitglieder mehr eingebunden werden wollen. Nicht nur mitzudiskutieren, sondern auch mitentscheiden – darum geht's. Beim Deutschlandtag am Wochenende wird es einen Initiativantrag von über 70 Kreisverbänden geben, die fordern, dass die Mitgliederbefragung bei mehreren Kandidaten kommt. Und mit Blick auf die Landtagswahlen ist gleichzeitig klar, dass jetzt schnell entschieden werden muss.

Ist Armin Laschet der richtige Mann, um den Über-

gang zu moderieren?

Kuban: Armin Laschet ist ein starker Ministerpräsident, der es geschafft hat, den Übergang in NRW hin zu Hendrik Wüst zu moderieren. Er ist überzeugter Europäer und für ihn haben der Zusammenhalt in Deutschland und in der Partei immer oberste Priorität. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, mögliche Kandidaten zusammenzubringen und einen Kompromiss zu finden. Das ist etwas, was sich viele sehr wünschen würden.

Für wie realistisch halten Sie es, dass das klappt?

Kuban: Man sollte Dinge immer versucht haben, um sich nicht vorzuwerfen, dass man es nicht probiert hat. Ich halte es für richtig, dass man die Gespräche jetzt führt. Ob das klappt, werden die nächsten zwei bis drei Wochen zeigen.

Sie sagen, die CDU müsse sich modernisieren, auch an der Parteispitze. Wie wäre mit einer Doppelspitze?

Kuban: Ich persönlich glaube, dass die CDU gut damit fährt, einen Vorsitzenden oder eine Vorsitzende zu wählen. Die hatten wir übrigens 20 Jahre. Mit moderner meine ich, dass wir die Parteiarbeit modernisieren. Wir werden am Wochenende als erste Organisation im politischen Raum beispielsweise beschließen, eine politische Elternzeit einzuführen. Wir werden unsere Satzung fit machen für die Möglichkeiten, die uns die Digitalisierung bietet. Wir müssen überlegen, wie man Leute niederschwellig für die Partei gewinnt, etwa über projektbezogene oder digitale Mitarbeit.

Peter Altmaier hat Mitte der Woche gesagt, der Mittekurs von Angela Merkel müsse fortgesetzt werden. Wie stehen Sie dazu?

Kuban: Wir brauchen jetzt keinen Rechtsruck oder Linksruck. Diese Partei lebt von Friedrich Merz und Carsten Linnemann über Jens Spahn und Michael Kretschmar bis hin zu Daniel Günther und Serap Güler. Wir sind alle in einer Partei, weil wir die gleichen Grundüberzeugungen teilen. Welche das sind, müssen wir uns wieder klarmachen. Deshalb müssen wir die Diskussion rund um das Grundsatzprogramm fortsetzen. Wir haben in den vergangenen Jahren viel gutes Regierungshandeln gezeigt, das war auch richtig und notwendig. Aber jetzt ist die Zeit, egal ob in der Opposition oder in der Regierung, dass wir wieder CDU pur liefern und uns selbst klarmachen: Das sind die Grundwerte, aus denen heraus wir Antworten für neue Fragen geben.

Das klingt, als würden Sie wollen, dass die Union konservativer wird als in den vergangenen Jahren.

Kuban: Wertegeleitet bedeutet nicht nur konservativ, wirtschaftsliberal oder christlichsozial zu sein. Vielmehr vereint eine solche Politik, wenn man es richtig macht. Diese Werte definieren – das müssen wir in der gesamten Breite. Wir haben Themen in den vergangenen Jahren gar nicht mehr diskutiert, deshalb brauchen wir eine neue Debattenkultur.

Wie wollen Sie die jungen Wähler von Grünen und FDP zurückholen?

Kuban: Wir haben als Junge Union viele Themen an-

gesprochen, aber vielleicht nicht laut genug. Da bin ich durchaus selbstkritisch. Beim Thema Uploadfilter, denke ich, hatte die CDU die falsche Position. Beim Thema Klimawandel konnten wir uns gegenüber den Grünen nicht profilieren und klar genug sagen, was unser Alternativkonzept ist. Dazu kommt, dass wir in der Corona-Politik vor allem die ältere und zu wenig die jüngere Gesellschaft im Blick hatten. Wir haben das intern angesprochen, aber nach außen nicht genug Druck ausgeübt.

Was erhoffen Sie sich vom Deutschlandtag?

Kuban: Mein Ziel ist, dass wir ein deutliches Zeichen des Neuanfangs und des Aufbruchs setzen. Der Blick zurück, welches Plakat wir nicht gestimmt hat, ist schön und gut. Aber der Blick muss nach vorne gerichtet werden auf die Frage, was für Maßnahmen jetzt notwendig sind, um die Partei wieder fit zu machen.

Am Wochenende sind mit Friedrich Merz, Carsten Linnemann oder Jens Spahn mehrere eher konservative Politiker dabei, denen Ambitionen auf den CDU-Vorsitz nachgesagt werden. Wird es die ersten Bewerbungsreden geben?

Kuban: Wir hören uns das alles an und sind gespannt. Wir wollen mit ihnen gemeinsam diskutieren, welche Ideen die Union braucht und wie wir sie gemeinsam modernisieren.

Haben Sie selbst konkrete Ideen?

Kuban: Wir werden aus dem Bundesvorstand heraus einen Vorschlag machen, aber das wird zuerst der

Pro Legalisierung?

Der Vorsitzende der Jungen Union, Tilman Kuban, hält es für möglich dass sich die Nachwuchsorganisation zeitnah für eine Legalisierung von Cannabis aussprechen wird. Es habe immer wieder Abstimmungen zu dem Thema gegeben, die Entscheidungen gegen eine Legalisierung seien zunehmend knapp ausgefallen. „Möglicherweise wird das Ja der Jungen Union zum Verbot von Cannabis bei der nächsten Abstimmung fallen“, so Kuban.

Bundesvorstand diskutieren.

Sie fordern, dass nun die jüngere Generation Verantwortung in der CDU übernehmen muss. Haben Sie selbst Ambitionen auf den Parteivorsitz?

Kuban: Nein (lacht laut). Ich glaube, wir haben da viele gute kluge Köpfe und davon wird mindestens einer, wenn nicht mehrere antreten.

In einer Woche sitzen Sie als Abgeordneter zum ersten Mal in Bundestag. Sind Sie aufgeregt?

Kuban: Wenn man das erste Mal in den Deutschen Bundestag geht und dort den Adler sieht, ist das schon ein besonderes Gefühl. Ich würde sagen, ich bin nicht aufgeregt, sondern habe ein Gefühl von großem Verantwortungsbewusstsein für Deutschland und Europa. Etwas Demut ist auch dabei. Aber wenn man die erste Rede hält, wird man sicher aufgeregt sein.

Deutschlandtag der Jungen Union

Vom heutigen Freitag bis zum Sonntag (17. Oktober) wird die Junge Union in der Halle Münsterland in Münster ihren Deutschlandtag abhalten. Neben der Aufarbeitung des schwachen Unionsergebnisses bei der Bundestagswahl will die Nachwuchsorganisation sich besonders der Frage widmen, wie die Union moderner werden kann. JU-Vorsitzender Tilman Kuban hatte in den vergangenen Ta-

gen mehrfach die Erneuerung der Partei gefordert. Mit Spannung werden zudem die Reden mehrerer CDU-Politiker erwartet, die allesamt Ambitionen auf den Parteivorsitz haben sollen. Besonders der Auftritt von Friedrich Merz heute Abend steht im Fokus – in der JU gibt es viele Anhänger des Sauerländers, allerdings würde eine Wahl Merz der von Kuban geforderten Verjüngung widerspre-

chen. Am Wochenende werden zudem Carsten Linnemann, Gesundheitsminister Jens Spahn, noch-CDU-Vorsitzender Armin Laschet und der designierte NRW-Ministerpräsident und Hendrik Wüst auftreten. CSU-Parteichef Markus Söder, den sich die Mitglieder der Jungen Union mehrheitlich als Kanzlerkandidaten gewünscht haben, hat seine Teilnahme hingegen kurzfristig abgesagt. (jh)



In der JU-Bundeszentrale in Berlin in der Nähe des Potsdamer Platzes erzählt Tilman Kuban, wie sich die Union erneuern muss. Foto: JU

Leitartikel

Berlin und Schwerin sondieren mit Rot Links bleibt im Spiel

Von Norbert
Tiemann



Sollte sich Olaf Scholz jemals mit dem Gedanken getragen haben, der FDP als „Goody“ für deren Eintritt in eine Ampel-Koalition im Bund auch ein Ticket für eine Giffey-Ampel in der Hauptstadt in Aussicht zu stellen – das kann er jetzt vergessen. Denn die SPD, deren Vorsitzender Olaf Scholz nicht werden durfte, tickt deutlich weiter links als ihr Kanzlerkandidat. Und die SPD liefert: Frau Giffey stellt in der Bundeshauptstadt die Weichen auf Rot-Rot-Grün, Frau Schwesig in Mecklenburg-Vorpommern auf Rot-Rot.

Der Ministerpräsidentin im Nordosten werden völlig zu Recht bundespolitische Ambitionen nachgesagt; der CDU, mit der sie nach eigenem Bekunden lange erfolgreich zusammen regiert hat, nun den Stuhl vor die Regierungstür zu stellen, dürfte im Willy-Brandt-Haus mit großem Wohlwollen quittiert werden. So hält man die Linkspartei, die bei der Bundestagswahl ihr Ergebnis halbiert hat und lediglich dank dreier Direktmandate überhaupt noch mit Mannschaftsstärke im Parlament vertreten ist, im Spiel.

Und Franziska Giffey? Als Folge der Turbulenzen um ihre Doktorarbeit musste sie ihre bundespolitische Karriere ad acta legen und sich ganz und

gar auf den Wahlkampf in der Hauptstadt konzentrieren. Das tat sie mit einem eher bürgerlichen Kurs, der prompt Spekulationen nährte, sie ließe mit einem Ende des rot-rot-grünen Senats zugunsten einer Ampel oder gar einer sogenannten Deutschland-Koalition mit CDU und FDP.

Auf Druck der eigenen Partei, die deutlich weiter links als die Spitzenkandidatin selbst anzusiedeln ist, soll es nun aber eine Fortsetzung der linken Stadtregierung geben, die für das Chaos am neuen Großflughafen, für eine chaotische und inzwischen auch angefochtene Bürgerschaftswahl, für eine weitgehend autofreie Innenstadt und in weiten Teilen für eine Enteignung von Immobilienkonzernen steht. Sozialistische Trümereien.

Anders als im Bundestagswahlkampf, in dem Olaf Scholz eine Koalition mit der SED-Nachfolgepartei zwar nie ausgeschlossen hatte, aber andere bündnispolitische Präferenzen sehr deutlich durchblicken ließ, gibt es auf Länderebene keinerlei Berührungspunkte zwischen SPD und Linkspartei. Man muss der Union in diesen Wochen der Niederlagen zweifelsfrei Rat- und Orientierungslosigkeit attestieren; ihr Verhältnis zum rechten Rand, zur AfD, ist allerdings eindeutig geklärt.



Knackpunkt Cannabis

Karikatur: Tomicek

Pressestimmen

Unterschätzt Rhein-Neckar-Zeitung

Zu Norwegen: „Diesmal funktionierte etwa der Alarm deutlich besser als vor zehn Jahren. Und auch anders als im Falle von Utøya griff der Täter zu einer archaischen Waffe, indem er Pfeil und Bogen nutzte. Was beide Taten dagegen eint, ist die Radikalisierung der späteren Amokläufer durch das Internet. Und das ist ein Ansatz, der immer noch gesellschaftlich unterschätzt wird.“

Berechenbar sein Handelsblatt

Zur Energie: „Der Preis für Energie muss hoch sein und steigen. Aber er sollte so berechenbar sein wie irgend möglich. Das würde es den Verbrauchern ermöglichen eine informierte Entscheidung zu treffen, wenn sie viele Tausend Euro in ein neues Auto oder eine neue Heizung investieren.“

Warten auf Signale Der Standard (Wien)

Zu Österreich: „Schallenberg muss deutlich machen, dass Wien mit grundrechtsfeindlichen, nationalistischen Tönen in Mitteleuropa nichts am Hut hat. Er muss nach vorne blicken, nicht zurück.“

Zehn-Jahres-Bilanz zum NSU-Prozess

Uneingelöstes Versprechen

Von unserem
Korrespondenten
Gregor Mayntz

BERLIN. Das Trio, das als Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) zehn Menschen ermordete, flog vor zehn Jahren auf. Die drei Rechtsterroristen sind tot oder zu lebenslanger Haft verurteilt. Und wie sieht die Bilanz für die Rolle des Staates und seiner Sicherheitsbehörden aus? Nicht nur aus Sicht der Opferangehörigen bleiben zu viele Fragen.

Als sich Thomas Haldenwang an diesem Donnerstag neben Seda Basay-Yildiz setzt, ist er bereits zur Vorwärtsverteidigung entschlossen. Der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz weiß, dass er mit Mauern und Ausflüchten nur auf der moralischen Anklagebank landen kann, sobald ihn die prominente und versierte Opferanwältin im

NSU-Prozess in die Mangel nimmt. Und so reiht der oberste Chef des tief in die Materie verstrickten Inlandsnachrichtendienstes Fehler um Fehler ein, reiht Bedenklisches an Alarmierendes.

An den Anfang stellt er die Verneinung vor den Opfern, nennt jedes beim Namen. Die Behörden hätten die Taten nicht verhindern können und vor und nach den Taten viele Fehler begangen. Haldenwang spricht von „Demut“ und dem Vorsatz, daraus für eine verbesserte Arbeit zu lernen. Und dann zieht der Verfassungsschutzchef einen großen Bogen von 228 Toten als Opfer rechtsextremistischer Gewalt seit 1990. Er verweist auf 13 300 gewaltbereite Rechtsextremisten mit steigender Tendenz und auf 1023 rechtsextremistische Gewalttaten mit ebenfalls steigender Tendenz.

Das ist so geballt und so klar, dass Basay-Yildiz das Bedürfnis hat, das „erst mal ein paar Minuten lang verarbeiten“ zu müssen. Doch hinter das Lob für seine Ausführungen fügt sie sogleich einen Appell: „Sie sollen nicht nur an diese Personen denken und mit den Opferangehörigen trauern, sondern Sie sollen Ihr Aufklärungsversprechen einlösen!“ Denn das macht sie schnell klar: Die für die Angehörigen entscheidende Frage, ob das Terror-Trio von einem Netzwerk getragen wurde oder nicht, ist bis heute nicht beantwortet.



Thomas Haldenwang Foto: dpa



Auf dem Weg nach oben auf der Karriereleiter? Volker Wissing, Lars Klingbeil und Michael Kellner (v.l.)

Foto: imago images/Chris Emil Janßen

Ein Trio stellt das Sondierungspapier zusammen

Große Generalprobe

Harter Job. Textarbeit. Seit zwei Tagen „verschriftlichen“ Lars Klingbeil, Volker Wissing und Michael Kellner, was die Unterhändler von SPD, FDP und Grünen in drei Sondierungsrunden zusammengetragen haben. Die Generalsekretäre von SPD und

FDP sowie der Bundesgeschäftsführer der Grünen haben den Auftrag, ein Sondierungspapier aufzuschreiben, hinter dessen Inhalten sich alle drei Parteien versammeln können. Porträts von Jan Drebes, Gregor Mayntz und Holger Möhle

Der Verlässliche

Lars Klingbeil ist mit 43 Jahren der Jüngste der drei verschworenen Textarbeiter, dennoch bringt auch der SPD-Generalsekretär Erfahrungen aus früheren Sondierungs- und Koalitionsrunden mit. 2013, nachdem er zum zweiten Mal in den Bundestag eingezogen war, schrieb er digitalpolitische Themen in den Koalitionsvertrag mit der Union, danach arbeitete er sich in der Fraktion nach oben. Klingbeil wurde 2017 zum SPD-Generalsekretär gewählt und organisierte 2019 in der schwersten Krise seiner Partei seit Jahrzehnten die Regionalkonferenzen zur Vorsitzendenwahl. Klingbeil blieb, als Saskia Esken und Norbert Walter-Borjans Par-

teichs wurden, und managte den Wahlkampf 2021 für Kanzlerkandidat Olaf Scholz. Er gilt als integrative, verlässliche Kraft in Parteizentrale und Fraktion – und als möglicher Anwärter für das Amt des Verteidigungsministers. Seit Jahren sitzt er im Verteidigungsausschuss, wo ihn einst Peter Struck untergebracht hatte. Klingbeil ist Sohn eines Berufssoldaten und einer Einzelhandelskauffrau und hat in seinem Wahlkreis im niedersächsischen Munster den größten Heeresstandort. Gelingt Klingbeil nach erfolgreicher Arbeit in der Fraktion und Partei auch der Sondierungspoker mit Grünen und FDP, dürfte er am Kabinettsstisch auftauchen.

Der Blitzableiter

Michael Kellner managt als Politischer Bundesgeschäftsführer bereits seit acht Jahren Wahlkämpfe der Grünen. Der 44-Jährige ist also deutlich länger im Amt als Klingbeil oder Wissing.

Im Wahlkampf für diese Bundestagswahl ist manches schiefgelaufen bei den Grünen. Sie müssen nun mit einem Ergebnis leben, das deutlich hinter ihren Erwartungen blieb. Dass Fehler und Ungenauigkeiten im Lebenslauf der Kanzlerkandidatin Baerbock auch in der Parteizentrale der Grünen, wo Kellner sein Büro hat, niemandem aufgefallen waren, wird auch beim Bundesgeschäftsführer abgeladen. Auch verspätet gemeldete

Nebeneinkünfte der Kandidatin überraschten die Bundesgeschäftsstelle. Nicht ausgeschlossen ist also, dass Kellner als Blitzableiter Kritik aushalten muss, die eigentlich Baerbock gilt.

Ob der Diplom-Politologe Kellner, der zum linken Parteiflügel gezählt wird, für ein Ministeramt infrage kommt, ist ungewiss. Führt Kellner die Grünen in eine Regierung, hat er alles richtig gemacht. Es ist auch denkbar, dass Kellner beim Parteitag im kommenden Jahr für den Männerplatz an der Parteispitze kandidiert, sollte Haubeck Bundesminister werden. Kellner ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt mit seiner Familie zwischen Berlin und der Uckermark.

Der Jurist mit Regierungserfahrung

Volker Wissing bringt als Einziger handfeste Regierungserfahrung ein: Er war fünf Jahre Vize-Ministerpräsident in Mainz und als Minister verantwortlich für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau. Dass der 51-Jährige nun mit SPD und Grünen an

einem Tisch sitzt, dürfte ihm kein Magengrummeln bereiten, hat er die „Ampel“ doch schon in Rheinland-Pfalz nicht nur nüchtern als Zweckbündnis gepflegt, sondern als Projekt mit „echtem gesellschaftlichem Mehrwert für das Land“ gefeiert.

Zehn Monate vor der Bun-

destagswahl, die nach dem Willen von FDP-Chef Christian Lindner eigentlich den Weg zu einem Jamaika-Bündnis frei machen sollte, gab sein frisch gekürter Generalsekretär Bemerkenswertes zu Protokoll: „Mit der SPD und den Grünen können Sie Politik machen, weil

die Parteien sich jeweils den Raum geben, eigene Werte und Stärken einzubringen.“ Als wäre es das Drehbuch für die Ampel. Kaum war bekannt, dass er Linda Teuteberg als FDP-General ablösen soll, ließ er bereits mit der Feststellung aufhorchen: „Die CDU nach so langer Zeit

abzulösen, könnte ein wichtiges Signal des Aufbruchs für unser Land sein.“ Rummus.

Der Jurist mit Erfahrungen als Richter war im Bundestag bereits Finanzausschuss-Vorsitzender und dürfte auch ein eigenes Ministeramt im Hinterkopf haben.

Nachrichten

Restzahlung an Karmann-Mitarbeiter

-jst- OSNABRÜCK/RHEINE. Über zwölf Jahre nach der Insolvenz der Karmann-Gruppe in Osnabrück haben ehemalige Mitarbeiter Teilbeträge ihrer Ansprüche ausgezahlt bekommen. „Wir freuen uns sehr, dass die anspruchsberechtigten ehemaligen Karmann-Beschäftigten nun die Restzahlung aus der Insolvenz in Höhe von 24,282 Prozent erhalten“, sagte am Donnerstag Heinz Pfeffer, Geschäftsführer der IG Metall Rheine. „Immerhin ergebe sich daraus eine Quote von knapp 50 Prozent

der ursprünglichen Forderung aus dem Sozialplan. „Dies ist deutlich mehr als bei zahlreichen vergleichbaren Verfahren“, betonte Pfeffer. Die damalige Insolvenz habe gezeigt, so der IG-Metall-Geschäftsführer, dass schon im Jahr 2009 die Umstrukturierung der Automobilindustrie begonnen habe. „Auch wenn die E-Mobilität noch keine Rolle spielte, so sind Geschäftsmodelle wie die des Cabrio Bauers Karmann nicht mehr erfolgreich möglich gewesen“, sagte Pfeffer.

2G Energy baut Kapazitäten aus

-jst- HECK. Die 2G Energy AG in Heek reagiert auf das wachsende Geschäft mit einem Kapazitätsausbau. Der Vorstand der börsennotierten Herstellers gasbetriebener Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen habe entschieden, die betrieblichen Strukturen weiter behutsam auszubauen, teilte das Unternehmen am Donnerstag mit. Im dritten Quartal habe der Auftragszugang bei 43,8 Mio. € gelegen und damit deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals von 26 Mio. €. Weiter hieß es: Nach den

ersten neun Monaten 2021 liege der Auftragseingang mit insgesamt 135,6 Mio. € rund 22 Prozent über dem Wert des Vorjahres (111,5 Mio. €). 2G Energy betonte, sich bewusst zu sein, dass die geplanten Kapazitätserweiterungen vorübergehend zu einer Belastung der Profitabilität führen werden. Vor diesem Hintergrund erwartet das Unternehmen für das Gesamtjahr 2021 nur noch eine Marge des Vorsteuerertrags von 6,0 bis 6,75 Prozent nach zuvor 6,0 bis 7,5 Prozent.

Wirtschaftsforscher versprechen kräftigen Aufschwung im kommenden Jahr

Warten auf mehr Wachstum

Von Andreas Hönig

BERLIN. Die anhaltenden Folgen der Pandemie und Lieferengpässe bremsen den Wirtschaftsaufschwung in Deutschland. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute schraubten am Donnerstag ihre Konjunkturprognose für dieses Jahr deutlich herunter. Weitere Kernergebnisse: Die Inflation dürfte bis Jahresende weiter anziehen – im kommenden Jahr aber wieder zurückgehen. Die Arbeitslosenquote dürfte laut Prognose zurückgehen, die verfügbaren Einkommen im kommenden Jahr deutlich steigen. Für das Frühjahr erwarten die Experten einen Schub beim privaten Konsum.

Die Institute rechnen in diesem Jahr mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland von nur noch 2,4 Prozent. Im Frühjahr hatten sie noch erwartet, dass nach dem coronabedingten Einbruch der Wirtschaft 2020 das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 3,7 Prozent zulegt.

Eine Folgewirkung der Pandemie seien weltweite Lieferengpässe. Im vergangenen Jahr war die Nachfrage eingebrochen, nun zieht die Weltwirtschaft wieder an, vor allem in Asien. Staus an Häfen und fehlende Containerkapazitäten behindern aber die Exporte. Vorprodukte fehlen oder sind im Preis stark gestiegen. Das betrifft zum Beispiel einen Mangel an Halbleitern – das belastet etwa die Autoindustrie.

Die kräftige Nachfrage hat



Noch brummt die deutsche Wirtschaft nicht so wie erwartet – das ist auch im Hamburger Hafen spürbar.

Foto: dpa

te auch die Rohstoffpreise stark steigen lassen, drastisch angezogen haben zuletzt die Gaspreise. Die gestiegenen Energiepreise haben den Preisauftrieb in Deutschland angeheizt: Im September kletterten die Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahresmonat um 4,1 Prozent, wie das Statistische Bundesamt am Mittwoch mitgeteilt hatte.

Die Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen mit einem Anstieg der Verbraucherpreise um drei Prozent im laufenden Jahr. Für

das kommende Jahr wird erwartet, dass der Preisschub etwas nachlässt und die Inflation auf 2,5 Prozent sinkt – das wäre allerdings immer noch ein hohes Niveau. Man könne für den „akuten Inflationsdruck“ Entwarnung geben, sagte Stefan Kooths vom Institut für Weltwirtschaft Kiel. Die Verbraucherpreise würden sich im Verlauf des kommenden Jahres wieder einrenken – auch weil dann Sondereffekte wegfallen.

Auf dem Arbeitsmarkt seien die Institute Signale für

eine weitere Entspannung. Die Erwerbstätigkeit dürfte weiter zulegen, die Arbeitslosenquote nach 5,9 Prozent im Vorjahr in diesem Jahr im Jahresdurchschnitt auf 5,7 Prozent sinken.

Die Einkommen der privaten Haushalte erhöhen sich laut Prognose in diesem Jahr durch finanzpolitische Maßnahmen wie die Teilabschaffung des Solidaritätszuschlages zu Jahresbeginn. Die Institute rechnen damit, dass die verfügbaren Einkommen um 2,1 Prozent steigen. Im kommenden

Jahr dürfte der Anstieg mit 4,4 Prozent höher ausfallen.

2022 fällt der Wirtschaftsaufschwung laut Prognose dann kräftiger aus: Die Institute rechnen mit einem Wachstum von 4,8 Prozent. In ihrer Frühjahrsprognose waren sie noch von einem Plus von 3,9 Prozent für das nächste Jahr ausgegangen.

Ein maßgeblicher Treiber bei der wirtschaftlichen Erholung werde im kommenden Jahr der private Konsum sein, sagte Oliver Holtemöller vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle.

Forderungen an die neue Regierung

Verbraucherschützer fordern höheres Wohngeld

BERLIN (dpa). Die Verbraucherzentralen fordern angesichts stark gestiegener Energiepreise einen raschen Schutz für Menschen mit geringeren Einkommen. Kurzfristig sollte dafür eine Erhöhung des Wohngelds vorbereitet werden, „damit niemand in diesem Winter frie-

ren muss“, sagte der Chef des Bundesverbands (vzbv), Klaus Müller, am Donnerstag. Außerdem sollten Strom- und Gassperren ausgesetzt werden, die bei säumigen Zahlungen drohen können.

Auch die noch amtierende Bundesregierung sei „sehr

wohl in der Lage, Dinge vorzubereiten“. Die nächste Regierung müsse dann auch Tempo machen beim Ausbau der erneuerbaren Energien, der energiesparenden Gebäudesanierung und dem Umstieg auf Elektromobilität, sagte Müller. „Die Politik muss einen Rahmen setzen,

damit sich unsere Wirtschaft so schnell wie möglich von den fossilen Energien entkoppeln kann.“

Zu jüngsten Vorschlägen der EU-Kommission gegen hohe Energiepreise sagte der vzbv-Chef, in dem Papier stehe nichts Neues. Die Kommission mache nichts ande-

res, als den Ball zu den Nationalstaaten zurückzuspielen. In einem am Mittwoch vorgestellten „Werkzeugkasten“ für die EU-Länder schlägt die Brüsseler Behörde unter anderem direkte Zahlungen, Steuererleichterungen und Subventionen für kleine Firmen vor.

Achtmalig für einmalig befunden: unsere Beratung.

HVB Wealth Management

Zum achten Mal in Folge erhalten wir beim Elite Report* als einzige Großbank das Spitzenprädikat „summa cum laude“ für exzellente Vermögensverwaltung und Beratungsqualität.

Ihr HVB Ansprechpartner

für Wealth Management in Münster:

Dirk Zurwonne, dirk.zurwonne@unicredit.de, 0251 210150-52



*Quelle: Elite der Vermögensverwalter 2021

Market indices: DAX 15462,72 (+1,40%), MDAX 34169,46 (+1,22%), Euro Stoxx 50 4149,06 (+1,61%), Dow Jones 34903,03 (+1,53%), Brent, (\$/Barrel) 84,01 (+0,77%), Euro (in US-Dollar) 1,16 (+0,35%)

GEWINNER aus DAX und MDAX

Software +41,26 +3,93%, Rational 783,00 +3,63%, Befesa 66,40 +3,59%, Aurubis 73,20 +3,19%

VERLIERER

Hypoport 477,00 -2,13%, Dt. Börse NA 145,70 -1,02%, Fraport 61,38 -0,94%, Bfesa 61,38 -0,94%, K+S NA 14,02 -0,92%

DAX Xetra, /e = auch im Euro Stoxx 50

Table with columns: Div., 14.10., +/- in % for various stocks like Adidas, Allianz, Bayer, BMW, Continental, Daimler, etc.

Euro Stoxx 50 ohne deutsche Werte

Table with columns: Div., 14.10., +/- in % for international stocks like AB Inbev, Air Liquide, ASML, etc.

DAX Tageshoch 15464,38 / Tagestief 15303,39 Veränderung zum Vortag +1,40%



Weitere Notierungen

Table with columns: Div., 14.10., +/- in % for stocks like 2G Energy, Adidas, Alcatel, etc.

Ausländische Notierungen

Table with columns: Div., 14.10., +/- in % for international stocks like Morgan Stanley, Nestlé, Nike, etc.

Investmentfonds

Table with columns: Div., 14.10., +/- in % for various investment funds like AGI Adifonds A, AGI Adivera A, etc.

Indizes

Table with columns: Index Name, Value, Change for SDAX, TecDAX, etc.

Genüsse

Table with columns: Name, Coupon, 14.10., 13.10. for various bonds like Gold, Silber, etc.

Münzen und Edelmetalle

Table with columns: Name, Price for Gold, Silber, Palladium, etc.

Sortenkurse

Table with columns: In Euro, Ankauf, Verkauf for various currencies like AUD, DKK, GBP, etc.

Stand der Daten: 14.10.21 15:05 Uhr

Erklärungen: Weitere Notierungen und Ausländische Aktien = Schlusskurse Präsenzbörse Frankfurt, Div. = letztes gezahlte in Landeswährung, Darstellung in geschäftstüblicher Auszahlungsrhythmus, Abkürzungen: St. = Stammaktie, Inh. = Inhaberkarte, Na = Namensaktie, Vz. = Vorzugsaktie. * Preis vom Vortag oder letzter verfügbar; kursiv, wenn nicht in Euro. Sarten = Sartenbank, Edelmetalle: Depussa Goldmarkt (Endkundenpreise). Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: Xetra, Frankfurt

Nachrichten

EEG-Umlage sinkt 2022 stark

BERLIN (dpa). Die EEG-Umlage zur Förderung des Ökostroms sinkt im kommenden Jahr offenbar deutlich – und zwar auf 3,72 Cent pro Kilowattstunde. Das berichtete die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“. Zur Senkung trägt auch ein Milliardenzuschuss des Bundes bei. Ohne diese Mittel läge die Umlage 2022 bei rund 4,66 Cent. 2021 beträgt die Umlage 6,5 Cent – aber nur dank Bundeszuschüssen. Ansonsten wäre sie stark gestiegen. Die Betreiber der großen Stromnetze wollen

die Höhe der EEG-Umlage für das kommende Jahr an diesem Freitag bekanntgeben. Sie ist allerdings nur ein Bestandteil des Strompreises. In der Branche wird damit gerechnet, dass eine sinkende EEG-Umlage die Strompreise insgesamt stabilisiert. Auf der anderen Seite nämlich sind Beschaffungskosten, die die Energieversorger für Strom zahlen müssen, deutlich gestiegen. Für die sinkende EEG-Umlage gibt es mehrere Gründe. Einer ist der stark gestiegene Börsenstrompreis.

Alitalia hat Betrieb eingestellt



Die italienische Airline Alitalia ist seit gestern Abend Geschichte.

ROM (dpa). Am Donnerstag endete ein Kapitel der italienischen Luftfahrtgeschichte: Am Abend hob der letzte Flug der Airline Alitalia von Sardinien nach Rom ab, erklärte ein Alitalia-Sprecher. Mit dem letzten Flug geht die Linie außer Betrieb. Am Freitag

will dann die neue Staatsairline Italia Trasporto Aereo (Ita) abheben. Sie gilt als Alitalia-Nachfolgerin, ist laut EU-Kommission allerdings nicht der „wirtschaftliche Nachfolger“. Brüssel will, dass Ita mit der Vergangenheit der kriselnden Alitalia bricht.

Fachkräftemangel ist größtes Problem

MÜNCHEN (dpa). Die Suche nach qualifiziertem Personal wird für deutsche Unternehmen nach einer Studie der Unternehmensberatung Deloitte allmählich zum größten Problem: „Der Fachkräftemangel ist inzwischen wieder das wichtigste Risiko für die Unternehmen, gefolgt von steigenden Rohstoffkosten, zunehmender Regulierung sowie Energiekosten“, schrieb Deloitte-Chefökonom Alexander Börsch in der am Donnerstag in München veröffentlichten Untersuchung. Die Berater hatten im September 158

Finanzvorstände deutscher Unternehmen befragt. Zwei Drittel nannten den Fachkräftemangel als hohes Risiko. „Das bedeutet, dass die engen Arbeitsmärkte die Unternehmen deutlich zurückhalten“, erklärte Börsch. „Der Fachkräftemangel zieht sich durch alle Industrien.“ Am meisten leide aktuell die Immobilien- und Baubranche, wo er fast drei Viertel der Unternehmen betreffe. Wachsende Risikofaktoren sähen die Vorstände auch bei den Rohstoffen und ebenso bei den Energiekosten.

Biogas-Branche stagniert

FREISING (dpa). Die deutsche Biogas-Branche beklagt Investitionshemmnisse und Stagnation. Vergangenes Jahr sei nicht mehr Biogasstrom ins Netz eingespeist worden, und für 2021 erwarte man sogar einen leichten Rückgang, erklärte der Fachverband Biogas am Donnerstag in Freising. Auch der Bau neuer Anlagen stagniere, sagte Verbandspräsident Horst Seide. Bis Ende des Jahres erwartet der Ver-

band zwar einen geringen Zuwachs um 60 Anlagen auf insgesamt 9692 Anlagen in Deutschland. Dabei gehe es jedoch vor allem um Gülle-Kleinanlagen, so dass es in Summe wenig bis gar keinen Zuwachs bedeute. Einen deutlichen Zubau gibt es allerdings bei der Flexibilität. Dabei können die Anlagen mit gespeichertem Gas kurzfristig ihre Stromerzeugung hochfahren und so Bedarfsspitzen decken.

Briten suchen ausländische Schlachter

LONDON (dpa). Um den enormen Schweinestau auf britischen Bauernhöfen zu lösen, will die Regierung in London Medienberichten zufolge bis zu 1000 Visa für ausländische Schlachtermeister ausgeben. Wie der Sender Sky News und die Zeitung „Daily Mail“ am Donnerstag berichteten, sollen die Anforderungen deutlich erleichtert werden. So könnte die Regierung darauf verzichten, fortgeschrittene Englisch-

Kenntnisse zu verlangen. Nach Schätzungen des Schweinezüchtersverbandes National Pig Association droht rund 120 000 Tieren die Keulung. Schlachthöfe können die Schweine wegen fehlender Metzger nicht verarbeiten, die Bauernhöfe haben nicht ausreichend Platz, um die Tiere weiterhin unterzubringen. Bisher seien bereits 6000 gesunde Schweine auf Bauernhöfen gekeult worden, so der Verband.

Händler befürchten vor allem bei Elektronik und Mode Lieferprobleme

Engpässe zum Weihnachtsfest

Von Erich Reimann

DÜSSELDORF. Die Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk könnte in diesem Jahr noch etwas mühsamer werden als sonst – besonders wenn es um Elektronik geht. „Verschiedene Hersteller haben signalisiert, dass es beim Nachliefern in den kommenden Monaten zu Engpässen kommen könnte“, sagte der Geschäftsführer des Handelsverbandes Technik, Stefan Kahnt. Und auch der Modehandel steht vor Herausforderungen, seine Ware rechtzeitig zum Fest in die Läden zu bringen.

Hintergrund sind coronabedingte Lieferwierigkeiten bei Produzenten, insbesondere aus dem asiatischen Raum, sowie große Probleme in den Logistikketten, die immer mehr auf den deutschen Handel durchschlagen. Jochen Cramer, Einkaufsleiter der Verbundgruppe Electronic-Partner, betonte, bei fast allen Sortiments- und Warengruppen gebe es seit dem letzten Jahr Lieferengpässe bzw. -probleme. „Die Situation wird auch noch unbestimmte Zeit andauern und sich somit auf Weihnachtsgeschäft auswirken“, ist der Manager überzeugt.

„Es kann zurzeit passieren, dass der Hersteller zugesagte und bestätigte Produkte kurzfristig absagt, da ein Vorlieferant dringend benötigte Teile nicht liefern konnte“, beschreibt Cramer die aktuellen Schwierigkeiten der Händler. Betroffen seien Notebooks und Smartphones ebenso wie Fernseher oder Haushaltsgeräte.



Auch beim Weihnachtseinkauf werden die aktuellen Lieferengpässe für einige Produkte spürbar.

Foto: dpa

Die Verbundgruppe habe deshalb bereits die Lagerbevorratung deutlich erhöht. „Es reicht aktuell nicht, Ware dann zu bestellen, wenn der Kunde im Laden steht.“ Denn die Aufträge könnten oft nicht bedient werden oder es müsse mit sehr langen Lieferzeiten gerechnet werden.

Deutschlands größte Elektronikhändler Media Markt und Saturn betonten zwar: „Derzeit haben wir keine Engpässe. In unseren Märkten und Lagern ist ausrei-

chend Ware vorhanden.“ Doch auch dem Großkunden haben einige Lieferanten bereits signalisiert, dass es in den kommenden Monaten zu Engpässen bei der Verfügbarkeit „von einzelnen Produkten in einigen wenigen oder mit sehr langen Lieferzeiten gerechnet werden.“

Doch beschränken sich die Probleme nicht auf die Elektronikbranche. Das Ifo-

Institut betonte kürzlich in seinem Geschäftsklimaindex für Deutschland, „eine große Mehrheit der Händler“ berichte mittlerweile von Lieferproblemen bei der Beschaffung. Axel Augustin vom Handelsverband Textil räumte ein, die Lieferprobleme hätten schon im September das Geschäft im Modehandel gebremst und würden wohl bis Weihnachten anhalten. Mit einer Besserung werde in der Branche frühestens ab dem Frühjahr gerechnet.

Ein Opfer der Lieferprobleme ist aktuell Aldi Nord. Der Discounter musste den Verkaufsstart für seine jüngste Fashion-Kollektion in Teilen Deutschlands bereits verschieben. „Insgesamt muss sich der Handel auf zunehmend unberechenbare Transportwege, auftretende Produktionsengpässe und damit auch steigende Produktions- und Beschaffungskosten einstellen“, sagte der Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland, Stefan Genth.

Reaktion auf hohe Inflationsrate

Verdi fordert „spürbare Reallohnsteigerung“

BERLIN (dpa). Angesichts der hohen Inflationsrate will die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi in den kommenden Tarifverhandlungen „deutlich spürbare Reallohnsteigerungen“ erreichen. Diese seien notwendig, damit die Beschäftigten und ihre Familien den Preisanstieg auf-

fangen könnten, sagte der Verdi-Vorsitzende Frank Werneke. „Da die Preissprünge etwa für Lebensmittel, Energie und Benzin insbesondere Menschen mit geringeren und mittleren Einkommen betreffen, beinhalten unsere Tarifforderungen Mindestbeträge, die die

Lohnsteigerungen für diese Beschäftigten überdurchschnittlich wirken lassen“, stellte Werneke heraus. Die Verbraucherpreise in Deutschland stiegen im September verglichen mit dem Vorjahresmonat um 4,1 Prozent. Gründe dafür waren vor allem höhere Energie-

kosten und die nach einer Senkung wieder angehobene Mehrwertsteuer. Der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans warnte vor Panikmache. Vor einem Jahr seien die Energiepreise durch Corona sehr stark gesunken, jetzt wirke der Anstieg umso stärker.



Frank Werneke Foto: imago/IPON

Bundesbürger vermehren ihr Vermögen weiter

Mehr Geld auf der hohen Kante

FRANKFURT (dpa). Auch nach der schrittweisen Lockerung der Corona-Einschränkungen haben die Menschen in Deutschland ihr Geld zusammengehalten. Zugleich profitierten sie von gestiegenen Börsenkursen – das Geldvermögen kletterte im zweiten Quartal auf ein Rekordhoch. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank stieg das Vermögen der Privathaushalte aus Bargeld, Wertpapieren, Bankeinlagen sowie Ansprüchen gegenüber Versicherungen im Vergleich zum ersten Vierteljahr um 159 Milliarden € auf 7325 Milliarden €. Ökonomen rechnen mit einem weiteren Anstieg im Laufe des Jahres. Wie die gewaltige Summe verteilt ist, geht aus den Bundesbank-Daten nicht hervor.

Zwar kurbelte die schrittweise Lockerung der Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie die Konsumlust der Verbraucher im zweiten Quartal an, die Sparquote sank nach Daten des Statistischen Bundesamtes. Dennoch legten die Menschen weiter Geld auf die hohe Kante. Bargeld und Bankeinlagen etwa auf Giro- und Tagesgeldkonten



Die Menschen in Deutschland verfügen über wachsende Bargeld-Bestände.

Foto: dpa

machten mit gut 2910 Milliarden € Ende Juni weiter den größten Posten aus. Im zweiten Quartal kamen rund 52 Milliarden € hinzu. Sparer verdienen wegen der Zinsflaute damit zwar nichts, können allerdings bei Bedarf sehr rasch auf ihr Geld zugreifen.

Zugleich trauen sich die als eher risikoscheu geltenden

Sparer in Deutschland zunehmend an den Aktienmarkt. „Liquide oder als risikoarm wahrgenommene Anlageformen erfreuen sich insgesamt noch immer großer Beliebtheit, aber das Kapitalmarktengagement der privaten Haushalte nimmt seit Jahren zu“, resümierte die Notenbank am Donnerstag. So kauften die privaten

Haushalte im zweiten Quartal den Angaben zufolge Investmentfondsanteile für 24 Milliarden sowie Aktien für sieben Milliarden €. Bewertungsgewinne bei Aktien und Investmentfondsanteilen spielten laut Bundesbank eine sehr bedeutende Rolle beim Zuwachs des Geldvermögens im zweiten Quartal.

Ikea wächst vor allem online

STOCKHOLM (dpa). Der Möbelriese Ikea hat sich mit starken Online-Verkäufen aus der Corona-Krise befreit. Der Umsatz kletterte im Finanzjahr 2021 (31. August) um 6,3 Prozent auf 37,4 Milliarden Euro, wie die Ikea-Einzelhandelsorganisation Ingka am Donnerstag berichtete. Der Online-Anteil sei in der Jahresfrist von 18 Prozent auf 30 Prozent gestiegen. „Ich bin wirklich stolz auf das vergangene Jahr“, sagte Ingka-Chef Jesper Brodin. Man werde weiterhin in Innovation, Expansion, Erreichbarkeit und Nachhaltigkeit investieren.

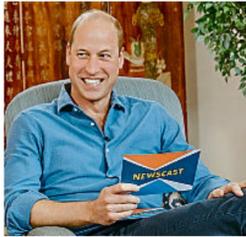
Im vorangegangenen Geschäftsjahr 2020 hatte Ikea wegen der Corona-Pandemie zwischenzeitlich 75 Prozent der Möbelhäuser schließen müssen und einen Umsatzrückgang verzeichnet.

Die Ingka-Group ist weltweit der größte Betreiber von Ikea-Möbelhäusern, aber nicht der einzige. Sämtliche zwölf Franchise-Nehmer haben 2021 zusammen 41,9 Milliarden € umgesetzt, wie der Lizenzgeber Inter Ikea Systems bekanntgab.

Menschen

William will nicht in den Weltraum

Prinz William hat „absolut kein Interesse“ an einem Ausflug in den Weltraum. Das sagte der 39-Jährige am Donnerstag in einem Interview mit der BBC. Es gebe „fundamentale Fragen“ hinsichtlich des CO₂-Ausstoßes von Flügen in den Weltraum, fuhr der Royal fort. Wichtiger als nach bewohnbaren Planeten im Weltall zu suchen, sei die Suche nach Lösungen für den Klimawandel, so Prinz William weiter. „Die schlauesten Köpfe der Welt sollten sich darauf konzentrieren, diesen Pla-



Prinz William Foto: dpa

neten zu reparieren, statt zu versuchen, den nächsten Ort zu finden, an den man gehen kann, um dort zu leben“, sagte der Prinz in dem BBC-Gespräch. (dpa)

Hill mag keine Körper-Kommentare

US-Schauspieler **Jonah Hill** („Superbad“, „The Wolf of Wall Street“) wünscht sich, dass Menschen ihre Gedanken über sein Äußeres für sich behalten. „Ich weiß, ihr meint es gut, aber ich bitte euch freundlich, meinen Körper nicht zu kommentieren“, schrieb der 37-Jährige auf Instagram. Das beziehe sich sowohl auf Komplimente als auch auf Kritik, so Hill. „Ich möchte euch höflich wissen lassen, dass das nicht hilfreich ist und sich nicht gut anfühlt.“ US-Me-



Jonah Hill Foto: dpa

dien hatten in den letzten Monaten verstärkt über Hills äußerliche Veränderungen berichtet und mit Vorher-Nachher-Fotos auf seinen Gewichtsverlust verwiesen. (dpa)

Nachrichten

Neuer Rekord im Windschattenfahren

SCHIPKAU/HAMM (dpa). Der Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf dem Fahrrad ist am Donnerstag auf dem Lausitzring gebrochen worden. Radsportler Marius Prünfte aus Hamm erreichte 166,2 Kilometer pro Stunde, wie das Rekord-Institut für Deutschland mitteilte. Damit übertraf der 1990 geborene Sportler die bisherige Rekordmarke aus dem Jahr 1950 um fast 12 Kilometer pro Stunde. Der Rekordversuch erfolgte hinter einem mit einer speziellen Kapsel präparierten Auto. Das schleppte Prünfte an,



Marius Prünfte bei einer Testrunde auf dem Rad Foto: dpa

bis er mit eigener Kraft in die Pedale seines mit einer „extrem großen Übersetzung“ ausgestatteten Rads trat und sich hinter den Wagen fallen ließ.

Stadtbevölkerung 2020 nicht gewachsen

WIESBADEN (dpa). Ende vergangenen Jahres lebten in Deutschland knapp 24,5 Millionen Menschen in kreisfreien Großstädten mit mehr als 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das waren rund 29,4 Prozent der Gesamtbevölkerung, wie das Statistische Bundesamt am Donnerstag berichtete. Dabei

setzte sich das seit 2011 festgestellte Wachstum der Stadtbevölkerung von 0,7 Prozent pro Jahr nicht fort. Sowohl bei Umzügen innerhalb Deutschlands – der sogenannten Binnenwanderung – als auch bei Zu- und Fortzügen aus dem beziehungsweise in das Ausland waren Rückgänge zu beobachten.

Post-Kahn liegt wieder an der Leine

LEHDE (dpa). Postzustellerin Andrea Bunar wird am Freitag zum letzten Mal in diesem Jahr im Spreewald-Ort Lehde in den Kahn steigen. Nach dem Ende der Kahn-Saison werde die 50-Jährige Briefe und Pakete dann bis zum Frühjahr erstmals mit einem Elektrotransporter an die Einwohner von Lehde ausliefern, teilte die Deutsche Post DHL Group mit.

Fast jede fünfte Vogelart ist bedroht

BERLIN (dpa). Fast jede fünfte Vogelart in Europa ist vom Aussterben bedroht. Das gelte damit für 110 von 544 ausgewerteten Arten auf der neuen Roten Liste, die der Nabu-Dachverband BirdLife International veröffentlichte. Bei 166 Arten sei zudem ein Bestandsrückgang zu verzeichnen gewesen. Das gelte vor allem für Singvögel wie Lerchen, Würger und Ammer.

Mehr Operationen am Gesicht

POTSDAM (dpa). Ärzte berichten von einem Anstieg bei Schönheitsoperationen in der Corona-Pandemie. Vor allem hätten kleinere Gesichtseingriffe zugenommen, sagte der Präsident der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen, Lukas Prantl. Er spricht von einem geschätzten Anstieg von rund 15 Prozent.

Steckenpferdreiten leicht verkürzt

OSNABRÜCK (dpa). Das Steckenpferdreiten zählt in Osnabrück zu den traditionellen Kinderfesten. In diesem Jahr hat es am Donnerstag in einer speziellen Corona-Variante stattgefunden: Statt eines Umzuges durch die gesamte Innenstadt ritten die Viertklässler nur vom Dom zum nahe gelegenen Rathaus. Dort verteilte Oberbürgermeister Wolfgang Griesert süße Brezeln.

10 000 Liter Milch ausgelaufen

GÖTTINGEN (dpa). Ein Milchtransporter ist nach einem Unfall bei Göttingen umgekippt und ausgelaufen. Wie die Polizei am Donnerstag mitteilte, war der 61-jährige Lastwagenfahrer aus bisher ungeklärter Ursache in einer scharfen Linkskurve von der Straße abgekommen und in einen Graben gefahren. Es liefen 10 000 Liter Milch und 100 Liter Kraftstoff aus.

Bluttat mit Pfeil und Bogen in Norwegen: Polizei geht von einem terroristischen Hintergrund aus

Kongsberg steht unter Schock

Von Sigrid Harms

OSLO. Schreie, flüchtende Menschen und leblose Körper am Boden – die Szenen, die sich am Mittwochabend in der Innenstadt der norwegischen Stadt Kongsberg abspielten, erschüttern das Bild vom beschaulichen Norwegen, das nicht nur im Ausland, sondern auch im eigenen Land vorherrscht. „Es ist unwirklich, dass wir so etwas erleben müssen“, sagt die Bürgermeisterin Kari Anne Sand in einem Interview mit dem norwegischen Rundfunk. „Eine Tragödie, die tiefe Spuren hinterlässt.“ Die Fahnen wehen auf Halbmast, an vielen Stellen haben Menschen Blumen und Kerzen abgelegt.

Wieder hat ein einzelner Täter die Menschen in Norwegen in Angst und Schrecken versetzt. Ein 37 Jahre



Blumen, Kerzen und Kuscheltiere wurden im Gedenken an die Opfer niedergelegt. Die Polizei sichert weitere Spuren, und die Bürgermeisterin von Kongsberg, Kari Anne Sand, kann kaum fassen, was in ihrer Stadt passiert ist. Foto: Terje Bendiksy/NTB/dpa

»Es ist unwirklich, dass wir so etwas erleben müssen.«

Bürgermeisterin Kari Anne Sand

alter Däne, der in Kongsberg lebt, wird beschuldigt, fünf Menschen getötet und zwei verletzt zu haben. Nach Angaben der Polizei ging er mit Pfeil und Bogen und anderen Waffen in der Innenstadt umher. In einem Supermarkt traf der Schütze auf einen Polizisten, der aber nicht im Dienst war. Er überlebte den Angriff. Vier Frauen und ein Mann nicht. Der Sicherheitsdienst der Polizei bewertet die Tat als eine Terrorhandlung. Doch sein konkretes Motiv ist unklar.

Eine Frau sah den mutmaßlichen Täter von ihrer Terrasse aus: mit einem Bogen in der Hand und Pfeilen

im Köcher. Andere Augenzeugen berichten dem Fernsehsender TV2 von leblosen Personen und Schreien auf der Straße. Nachbarn sehen einen Mann mit einem Pfeil im Rücken, der auf den Marktplatz läuft und anderen zuzurufen, sich in Sicherheit zu bringen. Rund eine halbe Stunde nach dem ersten Notruf wird der mutmaßliche Täter festgenommen. Die Polizei ist ziemlich sicher, dass er allein gehandelt hat.

Diese Szenen rufen unwillkürlich Erinnerungen an das Massaker von Utøya wach. In diesem Sommer war es zehn Jahre her, dass der Terrorist Anders Behring Breivik im Regierungsviertel von Oslo eine Bombe zündete

und anschließend auf der Insel Utøya Jugendliche regelrecht hinrichtete. 77 Menschen verloren ihr Leben.

2019 fand er einen Nachahmer. Ein junger Norweger stürmte eine Moschee in Bærum bei Oslo. Sein Ziel war es, so viele Muslime wie möglich zu töten, doch er konnte überwältigt werden. Später stellte sich heraus, dass er zuvor seine Halbschwester getötet hatte.

Beide Täter waren politisch motiviert. Auch in diesem jüngsten Fall meint der Sicherheitsdienst PST: „Die Vorfälle in Kongsberg erscheinen derzeit als terroristischer Akt.“ Der mutmaßliche Täter war der Polizei mehrfach gemeldet worden,

weil er zum Islam übergetreten und radikalisiert worden sein sollte. Zweimal wurde der Däne bereits verurteilt: wegen Diebstahls, Drogenmissbrauchs und weil er Familienmitgliedern gedroht hatte, sie umzubringen. Was ihn veranlasst haben soll, am Mittwoch so viele Menschen zu töten, müssen nun die Ermittler herausfinden.

Auf ihre Arbeit wird besonders geschaut. Denn bei den Angriffen vom 22. Juli 2011 hatte die Polizei kläglich versagt. Die Operationszentrale war nur mit einer Person besetzt, es fehlte an Hubschraubern, Booten und Führungskompetenz. Seitdem ist viel passiert, die Polizei ist von Grund auf refor-

miert worden und scheint nun besser auf solche Situationen vorbereitet zu sein.

Nur fünf Minuten nach dem ersten Alarm war die erste Patrouille vor Ort. Es folgte der Bereitschaftstrupp, Helikopter und die Bombengruppe. Krankenhäuser wurden alarmiert, die Kommune und das Justizministerium richteten Krisenteams ein. Das alles scheint gut funktioniert zu haben. Doch es ist nicht sicher, dass beim Polizeieinsatz alles nach Plan gelaufen ist.

Ob die Beamten, die als erstes eintrafen, die Todesfälle hätten verhindern können, wird sicherlich in den nächsten Tagen diskutiert werden.

46 Todesopfer bei Hochhausbrand in Taiwan

Fluchtwege waren versperrt

Von Andreas Landwehr

KAOHSIUNG. Bei einem Brand in einem Hochhaus in der südtaiwanischen Hafenstadt Kaohsiung sind mindestens 46 Menschen ums Leben gekommen. Mehr als 40 Menschen wurden verletzt, wie die Feuerwehr am Donnerstag berichtete. Viele der meist älteren Bewohner seien durch die Flammen und den Rauch in den oberen Stockwerken eingeschlossen gewesen. Auch seien Fluchtwege versperrt gewesen – unter anderem durch Müll und Gerümpel, hieß es.

Das 13-stöckige Wohn- und Geschäftshaus, das wegen leerstehender gewerblicher Räume in den unteren Stockwerken auch „Geisterhaus“ genannt wurde, brannte über mehr als fünf Stunden. Mehr als 100 Menschen, die meisten von ihnen Senioren mit körperlichen Behinderungen oder Demenz, hätten in den oberen Stockwerken des herabgewirtschafteten Gebäudes gelebt, sagte der städtische

Feuerwehrchef Lee Ching-hsiu der Nachrichtenagentur CNA. Viele hätten es nicht schaffen können, das brennende Haus zu verlassen, sagte ein lokaler Beamter. Er berichtete, dass er mitten in der Nacht durch eine laute Explosion aufgewacht sei. Da habe er die Flammen in dem Gebäude gesehen. In dem bewohnten Teil des Hochhauses zwischen dem siebten und elften Stock soll es rund 120 Haushalte gegeben haben. In den unteren sechs Stockwerken waren leerstehende Restaurants, Karaoke-Clubs und ein Kino.

Der Brand war aus bislang unbekannter Ursache im ersten Stock des 40 Jahre alten Hauses ausgebrochen. Bis zum Morgen hatten rund 150 Feuerwehrleute das Feuer unter Kontrolle gebracht. Danach begann die Suche nach den Opfern. Die Zahl der bestätigten Toten kletterte stündlich. Die meisten seien Rauchvergiftungen erlitten, berichtete die Feuerwehr. Ein Koch, der im

neunten Stock lebte, berichtete der Zeitung „Apple Daily“, er habe geschlafen, als gegen drei Uhr jemand laut „Feuer, Feuer, rennt!“ gerufen habe. Rauch sei in seine Wohnung eingedrungen. Er sei mit einem anderen Bewohner noch mit dem Aufzug nach unten gefahren. Aber als die Fahrstuhltür im Erdgeschoss aufgegangen sei, sei ihnen dichter Rauch entgegengeschlagen. „Es hat mir den Atem geraubt“, sagte der Koch. „Furchterregend. Ich konnte nicht meine fünf Finger vor den Augen sehen.“ Sie hätten sich nicht aus dem Aufzug getraut, seien wieder hochgefahren und hätten dann eine Notstiege nach unten genommen, sagte er dem Blatt.

Städtische Beamte sprachen von einem schlechten Zustand des Gebäudes. Die Blockade der Fluchtwege werfe Fragen nach der Hausverwaltung und der Instandhaltung auf. Das Gebäude hatte nach Berichten auch kein Hausverwaltungskomitee.



Flammendes Inferno: Dieses 13-stöckige Haus wurde für viele Menschen zur Falle. Foto: dpa

Weihnachten feiern wir zusammen.
Besuch unsere Weihnachts-show
7 Tage pro Woche geöffnet
Wolters GARTENCENTER
Hoofdstraat 275, Overdinkel (NL)
www.gartencenterwolters.de

Besuchen Sie jetzt den größten und gemütlichsten überdachten
Weihnachtsmarkt
Neueste Trends - viele Angebote
gartencenter Oosterik
7 TAGE DIE WOCHE GEÖFFNET
Gravenveen 6, Denekamp/NL | www.oosterik.de

Spruch des Tages



»Erling ist in einer Art integrativem Training. Aber die Zeit wird immer knapper.«

Marco Rose, Trainer des Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund, hofft auf eine Rückkehr seines Stürmers Erling Haaland am Samstag gegen Mainz 05

Menschen

NBA-Star Irving will weitermachen

Der von den Brooklyn Nets wegen seines unklaren Impfstatus suspendierte Basketballer **Kyrie Irving** denkt nicht an ein Karriereende. „Glaubt nicht, dass ich mich zurückziehen und dieses Spiel für eine Impfpflicht aufgeben werde“, teilte der 29-Jährige über Instagram mit. „Ich tue, was das Beste für mich ist.“ Bisher ist noch nicht offiziell bestätigt worden, dass Irving nicht gegen das Coronavirus geimpft ist. In einem Statement hatten die Nets allerdings erklärt, ohne den gebürtigen Aus-



Kyrie Irving Foto: dpa

traliar zu planen, bis dieser die Voraussetzungen eines „vollwertigen Teilnehmers“ wieder erfülle.

Nowitzki erlebte als Kind Hänseleien

Der frühere Basketball-Superstar **Dirk Nowitzki** (43) ist als Jugendlicher gehänselt worden. „Es war keine einfache Zeit, aber man versucht durchzukommen“, sagte der Würzburger am Donnerstagabend bei der Vortragsreihe „Menschen in Europa“ der „Passauer Neuen Presse“. Das Hänseleien habe ihn auch „ein bisschen zum Basketball getrieben“, wo er unter Gleichgroßen sein konnte. Nowitzki war nach eigener Einschätzung als

Teenager ein „Spreißel“; Mitschüler hätten ihn als „Skeletor“ bezeichnet, weil seine Knochen so hervorgestanden hätten. Nowitzki spielte von 1998 bis 2019 in der NBA für die Dallas Mavericks. Mit den Texanern wurde der 2,13 Meter große Athlet 2011 Meister. Er lebt mit seiner Frau und den drei Kindern weiter in Dallas. „Ich will für die Kinder da sein, auf sie einwirken und gute Menschen groß ziehen“, sagte Nowitzki.

Abseits

Weniger Lametta

Früher war mehr Lametta und alles besser, ist ein Satz, den viele der Altvorderen heutzutage inflationär benutzen – bezogen auf alles Mögliche, seien es die Spritpreise oder die Luft in den Bergen. Mit Blick auf den Fußball von heute, national wie international, kann ich diesen Satz problemlos unterschreiben wie einen neuen Arbeitsvertrag mit verbesserten Konditionen.

In meiner Kindheit gab es drei Sorten von Fußballanhängern: Diejenigen, die zusammen mit Papa beim Autowaschen der Stimme von Kurt Brumme oder Mani Breuckmann bei den Übertragungen der Samstagsspiele im Radio lauschten. Dann die Gruppe derer, die wie selbstverständlich bei jedem Spiel im Stadion waren – und zu guter Letzt diejenigen, die sich nachmittags mit Fußball im Verein die Zeit vertrieben und

zwecks Aufrechterhaltung der Spannung bis zur Sportschau die Ohren zuhielten, um ja nicht vorher die Ergebnisse zu hören.

Auf die Spiele im Europapokal der Landesmeister oder der Pokalsieger hat man sich wochenlang gefreut – auch wenn es meistens nur der FC Bayern war, der da auftrat.

Und heute? Die Spieltage der Bundesliga – und nicht nur der ersten – sind derart zerfleddert, dass man erst am Sonntagabend erfährt, wer der neue Tabellenführer ist. Darüber hinaus ist es bei gefühlt 100 Sendern und zig Wettbewerben möglich, jeden Tag im Fernsehen irgendein Fußballspiel zu glotzen. Aber wer will das schon?

Wenn dann auch noch heilige TV-Kühe wie der Sonntags-„Tatort“ einem mehr als unwichtigen Spiel in einem mehr als unnötigen Wettbewerb, genannt Nations League, weichen muss, kann ich durchaus nachvollziehen, dass viele sagen: „Nicht mit mir“ – und sich vom Fußball zurückziehen. Der Super-GAU ist die WM in Katar. Statt Bier und Grillwurst Glühwein und Spekulatius vorm Fernseher? Es könnt' ruhig weniger Lametta sein!

Günter Saborowski

hat immer erst selbst gekickt und dann abends die Sportschau geschaut – zusammen mit Papa



TV-Tipp

Volleyball: Bundesliga, Frauen, SSC Palmberg Schwerin – Dresdner SC (18.30 Uhr, Sport 1)
Fußball: Bundesliga, Frauen, SV Werder Bremen – SGS Essen (19.15 Uhr, Eurosport)
Darts: EM in Salzburg (20.30 Uhr, Sport 1)

Rad: Fünf Bergankünfte bei der Tour de France 2022 / Grand Depart in Kopenhagen

Kopfsteinpflaster und Alpe d'Huez



»Das Kopfsteinpflaster ist eine Herausforderung, die mich reizt. Ich bin das noch nie gefahren.«

Tadej Pogacar, Toursieger 2020 und 2021

Tour-Chef Christian Prudhomme und Marion Rousse, Renndirektorin der Tour de France Femmes, präsentierten den Streckenverlauf am Donnerstag im mondänen Pariser Palais des Congrès der Öffentlichkeit. Foto: Imago/Panoramic International

Von Tom Bachmann

PARIS. Dänemarks Kronprinz Frederik nahm voller Stolz ein Gelbes Trikot für seinen Sohn Christian entgegen, Dominator Tadej Pogacar verfolgte die Präsentation der 109. Tour de France im mondänen Pariser Palais des Congrès dagegen mit einem emotionslosen Pokerface. Mit dem Grand Départ in Dänemark, einer Kopfsteinpflaster-Etappe im Norden Frankreichs, der Rückkehr des Mythos Alpe d'Huez sowie vier weiteren Bergankünften, verspricht die Tour ein grandioses Sommer-Spektakel vom 1. bis 24. Juli 2022 zu werden. Auch die deutsche Radsport-Hoffnung Emanuel Buchmann dürfte die Streckenführung mit nur einem langen Zeitfahren freuen.

„Alpe d'Huez, das Kopfsteinpflaster. Das sieht gut aus. Das Kopfsteinpflaster ist eine Herausforderung, die mich reizt. Ich bin das noch nie gefahren“, sagte Pogacar am Donnerstag und schwärmte: „Es wird ein

unglaubliches Rennen.“ Mit seinen Siegen 2020 und 2021 ist der erst 23 Jahre alte Slowene der Mann, den es zu schlagen gilt. Und mit den fast 20 Kilometern Kopfsteinpflaster auf der fünften Etappe stellen die Tour-Organisatoren Pogacar immerhin vor eine neue Aufgabe.

Diese wird es auch schon zuvor auf den drei Etappen in Dänemark geben, auf denen mit Windkanten zu rechnen ist. Auf der siebten

Etappe steht dann auf der Skipiste von La Planche des Belles Filles die erste Bergankunft an – und damit für Pogacar, Buchmann und die weiteren Klassement-Fahrer gewohntes Terrain.

Eine Vorentscheidung könnte durchaus schon in den Alpen fallen. Die Etappe elf endet auf dem 2413 Meter hohen Col du Granon, einen Tag später geht es erstmals seit 2018 wieder nach Alpe d'Huez. An beiden Tagen muss dabei der 2642 Meter

hohe Col du Galibier erklimmen werden. Für Leichtgewicht Buchmann, 2019 Vierter der Tour, ein Parcours wie gemalt. Auch die Bergankünfte in den Pyrenäen auf den Etappen nach Peyragudes und Hautacam dürften dem Ravensburger gefallen.

Knackpunkt auf den insgesamt 3328 Kilometern von Kopenhagen nach Paris mit Abstechern nach Belgien und in die Schweiz dürfte das 40 Kilometer lange Einzelzeitfahren am vorletzten

Tag sein. Normalerweise zählt der Kampf gegen die Uhr nicht zu Buchmanns Stärken, doch zwischen Lacapelle Marival und Rocamadour haben die Streckenplaner zwei knackige Anstiege eingebaut.

„Kopenhagen und Dänemark sind eine neue Grenze für die Tour. Es wird der nördlichste Grand Départ der Geschichte“, sagte Tour-Direktor Christian Prudhomme bei der wieder als Präsenzveranstaltung abgehaltenen Präsentation. Neben Tour-Sieger Pogacar waren unter anderem der britische Sprintstar Mark Cavendish sowie der französische Weltmeister Julian Alaphilippe unter den Gästen.

Ebenfalls vorgestellt wurde die Strecke der Tour de France Femmes. Das Frauenrennen erlebt seine Renaissance vom 24. bis 31. Juli 2022 und führt über acht Etappen und 1029 Kilometer von Paris zum Berg-Finale in La Planche des Belles Filles. Renndirektorin ist Marion Rousse, die Lebensgefährtin von Alaphilippe.

Bewährung nach Sturz-Drama für Frau mit Schild gefordert

Die für den Massensturz auf der ersten Tour-de-France-Etappe im Juni verantwortliche Zuschauerin hat sich am Donnerstag in Brest vor Gericht verantworten müssen. Die Anklage forderte vier Monate Haft auf Bewährung für die 31-Jährige, wie die Zeitung „Le Parisien“ berichtete. Ein Urteil wird am 9. Dezember verkündet.

Die Frau hatte ein großes Pappschild mit Grüßen an Opi und Omi an der Strecke in der Bretagne in die Fernsehkameras gehalten. Zeitfahr-Weltmeister Tony Martin knallte mit hohem Tempo in das Schild, woraufhin rund 50 weitere Fahrer stürzten. Die Frau entfernte sich zunächst vom Ort des Geschehens, stellte sich aber Tage später. Ihr wird nach

Angaben des Gerichts fahrlässige Körperverletzung und Gefährdung des Lebens anderer vorgeworfen. In der Gerichtsverhandlung hieß es, die Angeklagte habe die Gefahr ihres Tuns eingesehen und sich daraufhin entschuldigt. Die Aufschrift „Allez Opi – Omi“ habe die Französin wegen ihrer deutschstämmigen Großmutter gewählt.

Moderner Fünfkampf: Olympia-Ritt von Schleu zieht weitere Folgen nach sich

Ermittlungen erhöhen den Druck

DARMSTADT (dpa). Beim Modernen Fünfkampf herrschte in diesen Tagen eisernes Schweigen. Die ungewollt berühmte Olympiasiegerin Annika Schleu möchte derzeit lieber nicht reden, und auch der Weltverbands-Präsident Klaus Schormann will in absehbarer Zeit keine Interviews geben, wie er auf Anfrage betonte. Der Druck ist derzeit offensichtlich zu groß: Durch die öffentliche Empörung, durch die Forderungen des deutschen Reitverbandes – und vor allem durch die juristischen Ermittlungen.

Wegen Tierquälerei ermittelt die Staatsanwaltschaft Potsdam gegen Schleu und Bundestrainerin Kim Raisner – und scheint das auch intensiv zu tun. Mehrere Wochen werde es noch dauern, heißt es angesichts der Anzeige des Tierschutzbundes. Die Organisation wirft

Schleu aufgrund der Ereignisse beim Reitwettbewerb bei den Olympischen Spielen in Tokio Tierquälerei vor und Bundestrainerin Raisner Beihilfe dazu. Eine schnelle Einstellung des Verfahrens wie am IOC-Standort Lausanne ist jedenfalls nicht in Sicht.

Die Athletin war beim Reiten Anfang August mit einem zugelosten und völlig verunsicherten Pferd nicht zurechtgekommen, hatte verzweifelt Gerte und Sporen eingesetzt, so dass viele TV-Zuschauer und Reiterinnen wie die Dressur-Olympiasiegerinnen Isabell Werth und Jessica von Bredow-Werndl entsetzt waren. Die Trainerin hatte das Pferd zudem mit der Faust geschlagen. Diese dramatischen Bilder und Raisners rustikale Aufforderung „Hau mal richtig drauf!“ dürften in vielen Jahresrückblicken wieder auftauchen.

Angesichts der Empörung und besonders wegen der laufenden Ermittlungen scheint Schleu verständlich, bei Weltverbands-Chef Schormann verwundert es eher. Der erfahrene und gewiefte Funktionär kämpft seit Jahren um Anerkennung für den Modernen Fünfkampf und den Erhalt des Olympiasstatus, derzeit verweist er aber nur auf offizielle Stellungnahmen der von ihm seit 1993 geführten Union Internationale de Pentathlon Moderne (UIPM).

„Die Probleme, die während des Reitwettbewerbs im Frauenfinale in Tokio auftraten, erforderten eine rasche und umfassende Reflexion und Abhilfe“, schrieb der im hessischen Gundernhausen lebende Verbands-Präsident dort vor ein paar Tagen. Die UIPM habe „neue Maßnahmen zur Verbesserung des Wohlergehens der Pferde in



Bundestrainerin Kim Raisner (links) und Annika Schleu sehen sich seit den Olympischen Spielen mit Vorwürfen konfrontiert. Foto: dpa

unserem Sport eingeführt“, heißt es weiter. Erläutern möchte Schormann das allerdings nicht. Sicher ist aus seiner Sicht, „dass Reiten integraler Bestandteil des Modernen Fünfkampfs auf der Grundlage der Vision von Baron Pierre de Coubertin“ bleibe.

Ganz anders sehen das

viele Reiter und Verbände. „Wir sagen, dass die Fünfkämpfer das Reiten rausnehmen sollen“, so Hans-Joachim Erbel, Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Und: „Wenn sie das nicht können, sollen sie das Reglement so ändern, dass sie die Tiere und Menschen schützen.“

Nachrichten

Corona-Fälle bei Rhein-Neckar Löwen

Handball ■ Wegen mehrerer Corona-Fälle beim Bundesligisten Rhein-Neckar Löwen muss die für Samstag geplante Partie gegen den SC DHfK Leipzig verlegt werden. Nachdem bereits am Montag zwei Löwen-Spieler positiv getestet worden waren, habe es bei Nachtstungen in den vergangenen Tagen weitere positive Fälle innerhalb der Mannschaft gegeben, teilte der Club um Trainer Klaus Gärtner am Donnerstagnachmittag mit. Welche und wie viele Profis genau betroffen sind, wurde nicht kommuniziert. Alle seien vollständig geimpft und „haben



Klaus Gärtner Foto: Imago

keine bis schwache Symptome“, hieß es weiter. Wann das Spiel nachgeholt wird, soll kurzfristig entschieden werden.

„Klopp von Köln“ trifft auf Hoffenheim

Fußball ■ Steffen Baumgart hat den noch in der vergangenen Saison als Problemfall gehandelten 1. FC Köln zu neuem Leben erweckt. Nur knapp fünf Monate nach dem erst in der Relegation gesicherten Klassenverbleib wird der Tabellenstichster als Anwärter auf einen Europokal-Platz gehandelt – und der Fußball-Lehrer in Medien gar als „Heiland mit der Schiebermütze“ und „Klopp von Köln“ gefeiert.

Der gute Saisonstart mit zwölf Punkten aus sieben Spielen schürt bei allen Beteiligten die Hoffnung auf ein weiteres Erfolgserlebnis am Freitag (20.30 Uhr/DAZN) im Bundesliga-Duell bei der TSG 1899 Hoffenheim. Verzichtete muss Baumgart dabei auf Mittelfeldmann Ellyes Skhiri, der sich bei der tunesischen Nationalmannschaft eine Knieverletzung zugezogen hat. Wie lange er ausfällt, ist noch offen.

Streich kritisiert Newcastle-Übernahme

Fußball ■ Trainer Christian Streich vom SC Freiburg hat die Übernahme des englischen Clubs Newcastle United durch ein Konsortium mit saudischer Beteiligung scharf kritisiert. „Da passieren immer wieder Dinge im Fußball, die jegliches Maß überschritten haben. In diesem Fall ist das ja unfassbar,

wer da alles dabei ist in diesem Konsortium“, sagte der 56-Jährige. Man wisse, dass in dem Konsortium Leute dabei seien, „die in schwere Menschenrechtsverletzungen verstrickt“ seien, so Streich. „Da muss ich sagen, wenn die Leute damit ein Problem haben, dann kann ich mich zu diesen Leuten dazuzählen.“

Ungarn sperrt Randalierer von London

Fußball ■ Ungarns Fußball-Verband hat nach den Ausschreitungen in Wembley landesweite Stadionverbote für die Randalierer verhängt. „Störer, die vom Sicherheitsdienst vor Ort identifiziert wurden, sind nach den Bestimmungen des Sportgesetzes für zwei

Jahre vom Besuch von Sportveranstaltungen ausgeschlossen worden“, so Verbandspräsident Jenő Sipos. Beim 1:1 zwischen England und Ungarn am Dienstag in London waren Dutzende Einsatzkräfte auf den Tribünen mit Gästen aneinandergeraten.

Tennis: Souveräner Einzug ins Viertelfinale von Indian Wells
Eine gute Stunde reicht Zverev

INDIAN WELLS (dpa). 61 Minuten genügte Alexander Zverev, dann hatte Deutschlands bester Tennisspieler beim Masters-Turnier in Indian Wells erstmals das Viertelfinale erreicht. Beim klaren 6:1, 6:3 gegen den zuletzt wiedererstarkten französischen Routinier Gael Monfils musste der Olympiasieger nur im zweiten Satz etwas mehr kämpfen, untermauerte mit einer starken Leistung aber seine Ansprüche auf den nächsten Titel bei einem der wichtigsten Turniere neben den vier Grand Slams. „Ich habe mich gut auf dem Platz gefühlt. Weil ich Gael vorher noch nie geschlagen hatte, wusste ich, dass ich mein bestes Tennis spielen muss“, sagte Zverev. Und der 24 Jahre alte Hamburger hatte das Gefühl, ziemlich dicht am Optimum zu agieren. „Ich war nicht weit weg davon, auch wenn ich ein paar Volleys ausgelassen habe. Aber davon abgesehen habe ich mich gut gefühlt“, sagte Deutschlands Nummer eins. Nach dem glatt gewonnenen ersten Durchgang traf Zverev im zweiten Satz auf



Alexander Zverev düste im Eiltempo ins Viertelfinale von Indian Wells, schaltete Gael Monfils in nur 61 Minuten aus. Foto: dpa

etwas mehr Widerstand des 35-jährigen Monfils. Mit dem Break zum 5:3 verschaffte sich der Weltranglisten-Vierte dann aber den entscheidenden Vorteil und beendete nach nur 1:01 Stunden die Partie. Es war der erste Sieg über Monfils nach zuvor drei Niederlagen. Nächster Gegner ist am Freitag der Amerikaner Taylor Fritz, den er zuletzt im Sommer in Wimbledon bezwingen konnte. Der US-Boy setzte sich etwas überraschend gegen den Italiener Jannik Sinner durch. „Taylor

Boxen: Ex-Weltmeister legt gegen die Niederlage im Duell mit Bösel Protest ein

Krasniqi erhält eine Million für seine Klage

MAGDEBURG (dpa). Eine Million Euro hat Ex-Weltmeister Robin Krasniqi von seinem Hauptsponsor erhalten, um rechtlich gegen das umstrittene Urteil im WM-Kampf gegen Dominic Bösel vorgehen zu können. Das teilte das Management des Boxers am Donnerstag mit. Krasniqi hatte am vergange-

nen Samstag in Magdeburg knapp nach Punkten gegen Bösel verloren und war damit als IBO-Champion im Halbschwergewicht entthront worden. Krasniqi hatte bereits nach dem Kampf von einem Fehlurteil gesprochen und rechtliche Schritte angekündigt. Für die damit verbundenen

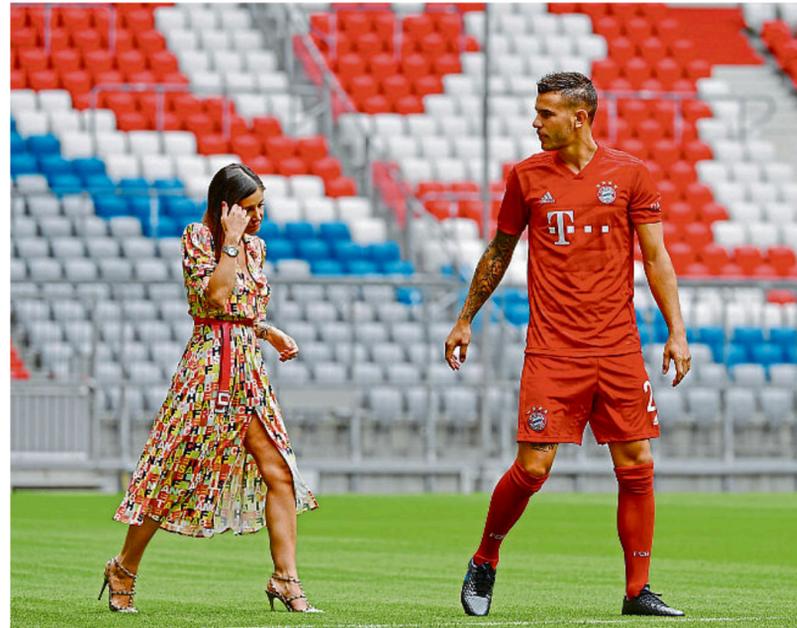
Kosten hat Krasniqis Sponsor Burim Hazrolli nun eine Million Euro zur Verfügung gestellt. „So eine ungerechte, unsportliche Entscheidung kann nicht aufrechterhalten bleiben, deshalb werden wir alles daransetzen, um das Urteil richtigzustellen“, sagte Hazrolli. Krasniqis Rechtsanwalt René-Dirk Hundert-

mark meinte: „Ich habe für Herrn Krasniqi Protest bei den ausrichtenden Verbänden eingelegt.“ Sein Mandant werde „seine Rechte national und ggf. international auf Verbandsebene sowie – soweit notwendig – gerichtlich durchsetzen, bis die Unregelmäßigkeiten abschließend aufgeklärt werden.“

Fußball: Lucas Hernández muss vor Madrider Strafgericht erscheinen

Bayern-Star droht Haft

MÜNCHEN (dpa/jau). Dem 80-Millionen-Euro-Mann des FC Bayern München droht mächtig Ärger: Lucas Hernández (25) muss am 19. Oktober vor dem Strafgericht 32 in Madrid erscheinen und anschließend womöglich für sechs Monate ins Gefängnis. Das bestätigte ein Justizsprecher am Donnerstag. Bei dem Gerichtstermin soll Hernández angeben, in welchem Gefängnis seiner Wahl er spätestens zehn Tage später eine halbjährige Haftstrafe antreten will.



Lucas Hernández und seine Frau Amelia de la Osa Lorente lieferten sich im Februar 2017 eine handgreifliche Auseinandersetzung – mit womöglich weitreichenden Folgen für den Bayern-Star. Foto: Imago

Die Haftstrafe war schon 2019 vom Madrider Strafgericht in Madrid verhängt worden. Zuerst hatte die „Mediengruppe Münchner Merkur tz“ darüber berichtet. Hintergrund des Falls ist ein handgreiflicher Streit des Franzosen im Februar 2017 mit seiner damaligen Freundin und heutigen Frau Amelia de la Osa Lorente.

de dieser Verstoß gegen das Kontaktverbot aktenkundig und Hernández später wegen Missachtung der Auflage zu der Haftstrafe verurteilt.

Kurios: Das Paar heiratete kurz nach dem Streit in Las Vegas und hat inzwischen einen dreijährigen Sohn. In Spanien aber bleibt ein Kontaktverbot auch dann bestehen, wenn es eine Versöhnung gegeben hat, damit niemand zu einer solchen Aussöhnung genötigt werden kann. Hernández' Frau kam glimpflicher davon, weil ihr die auferlegte Kontaktsperre im Augenblick der gemeinsamen Reise noch nicht offiziell zugestellt gewesen sei, schrieb „AS“.

Die Anwälte von Hernández hatten beantragt, die Haftstrafe auszusetzen, was das Gericht 32 den Berichten zufolge aber ablehnte. Die Anwälte des Bayern-Stars legten daraufhin nach Angaben des Justizsprechers Rechtsmittel ein. Jetzt befindet sich der Fall vor der nächst höheren Instanz, der Audiencia Provincial de Madrid – das entspricht in etwa einem deutschen Landgericht. Allerdings be zweifelten spanische Medien, dass dieses Gericht schnell genug entscheiden würde, um Hernández einen Haftantritt zu ersparen. Ob er dann später vorzeitig freikommen könnte, ist unklar.

Von Hernandez' Seite gab es keine Stellungnahme. Im besten Fall könnte er sich am Dienstag von Madrid aus auf den Weg nach Lissabon machen, sein Club bestreitet am Mittwoch das Champions-League-Spiel gegen Benfica. Hernández war vor zwei Jahren als Münchner Rekordinkauf für 80 Millionen Euro von Atlético Madrid zum FC Bayern gewechselt. Der französische Weltmeister wurde wiederholt von Verletzungen gestoppt. In der laufenden Saison hatte er unter Trainer Julian Nagelsmann Fuß gefasst – bis die Nachricht von der drohenden Haft kam. Ende offen.

Fußball: Wird der Schalcker am Freitag Rekordtorjäger der 2. Liga? Teroddes historische Mission

GELSENKIRCHEN (dpa). Zweitligist FC Schalke 04 kann erstmals in dieser Saison auf einen Aufstiegsplatz klettern. Mit einem Sieg am Freitag (18.30 Uhr) bei Hannover 96 wäre der Bundesliga-Absteiger zumindest für einen Tag auf einem Tabellenplatz, der am Ende die Rückkehr in das Fußball-Oberhaus beschern könnte. Nach zuletzt zwei Auswärtssiegen in Paderborn und Rostock hofft Trainer Dimitrios Grammozis auf eine Fortsetzung des Aufwärtstrends: „Die Vorfreude ist sehr groß. Beide Vereine haben Tradition, beide haben ein super Fan-Lager.“



Simon Terodde (re.) steht bei 153 Toren in der 2. Bundesliga, ab Freitag könnte er alleiniger Rekordhalter sein. Foto: Imago/Perenyi

Im Fokus steht erneut Simon Terodde, der mit einem weiteren Treffer den bisherigen Zweitliga-Rekordschützen Dieter Schatzschneider (153 Tore) ablösen kann – und das ausgerechnet in der Heimatstadt des bisherigen Rekordhalters. „Du weißt, wo du Freitag spielst?“, fragte Schatzschneider Terodde in einem Video-Chat und ergänzte: „Es wäre schön, wenn du deinen Torhunger am Freitag mal ein bisschen liegen lässt.“

Terodde wollte diesbezüglich keine Versprechungen machen, meinte aber: „Ich würde das unterschreiben, wenn ich nicht treffe und wir trotzdem 2:0 gewinnen.“ Schatzschneider ist in erster Linie glücklich, dass er den Tag, an dem sein Rekord gebrochen wird, noch miterleben darf. Er erklärte: „Mir geht so, dass ich sage: ‚Mensch, der Terodde ist wirklich würdig‘.“ Dass der Schalcker Torjäger in seinen insgesamt sechs Partien gegen Hannover bisher stets sieglos blieb und

erst einmal traf, wertete Grammozis nicht als schlechtes Omen: „Er hat die notwendige Lockerheit, um solch eine Partie anzugehen.“ Bis auf die Langzeitverletzungen kann der Coach auf alle Profis zurückgreifen. So dürfte Mittelfeldspieler Victor Pálsson nach abgelaufener Sperre in die Startelf zurückkehren. Zur Freude des Trainers ist auch bei den drei Problemfällen Danny Latza, Salif Sané und Blendi Idrizi ein baldiges Comeback in Sicht.

Fußball

Bundesliga
TSG Hoffenheim - 1. FC Köln Fr., 20.30 Uhr

2. Bundesliga
SC Paderborn - Jahn Regensburg Fr., 18.30 Uhr
Hannover 96 - FC Schalke 04 Fr., 18.30 Uhr

3. Liga
Viktoria Berlin - VfL Osnabrück Fr., 19.00 Uhr

Regionalliga West
Fortuna Düsseldorf II - Schalke 04 II Fr., 18.30 Uhr
RW Ahlen - 1. FC Köln II Fr., 19.00 Uhr
FC Wegberg-Beeck - B. Mönchengl. II Fr., 19.30 Uhr

Champions League, Frauen
Gruppe C

HB Køge - FC Barcelona			0:2
WFC Arsenal - TSG 1899 Hoffenheim			4:0
Tore: 1:0 Little (21.), Fouellémeter (20.) Heath (45.+1), 3:0 Miedema (51.), 4:0 Williamson (86.)			
1 FC Barcelona	2	6:1	6
2 TSG Hoffenheim	2	5:4	3
WFC Arsenal	2	5:4	3
4 HB Køge	2	0:7	0

Gruppe D
Bayern München - BK Häcken 4:0

Tore: 1:0 Schüller (8.), 2:0 Schüller (11.), 3:0 Dallmann (70.), 4:0 Damjanovic (90.+1)			
Olympique Lyon - Benfica Lissabon			5:0
1 Olympique Lyon	2	8:0	6
2 Bayern München	2	4:0	4
3 Benfica Lissabon	2	0:5	1
4 BK Häcken	2	0:7	0

Handball

Bundesliga
Frisch Auf Göttingen - MT Melsungen 26:26
TSV Hannover-Burgdorf - Füchse Berlin 22:25
TuS N-Lübbecke - HC Erlangen 20:21

1 Füchse Berlin	7	211:179	13:1
2 SC Magdeburg	6	176:149	12:0
3 THW Kiel	6	191:146	11:1
4 Frisch Auf Göttingen	7	202:193	10:4
5 Flensburg-Handewitt	5	148:122	7:3
6 Bergischer HC	6	150:151	7:5
7 HSV Hamburg	7	204:195	7:7
8 HC Erlangen	7	171:177	7:7
9 MT Melsungen	7	175:190	6:8
10 TBV Lemgo	5	143:132	5:5
11 HSG Wetzlar	6	166:159	5:7
12 DHfK Leipzig	6	155:156	5:7
13 Rhein-Neckar Löwen	6	172:176	5:7
14 HBW Balingen-Weilstetten	6	151:179	4:8
15 TuS N-Lübbecke	7	159:174	4:8
16 TBV Stuttgart	6	166:190	2:10
17 TSV Hannover-Burgdorf	6	139:164	2:10
18 TSV GWD Minden	6	129:176	0:12

Champions League
Gruppe B

KS Vive Kielce - Flensburg-Handewitt			37:29
Paris Saint-Germain - HC Saporoschje			40:32
FC Barcelona - Dinamo Bukarest			36:32
FC Porto - Telekom Veszprem			23:30
1 FC Barcelona	4	125:107	6
2 KS Vive Kielce	4	124:115	6
3 Telekom Veszprem	4	122:114	6
4 Paris Saint-Germain	4	139:123	5
5 FC Porto	4	105:113	4
6 Dinamo Bukarest	4	120:133	2
7 HC Saporoschje	4	112:129	2
8 Flensburg-Handewitt	4	104:117	1

Basketball

Euroleague, 4. Spieltag
Zenit St. Petersburg - FC Bayern München 79:71
Alba Berlin - Saski Baskonia SAD 76:80

Eishockey

DEL
Düsseldorfer EG - Pinguins Bremerhaven 5:2

1 EHC RB München	10	38:23	24
2 Grizzly Wolfsburg	11	33:25	23
3 Eisbären Berlin	11	37:25	22
4 Adler Mannheim	10	29:17	22
5 Iserlohn Roosters	10	33:27	18
6 Düsseldorfer EG	11	35:34	19
7 Kölner Haie	10	28:16	16
8 Augsburg Panthers	10	30:33	16
9 Bietighem Stealers	10	28:33	13
10 Pinguins Bremerhaven	11	27:31	14
11 ERC Ingolstadt	10	29:36	12
12 Straubing Tigers	10	30:39	10
13 Nürnberg Ice Tigers	10	27:36	10
14 Krefeld Pinguine	10	25:39	9
15 Schwenninger Wild Wings	11	23:32	6

Tennis

Herren-Turnier in Indian Wells (8,3 Mio Dollar)
Achtelfinale: Alexander Zverev (Hamburg/3) - Gael Monfils (Frankreich/14) 6:1, 6:3; Grigor Dimitrov (Bulgarien/23) - Daniil Medwedew (Russland/1) 4:6, 6:4, 6:3; Stefanos Tsitsipas (Griechenland/2) - Alex de Minaur (Australien/22) 6:7 (3/7), 7:6 (7/3), 6:2; Diego Sebastian Schwartzman (Argentinien/11) - Casper Ruud (Norwegen/6) 6:3, 6:3; Taylor Harry Fritz (USA/31) - Jannik Sinner (Italien/10) 6:4, 6:3; Cameron Norrie (Großbritannien/21) - Tommy Paul (USA) 6:4, 4:6, 6:2
Viertelfinale: Cameron Norrie (Großbritannien/21) - Diego Sebastian Schwartzman (Argentinien/11) 6:0, 6:2

Damen-Turnier in Indian Wells (8,15 Mio. Dollar)
Viertelfinale: Viktoria Asarenka (Belarus/27) - Jessica Pegula (USA/19) 6:4, 6:2; Jelena Ostapenko (Lettland/24) - Shelby Rogers (USA) 6:4, 4:6, 6:3

Badminton

Team-WM in Aarhus/Dänemark
Viertelfinale, Frauen

Japan - Indien	3:0
Südkorea - Dänemark	3:0
Taiwan - China	0:3

Nachrichten



Voller Körpereinsatz wird heute von den Roddern verlangt, Moritz Greiwe (r.) macht es vor. Foto: wes

Ein Sieg – und Rodde schließt auf

-wes- RHEINE. Rodde spielt bereits heute Abend bei der Reserve des Borghorster FC. Für die Eintrachtler ein ungeheuer wichtiges Spiel, denn durch einen Sieg beim FC kann man sich an die besser platzierten Teams andocken. Noch sind die Abstände im Tabellenkeller nicht so groß, durch eine kleine Serie kann man sich tabellenmäßig schnell verbessern. Doch bei einer Niederlage beim Tabellenfünftzehnten würde der Abstand auf einen sicheren Tabellen-

platz auf sechs Punkte anwachsen. Die Rodder sind auf fremden Plätzen bisher noch ohne Punktgewinn, die Defensive lässt auch weiterhin zu viele, die mit Abstand meisten Gegentreffer zu. Aber die Borghorster haben das Toreschießen nicht erfunden, keine Mannschaft hat bisher weniger getroffen. Das müssen die Rodder ausnutzen, denn vorne geht mit Patrick Heeke und Manuel Lübke immer was. Anstoß ist heute um 19.30 Uhr im Sportzentrum Borghorst.

Skiclub-Beton ist kaum zu sprengen

-wes- RHEINE. Seit Wochen ist die Effizienz der Clubberer kaum zu toppen. Defensiv hauen die Hünen alles weg und vorne macht man nahezu aus jeder Chance ein Tor. Oft war auch etwas Glück dabei, doch das verdient sich ja bekanntlich nur der Tüchtige. Kein Wunder, dass Trainer Joel Marinho über beide Backen grinst, wenn er auf die Tabelle schaut. Auf Platz vier hat sich der Club herangegipfelt und kann den heute im vorgezogenen Auswärtsspiel beim SV Langenhorst/Welbergen festigen (Anstoß 19.30 Uhr im Vechtestadion). Die Langenhorster sind mit zwei Siegen gegen Eintracht Rodde und Vorwärts Wett-



Auf Wolke sieben: Club-Trainer Joel Marinho. Foto: wes

ringen 2 stark in die Saison gestartet. Doch in den anschließenden fünf Spielen holte die Elf von Trainer Jens Wietheger nur einen Zähler. Vieles spricht daher für den Club, denn er rückt mit der stärksten Defensive der Liga an.



Zwei Siege und vier Pleiten holte die F2 der JSG Hauenhorst / St. Arnold.

JSG schließt Findungsrunde ab

RHEINE. Mit einem 4:3-Sieg gegen den 1. FC Nordwalde schloss die F2 der Jugendspielgemeinschaft Hauenhorst / St. Arnold die Findungsrunde ab. In der ersten Halbzeit legte das Team los wie die Feuerwehr und schoss eine verdiente 4:1-Führung heraus. In der zweiten Hälfte steigerte sich der Gast aus Nordwalde, verkürzte mit einem Doppelschlag auf 4:3 und war dem Ausgleich nahe. Letztlich brachte die JSG die Führung aber über die Zeit. Bereits zum Auftakt der Findungsrunde fuhr das Team einen Sieg gegen den Ski-Club Rheine ein. Auch in den Spielen gegen TuS Laer und SC Reckenfeld war die JSG dem Sieg nahe, musste

sich aber schlussendlich jeweils mit einem Tor Unterschied geschlagen geben. Lediglich gegen FSV Ochtrup und SuS Neuenkirchen fiel das Ergebnis etwas deutlicher aus, wobei die Mannschaft nie aufgab. Die Findungsrunde beendete die JSG nach sechs Spielen somit mit sechs Punkten und einem Torverhältnis von 29:36. Sehr zufrieden mit den Leistungen und insbesondere mit der Entwicklung aller 19 Spielerinnen und Spieler zeigte sich das Trainerteam um Marcel Srb, Alex Siebert und André Reinke. So kamen die Nachwuchskicker auf unterschiedlichen Positionen zum Einsatz, auch der Torwart wechselte regelmäßig.

Derby zwischen Eintracht Rheine 2 und Altenrheine 2 steigt bereits heute Abend

SCA-Reserve droht Rote Laterne

-wes- RHEINE. Dass FCE 2-Trainer Benni Stichel nach zuletzt vier Punkten aus zwei Spielen das Derby gegen die Reserve des SC Altenrheine gelöst angehen kann, liegt auf der Hand. Seine Elf rangiert mit elf Punkten aus sieben Spielen auf einem guten achten Tabellenplatz. Bedrohlicher sieht die Lage für die Reserve des SCA aus. Neben Eintracht Rodde ist die Elf vom Kanal die einzige Mannschaft der Liga, die noch keinen Sieg eingefahren hat. Und die Rodder gastieren heute bei der Reserve des Borghorster FC und sind dort nicht chancenlos. Die Elf von Trainer Jörg Stein sollte also endlich dreifach punkten, sonst droht sogar die Rote Laterne. Anstoß ist heute um 19.15 Uhr auf dem Kunstrasen der Obi-Arena.

Die Eintrachtler sind mit zehn Punkten aus vier Spielen im heimischen Wohnzimmer eine Macht. Stichel attestierte seiner Truppe in Ochtrup eine sehenswerte Vorstellung, die Stimmung ist daher bestens. Außerdem hat Stichel nun mit Jan Kölker, der nach langer Verletzungspause in Ochtrup wieder auf dem Feld stand und gleich traf, eine weitere Alternative. Auffrischung ist aber auch dringend nötig, denn neben den verletzten Roman Streitenberger, Philip Niemeyer, Fabian Willers und Alex Willers hat sich auch noch Dominic Brünen in Ochtrup einen Muskelfaser-



Sebastian Gansfort (r.) wird der FCE-Reserve heute Abend im Derby gegen die 2. Mannschaft des SC Altenrheine fehlen. Foto: Westhoff

riss zugezogen. Sebastian Gansfort, Damian Brinkmann und Nico Greiwe sind privat verhindert. Phillip Strauß hingegen steht bereit für ein Comeback. „Dennoch: wir wollen gewinnen, auch wenn wir gegen Mannschaften aus dem Tabellenkeller

oft ein Punktlieferant sind“, betont Stichel. Auf dem Trainingsplatz lücheln die SCA-Akteure die Netze, im Spiel um Punkte hapert es aber allzu oft beim Abschluss. Gegen die Eintrachtler müssen die Altenrheiner wieder eine bessere

Raumaufteilung an den Tag legen. Derartige Freiräume über die sich zuletzt die GWA-Stürmer freuen durften, darf man der gefährlichen FCE-Offensive um den Sieben-Tor-Mann Dustin Reiners nicht gewähren. Personell sieht es bei der Kanal-Elf

auch bescheiden aus. Torhüter Lukas Lücke hat sich im Spiel gegen GWA Rheine verletzt, bei Lukas Stellmacher und Alexander Drees könnte es eine Punktlandung werden. Wieder zur Verfügung steht nach Rotsperre Lars Rozmiarek.

5:2-Sieg in der Vorbereitung gegen die Eisbären aus Hamm / Sonntag nächster Test in Bergkamen

Ice Cats sind gut gerüstet für die Bezirksligasaison

-klü- RHEINE. Sonntag Abend trafen nach langer Pause die Eishockeyspieler der Rheine Ice Cats auf heimischen Eis auf die 1B der Eisbären aus Hamm. Von Anfang an kamen die Gastgeber gut ins Spiel und gingen in der siebten Spielminute durch Maximilian Pietschmann in Führung. Beide Mannschaft tasteten sich danach ab, bis es Hamm in der 18. Spielminute durch Martin Köchling gelang, den Ausgleich zu erzielen.

Im zweiten Drittel gingen die Ice Cats nach drei Minuten durch Nick Jurk in Führung. Das Spiel nahm an Fahrt auf und der Rheinenser Goalie Maik Holzke hielt die Ice Cats mit etlichen sehenswerten Paraden im Spiel. Sven Hüer schraubte nach ESC Kristall Lippstadt (Eröffnungsbully Sonntag, 24. Oktober, um 19 Uhr). Das Ziel der Rheinenser in der Bezirksliga NRW ist ein Platz unter den ersten drei Mannschaften. 15 bis 20 Spieler trainieren zwei Mal in der

Folge hatte. Dennoch waren die Ice Cats auch in den letzten 20 Minuten von Beginn an konzentriert. Kevin Zimbelmann erhöhte in der 43. Minute auf 4:1. In der 50. Spielminute erzielte Maximilian Pietschmann mit seinem zweiten Treffer des Abends das 5:1. In der selben Spielminute erzielte Horstmann das 5:2 für die Gäste aus Hamm.

„Dieser Sieg gibt uns Selbstvertrauen für die am 21. November startende Saison“, sagt der 2. Vorsitzende der Ice Cats, Vitalij Weber. Am kommenden Sonntag bestreiten die Eiskatzen noch ein Vorbereitungsspiel bei den Grizzlys aus Bergkamen, eine Woche später treffen sie auf heimischem Eis auf den ESC Kristall Lippstadt (Eröffnungsbully Sonntag, 24. Oktober, um 19 Uhr). Das Ziel der Rheinenser in der Bezirksliga NRW ist ein Platz unter den ersten drei Mannschaften. 15 bis 20 Spieler trainieren zwei Mal in der



In einem Vorbereitungsspiel schlugen die Ice Cats Rheine die Eisbären aus Hamm mit 5:2. Foto: Steffen Gude

Woche in der Eissporthalle Rheine. Aber die Eiskatzen können weitere Kufencracks gut gebrauchen, damit sie im

besten Fall vier Reihen aufbauen können. Interessierte können unter der E-Mail-Adresse

esrheine@gmail.com Kontakt zu den Trainern und Mannschaftenverantwortlichen aufnehmen.

Kanu-Club Rheine schmückt seine Boote und fährt im Dunkeln auf der Ems

Lichterfahrt bedeutet das Ende einer langen Saison



Die Lichterfahrt des KC Rheine zählt als absolutes Highlight eines jeden Jahres.

RHEINE. Die Paddelsaison 2021 vom KC Rheine wurde mit einer Bezirksfahrt nach Listrup beendet. Dabei wurde das neue Fahrtenjahr gleich mit einer Lichterfahrt begrüßt. Die Familien- und Jugendwandergruppe richtete dieses Event abteilungsübergreifend aus und daher folgten auch die Eltern der Kanutinnen und Kanuten dieser Einladung. Bereits am späten Nachmittag trafen sich alle Teilnehmenden am Bootshaus. Während der Grill eingheizt wurde und das Buffet mit Salaten und allerlei Leckereien gefüllt wurde, schmückten alle gemeinschaftlich die Boote. Zum Einsatz kamen bunte Lämp-

chen und Kopflampen – das Motto „Hauptsache bunt“ wurde mit großer Begeisterung umgesetzt. Nach Einbruch der Dunkelheit wurden alle Boote zu Wasser gelassen und die Fahrt ging flussaufwärts bis auf Höhe Gartenstadt (Gellendorf). Auf dem Rückweg wurde ein kleiner Umweg über die Stadt gepaddelt und alle schmückten rechtzeitig vor dem einsetzenden Regen die Boote wieder ab und räumten sie in die Bootshallen. Das Fahrtenjahr 2022 wurde mit 34 Teilnehmenden auf dem Wasser gebührend an den Start gebracht und war ein voller Erfolg. | www.kanu-club-rheine.de

Lokale Sportredaktion
Bahnhofstraße 8, 48431 Rheine
Redaktion: ☎ 05971 / 404-336
☎ 05971 / 404-338
✉ redaktion@mv-online.de
🌐 www.mv-online.de





Festtags- & Silvesterreisen



Festtage in Nizza

12-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 9 x Ü/HP **** Novotel Nice Centre & 2 x Ü/HP in Dijon, Stadtrundgang in Nizza & Marseille, Menton mit Fahrt über die obere & untere Corniche, Ausflug nach Monaco mit Eintritt Botanischer Garten und Rundgang Monte Carlo, Besuch der Galimard Parfümerie, Ausflug St. Tropez, Cannes & Fréjus..., Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.699**
 ★ Auch als 11-Tage Flugreise ab € 1.879 buchbar!



Costa Brava

13-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 12 x Übernachtung/Halbpension in 3-4-Sterne Hotels in Lyon, an der Costa Brava & Dijon inkl. Silvesterfeier, Stadtführung in Tossa de Mar und Tarragona, Ausflug nach Girona, Figueres und zum Kloster Montserrat, Stadtrundfahrt Barcelona, Ausflug nach Calella und Blanes, Aufenthalt in Sitges, Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 03.01. **p.P. ab € 1.559**
 ★ Auch als 11-Tage Flugreise ab € 1.869 buchbar!



Silvesterparty im Norden

4-Tage-Busreise
 3 x Übernachtung/Halbpension im Tryp by Wyndham Hotel Bad Bramstedt inkl. Silvesterball mit Gala-Buffer und Inklusivgetränken, Stadtbesichtigung in Hamburg, Ausflug Büsum und Aufenthalt am Eider-Sperwerk, Ausflug nach Kiel, Eutin und Lübeck, Aufenthalt in Bremen, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 589**



Jahreswechsel in Zwolle

4-Tage-Busreise
 3 x Übernachtung/Halbpension im **** Mercure Hotel Zwolle inkl. Gala mit Silvesterbuffet, Musik und Tanz, Geführter Rundgang in Nijmegen, Stadtrundgang in Zwolle und Deventer, Stadtführung in Leeuwarden und Utrecht, Aufenthalt in Ulk, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 455**



Winterliche Lausitz

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Radisson Blu Hotel Cottbus mit Festmenüs und Silvestergala, Stadtführungen in Cottbus, Berlin & Görlitz, Rundfahrt Spreewald mit Spreewaldmuseum & Kahnfahrt, Eintritt/Führung im Sorbischen Kulturzentrum Schleife & Schloss Branitz..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.599**
 ★ Auch als 7-Tage Weihnachtsreise ab € 969 buchbar!
 ★ Auch als 4-Tage Silvesterreise ab € 569 buchbar!



Lüneburger Heide

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 10 x Übernachtung/Halbpension im *** Heide Hotel Reinstorf oder **** Seminaris Hotel Lüneburg in Lüneburg inkl. festliches Weihnachtsessen & Silvesterparty, Stadtführungen in Celle, Lübeck & Schwerin, Eintritt/Führung Schloss Schwerin, Heiderundfahrt, Fahrt zum Schiffshebewerk..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.515**
 ★ Auch als 8-Tage Silvesterreise ab € 1.119 buchbar!



Silvester in München

4-Tage-Busreise
 3 x Übernachtung/Halbpension im First-Class Hotel Holiday Inn Munich City Centre inkl. Silvestergala im Paulaner Nockherberg, Stadtrundfahrt in München, Ausflug Neuschwanstein, Wieskirche und Oberammergau, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 626**



Berlin - Stars in Concert

4-Tage-Busreise
 3 x Übernachtung/Frühstück im **** Superior-Estrel Hotel inkl. Silvestergala „Stars in Concert“ oder **** Superior Maritim proArte Hotel fakultativ Silvesterfeier, Stadtrundfahrt, Lichterrundfahrt, Fahrt nach Potsdam, Mauergedenkstätte Bernauer Straße, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 449**



Festtagsreise Kärnten

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung
 10 x Übernachtung/Halbpension im **** Superior Hotel voco Villach & Congress Center Villach inkl. Weihnachtsessen & Silvestergala, Stadtführungen in Villach, Graz, Klagenfurt, Ausflüge zum Wörthersee, Weissensee und Ossiacher See, Fahrt nach Slowenien mit Bled & Ljubljana, St. Veit & Friesach..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.614**



Silvester am Bodensee

4-Tage-Busreise
 3 x Übernachtung/Halbpension im **** PLAZA Hotel Föhr in Friedrichshafen inkl. Gala mit Silvesterbuffet, Musik und Tanz, Aufenthalte in Ulm und Heidelberg, Ausflug nach Meersburg und Birnau, Tagesausflug nach Bregenz und Lindau, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 615**



Über 2.000 Reisen auf www.hafermann.de
 Kataloge & Buchung auch im Reisebüro

Hafermann Reisen GmbH & Co.KG • Brüderstr. 7-9 • 58452 Witten



0800/200 00 55 65
 Kostenlos anrufen

Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr

MEDIEN

Nach dem Ende von „Der Kommissar und das Meer“ gibt es eine neue Reihe mit Walter Sittler

Von der Ostsee zum Bodensee

Von Christof Bock

Es gibt gleich zwei gute Nachrichten für Fans von ZDF-Fernsehpolizist Walter Sittler. Der aus „Der Kommissar und das Meer“ bekannte Publikums- liebhaber bleibt den Zuschauern als Ermittler Robert Anders erhalten – er bekommt eine neue Krimiserie im Zweiten. Und man muss sich beim Titel nicht einmal besonders umgewöhnen: Das neue Format heißt „Der Kommissar und der See“ und spielt am Bodensee. Zuvor war die schwedische Insel Gotland Schauplatz der Morde gewesen.

Worum es geht? Der pensionierte Kommissar Anders, gespielt vom 68-jährigen Sittler, ist aus Gotland in seine alte Heimat an den Bodensee zurückgekehrt und gerät in den Fokus von Mordermittlungen. Laut ZDF-Mitteilung entsteht in Lindau, Hamburg und Umgebung zurzeit in Zusammenarbeit mit dem ORF die Pilotfolge „Liebeswahn“. Der zweite Film der Reihe werde voraussichtlich im Herbst 2022 gedreht.

Sittler steht unter anderem mit Nurit Hirschfeld („Freies Land“), Dominik Maringer („Tatort – Die Faust“) und Tilman Pörzgen („In aller Freundschaft – Die jungen



Das neue Team am Bodensee besteht aus (v. l.) Dr. Herbert Hämmerle (Murali Perumal), Annika Wagner (Nurit Hirschfeld), Robert Anders (Walter Sittler) und Martin Keller (Dominik Maringer). Foto: Patrick Pfeiffer

Ärzte“) vor der Kamera. Regisseur Felix Karolus („An seiner Seite“) inszeniert ein Drehbuch von Jürgen Werner. Die Dreharbeiten am Bodensee dauern bis zum 8. November. Der Sendetermin steht laut

ZDF-Angaben noch nicht fest. Im Juni 2020 hatte der Sender mitgeteilt, dass die quotenstarke Serie „Der Kommissar und das Meer“ kurz vor der 30. Episode eingestellt werden soll. Der 29. und letzte Fall ist bisher

noch nicht ausgestrahlt. „Dieser Schritt ist uns nicht leichtgefallen, aber um Neues entwickeln zu können, müssen wir uns auch immer wieder von etablierten Reihen verabschieden“, sagte damals der Leiter der ZDF-

Hauptredaktion Fernsehfilm/Serie, Frank Zervos. „Der Kommissar und das Meer“ ist eine deutsch-schwedische Serie. Sie basiert lose auf den Romanen von Mari Jungstedt und wird seit 2007 ausgestrahlt.

Gesehen

Der Dänenkrimi: Rauhächte (ARD) Hinlänglich Bekanntes

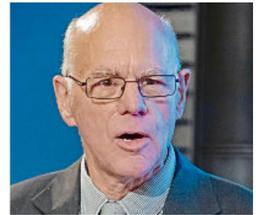
Schau an, das kleine Dänemark, düster und unheimlich wie der große Nachbar Schweden. Zumindest in dieser Einstiegsfolge einer neuen Reihe, in der die hinlänglich bekannten Skandinavien-Krimi-Klischees mit der ebenso geläufigen Serienmörder-Dramaturgie kombiniert wurden. Und natürlich hatte die anfangs überforderte, aber fabelhaft entschlossene Polizistin nicht nur eine Wurzel des großen Übels bei sich zu Hause sitzen, sondern auch ihren Kampf mit der fies-

ten Vorgesetzten auszufechten. Alles drin also, was man für einen effektvollen Standardkrimi braucht, inklusive der bekannten deutschen Fernsehdarsteller rund um die noch „unverbrauchte“ Marlene Morreis: Sie hatte zwar eine dankbare Rolle bei diesem Debüt, doch mit ihrer Figur wird man sich noch anfreunden müssen. Aber wenn in Zukunft die kuriose Wikingerstadt Ribe eine stärkere Rolle spielt als die Wälder dieser ersten Folge, könnte aus der Reihe noch was werden. Harald Suerland

Menschen

Lammert meidet Talkshows

Der frühere Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) versucht, Fernsehauftritte so weit wie möglich zu vermeiden. Die meisten Talkformate seien keine ernsthaften politischen Formate, sagte er dem „Südkurier“. „Allein die Zusammensetzung der Teilnehmer folgt erkennbar dramaturgischen Prioritäten und nicht Kompetenzprioritäten.“ Die wichtigste Aufgabe der Moderatorin oder des Moderators scheine oft darin zu bestehen, einzugreifen, wenn eine ernsthafte Diskussion auszubrechen drohe, kritisier-



Norbert Lammert Foto: dpa

te der 72-Jährige. „Da die allermeisten anspruchsvollen Fragen sich nicht in zwei oder drei Sätzen beantworten lassen, sollen die Leute dahin gehen, die das können“, sagte Lammert. „Ich kann es nicht.“

Quoten

Beliebte Fernseh-Fahndung

„Aktenzeichen XY... ungelöst“ war am Mittwochabend das beliebteste Primetime-Format. Die ZDF-Fahndungssendung

erreichte ab 20.15 Uhr 5,01 Millionen (18,1 Prozent). Das Drama „Geliefert“ wollten im Ersten 4,01 Millionen (14,4) sehen. (dpa)

Thriller um eine Lokalzeitung Wichtige Recherche

Es steht schlecht um viele Lokalzeitungen. So auch um den wirtschaftlich angeschlagenen „Tagesanzeiger“, bei dem die Journalistin Maren Gehrke (Lisa Maria Potthoff) arbeitet. Beim Brand in einer Mietskaserne sterben mehrere Menschen, darunter auch ein 14-jähriger Junge. Gehrke wittert hinter dem Vorfall eine Story. Schon bald scheint mehr hinter dem Brand zu stecken als nur ein Unfall. Ein Informant erzählt, dass die Im-

mobile an arabische Unternehmen verkauft werden soll. Kurz darauf ist der Informant tot. Während Gehrke fleißig weiter ermittelt, wird die Lage für die Zeitung immer schwieriger. Die Chefredakteurin wird entlassen, ein unseriöser Investor tritt auf den Plan. Der Politthriller mit Darstellern wie Ulrike Kriener, Uwe Preuss und Almila Bagriaciak stammt von Regisseur Jens Wischniewski. „Gefährliche Wahrheit“ um 20.15 Uhr auf Arte (KNA)



Lisa Maria Potthoff und Uwe Preuss recherchieren routiniert. Foto: Arte

Vox präsentiert im November „Hape und die 7 Zwergstaaten“ Kerkeling kommt zurück

Fans von Hape Kerkeling können sich schon mal den 21. November im Kalender ankreuzen – dann steht das Bildschirm-Comeback des Komikers an. Wie Vox in Köln berichtete, startet an dem Sonntag um 19.10 Uhr die Reihe „Hape und die 7 Zwergstaaten“. „In der Pandemie ist mein Hunger auf die Bühne und das Fernsehen auf einmal doch wieder größer geworden. Und nach sieben Jahren TV-Pause hatte ich die eine oder andere Idee im Kopf, die ich gerne realisieren wollte“, zitiert der Privatsender Kerkeling. „Ich habe mir überlegt, was würde ich eigentlich gerne noch mal im Fernsehen machen. Und dazu gehört die Idee zur Vox-Sendung „Hape und die 7 Zwergstaaten“. Ich wollte immer schon mal die sieben Zwergstaaten bereisen und wissen, wie diese skurrilen Gebilde es geschafft haben, die Zeiten zu überdauern und heute immer noch zu



Hape Kerkeling steht hier im Rahmen des internationalen Literaturfests Lit.Cologne auf der Bühne. Foto: Rolf Vennenbernd/dpa

bestehen. Und das beleuchten wir in der Sendung – historisch, satirisch, informativ und touristisch.“ In „Hape und die 7 Zwergstaaten“ wird der 56-Jährige aus Andorra, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Monaco, San Marino und dem Vatikan berichten. Die Sendung läuft ab dem 21. November in sieben Folgen sonntags um 19.10 Uhr bei Vox. Zum

Auftakt geht es nach Malta, wo der Westfale unter anderem auf den in Malta geborenen Opernsänger Joseph Calleja getroffen hat. Kerkeling war ziemlich pünktlich zu seinem 50. Geburtstag im Jahr 2014 fast vollständig von der Bildfläche verschwunden. „Hape und die 7 Zwergstaaten“ läuft ab 21. November in sieben Folgen sonntags bei Vox.

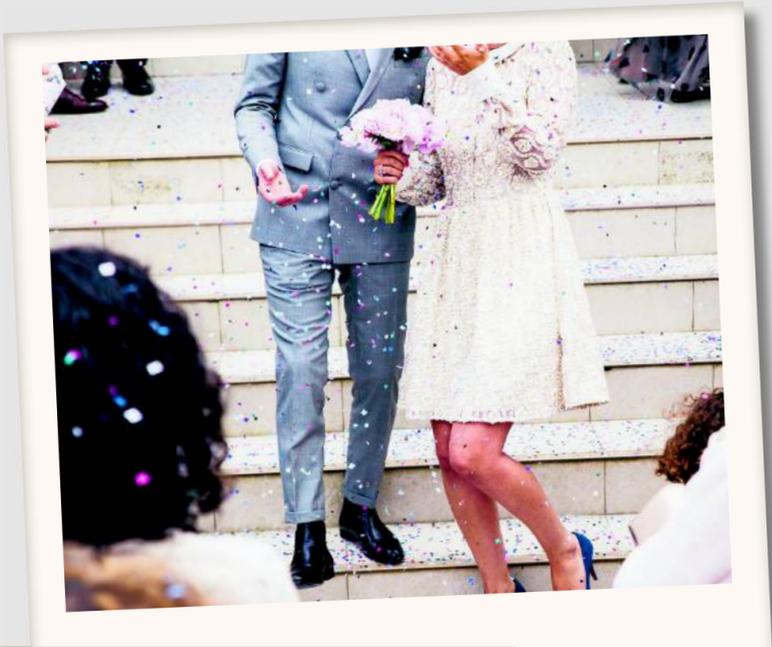
Das aktuelle Fernsehprogramm am Freitag

1	ZDF	RTL	ProSieben	7	Vox	WDR	NDR
13.00 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe 16.00 Tagesschau 16.10 Verrückt nach Meer. Kapitänswechsel in der Karibik 17.00 Tagesschau 17.15 Brisant 18.00 Wer weiß denn sowas? 18.50 Quizduell-Olymp 19.45 Sportschau vor acht 19.50 Wetter vor acht 19.55 Börse vor acht 20.00 Tagesschau	13.00 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute – in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares 16.00 heute – in Europa 16.10 Die Rosenheim-Cops. Ein mördischer Verdacht 17.00 heute 17.10 hallo deutschland 17.45 Leute heute 18.00 Soko Wien. Krimiserie. Mann ohne Eigenschaften 19.00 heute / Wetter 19.25 Bettys Diagnose. Beziehung mit Hindernissen	15.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals 16.00 Die Superhändler: Lieblingsdeals 16.45 RTL Aktuell 17.00 Explosiv Stories 17.30 Unter uns. Daily Soap 18.00 Explosiv – Das Magazin 18.30 Exklusiv – Das Startmagazin 18.45 RTL Aktuell 19.03 RTL Aktuell – Das Wetter 19.05 Daily Soap 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap	13.00 Auf Streife – Berlin 14.00 Auf Streife 15.00 Auf Streife – Die Spezialisten 16.00 Klinik am Südring. Doku-Soap 17.00 Lenßen übernimmt. Doku-Soap 17.30 K11 – Die neuen Fälle / oder Sat.1 Regional-Magazine 18.00 Buchstaben Battle. Spielshow. 19.00 Buchstaben Battle. Spielshow. 19.55 Sat.1 Nachrichten	18.00 Newstime 18.10 Die Simpsons. Die Queen ist nicht erfreut! / Der Dicke und der Bär 19.05 Galileo. Einfach anders: Konsum 20.15 Jack Ryan: Shadow Recruit. Actionfilm, USA, 2013. Mit Chris Pine, Keira Knightley 22.30 xX: Die Rückkehr des Xander Cage. Actionfilm, USA/CDN, 2017 00.25 Jack Ryan: Shadow Recruit. Actionfilm, USA, 2013. Mit Chris Pine	18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Dateshow 19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap 20.15 Kindschöpfe 2. Komödie, USA, 2013. Mit Adam Sandler, Kevin James 22.10 Stirb langsam 2. Actionfilm, USA, 1990. Mit Bruce Willis, Bonnie Bedelia 00.45 Vox nachrichten 01.05 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin. Es geschah am ... 02.05 Snapped – Wenn Frauen töten. Taylor Marks	18.00 WDR aktuell / Lokalzeit 18.15 Shia Su for Future (1/3). Was wollen wir essen? 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Zeit, dass sich was dreht – Unser Land in den 2000ern 21.45 WDR aktuell 22.00 Kölner Treff 23.45 Zum Lachen ins Revier 00.30 Kölner Treff 02.15 Erlebnisreisen 02.30 Lokalzeit aus Aachen 03.00 Lokalzeit aus Düsseldorf	18.00 Regionales 18.15 Die Nordreportage. Hofgeschichten 18.45 DASI! Gast: Michael Reh (Starfotograf und Autor) 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau 20.15 10 Jahre „Klein gegen Groß“. Show 21.45 NDR Info 22.00 NDR Talk Show. Gäste: Thomas Hermanns, Reinhold Messner, Ruth Grützbauch, Marco Russ, Dr. Anne Fleck, Edina Müller 00.00 Kapt'ns Dinner
20.15 Toni, männlich, Hebamme: Nestflucht. Comedyreihe, D, 2021. Mit Leo Reisinger, Wolke Hegenbarth 21.45 Tagesthemen 22.15 Tatort: Zeit der Frösche. Krimireihe, D, 2018. Mit Heike Makatsch 23.45 Maria Wern, Kripo Gotland: Totenwache. Krimireihe, D/S, 2010 01.15 Tagesschau	20.15 Jenseits der Spree. Krimiserie. Der letzte Trip. 21.15 Soko Leipzig. Krimiserie. Das ewige Leben 22.00 heute journal 22.30 heute journal 23.00 ZDF Magazin Royale. Satireshow 23.30 Das Literarische Quartett 00.15 heute journal update 00.30 Fatale Zusammentreffen. Tanz auf dem Pulverfass 01.15 ZDF-History	20.15 Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands. Spielshow. Moderation: Laura Wontorra, Jan Köppen, Frank Buschmann 23.00 Date or Drop. Datedate 00.05 RTL Nachtjournal 00.33 RTL Nachtjournal – Das Wetter 00.35 Die ultimative Chart Show – Die erfolgreichsten Live-Acts	20.15 Die Gegenteilshow. Moderation: Daniel Boschmann 23.00 Halbpension mit Schmitz. Comedyshow. Gäste: Kathrin Osterode, Beatrice Egli, Janine Kunze, Simon Pearce 00.00 The Voice of Germany. Castingshow 02.20 Sechserpack. Comedyshow 02.45 Sechserpack. Comedyshow	18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Top 10 Tuner und Poser 20.15 Criminal Minds. Krimiserie. Der Knochenbrecher 21.15 Criminal Minds. Krimiserie. Wie im Schlaf 22.15 Instinct – Auf Mörderjagd. Krimiserie. Der Geheimbund 23.15 Instinct – Auf Mörderjagd. Kältes Herz 00.10 Navy CIS. Skelette 01.10 Kabel Eins Late News 01.15 Instinct – Auf Mörderjagd. Krimiserie. Der Geheimbund	18.30 nano 19.00 heute 19.18 3sat-Wetter 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Das Zeugenhaus. Drama, D, 2014. Mit Iris Berben, Matthias Brandt 22.00 ZIB 2 22.30 Tod einer Schülerin. Kriminalfilm, D, 2009. Mit Corinna Harfouch, Matthias Brandt 00.00 Die Tochter des Mörders. Thriller, D, 2012. Mit Sophie von Kessel, Matthias Brandt 01.30 10 vor 10	18.30 Gute Nachrichten vom Planeten. Wie wir die Natur schützen 19.20 Arte Journal 19.40 Re: Grönlands neue Rohstoffe – Eine Chance für den Aufschwung? 20.15 Gefährliche Wahrheit. Politthriller, D, 2021. Mit Lisa Maria Potthoff, Ulrike Kriener 21.45 Charles Bronson. Hollywoods härtester Kerl 22.40 Christoph Waltz 23.35 Tracks 00.10 Dans le Club – IAM & planète Marseille	18.00 Abendschau 18.30 BR24 Rundschau 19.00 Unser Land 19.30 Christians liebste Hütt'n 20.00 Tagesschau 20.15 Hubert und Staller 21.45 BR24 Rundschau 22.00 Grünwald Freitagscomedy 22.45 Für ein paar Dollar mehr. Italowestern, I/E/D, 1965 00.55 Iren ist tödlich. Westernkomödie, I, 1966 Weitere Programme in unserer Beilage weist auf Aktualisierung hin

Glückwünsche, bestandene Prüfungen, Hochzeiten oder Geburten



Ein Grund zur Freude und zur Gratulation!



Möchten auch Sie eine Anzeige zu einem besonderen/erfreulichen Anlass schalten?

Für nähere Informationen oder ein Beratungsgespräch steht Ihnen unser Team der Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Stadt Rheine



Sie oder Du – das ist oft die Frage. In manchen Teilen der Welt wird sowieso geduzt, weil die Sprache nichts anderes hergibt. Der ehemalige Bundespräsident Heinrich Lübke soll mal einem Amerikaner angeboten haben: „You can say you to me“. Aber wer weiß, vielleicht ist das nur eine üble Nachrede, weil der ja aus dem Sauerland kam. Und die Sauerländer haben ja wie auch die Münsterländer den Ruf, etwas stoffelig zu sein. Hierzulande ist das Sie noch überall gebräuchlich, niemand würde die Fleisch-

verkäuferin oder den Bäcker einfach duzen. Aber was ist, wenn da plötzlich ein Mitarbeiter steht, den man noch nie persönlich gesehen hat, weil die gesamte Kommunikation per Telefon, E-Mail oder WhatsApp abläuft. Siezen oder duzen – das ist dann die Frage. Der Münsterländer tut sich ja mit dem Du ebenso schwer. Selbst zu Menschen, mit denen er seit Jahren oder Jahrzehnten zu tun hat, sagte er beharrlich Sie. Vielleicht aber nur deshalb, weil niemand den ersten Schritt tut? Auch dafür gibt es ja feste Regeln. Das gegenseitige Duzen darf nur von der oder dem Ranghöheren angeboten werden. Übrigens: In Frankreich war im 19. Jahrhundert in großbürgerlichen Kreisen sogar noch das Siezen des Ehepartners üblich. Man kann es aber auch übertreiben, findet

Rheiner Emsig

Nachrichten

Unfallflucht am Cronenweg

RHEINE. Auf dem Cronenweg, Höhe Hausnummer 19, ist es am Dienstag, 12. Oktober, zu einem Verkehrsunfall gekommen. Wie die Polizei mitteilt, wurde in der Zeit zwischen 11.30 Uhr und 16.30 Uhr in Fahrtrichtung Friedrich-Ebert-Ring am linken Straßenrand ein entgegen der Fahrtrichtung geparkter weißer VW Polo angefahren. Das Fahrzeug wurde dabei an der hinteren Stoßstange auf der rechten Fahrzeugseite beschädigt. Der Sachschaden am Auto

beläuft sich nach Angaben der Polizei auf etwa 1000 Euro. Ohne seinen Pflichten nachzukommen, entfernte der Verursacher oder die Verursacherin sich von der Unfallstelle. Die Polizei hat die Ermittlungen zu dieser Verkehrsunfallflucht aufgenommen. Die Beamten suchen nun Zeugen, die den Unfall beobachtet haben oder Hinweise zu dem flüchtigen Fahrzeug geben können.

Zeugen melden sich bei der Polizei in Rheine: ☎ 05971 - 9384215

Zügiger Ersatzbau am Berufskolleg

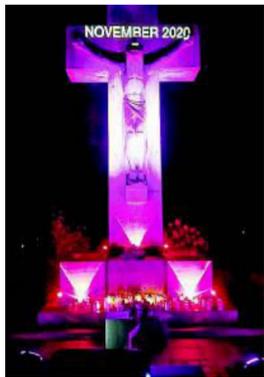
RHEINE. Die CDU-Kreistagsfraktion möchte den Ersatzbau am Berufskolleg Rheine zügig realisieren. Ein entsprechender Antrag an die Kreisverwaltung sieht vor, dass die Ressourcen zeitnah eingeplant und nicht in die Jahre 2024 ff. verschoben werden, wie im Schulbauprogramm des Kreises skizziert. „Vor allem vor dem

Hintergrund des Fachkräftemangels sehen wir es als notwendig an, den Ersatzbau am Berufskolleg Rheine schnell zu realisieren und nicht erst in einigen Jahren“, begründet Karl Kösters, Vorsitzender im Ausschuss für Wirtschaft, Bauen, Verkehr, Wohnen und Digitales, den Antrag seiner Fraktion.

Bericht auf der Kreisseite

Totengedenken zu Allerheiligen

RHEINE. In den ersten Novembertagen lädt die Pfarrei Sankt Antonius alle Menschen ein, sich ihrer Verstorbenen auf besondere Weise zu erinnern. Am 1. November, dem Fest Allerheiligen oder den dazugehörigen Kirchen ganz besonders der Menschen, die dort in den letzten zwölf Monaten ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, gedacht. Danach werden die Grabstätten, wenn dies gewünscht wird, gesegnet. Auf dem Friedhof Eschendorf werden ab 15 Uhr die Namen der Verstorbenen auf das illuminierte Hochkreuz in der Friedhofsmittelpunkt projiziert. Dort besteht auch die Möglichkeit zum Gespräch und zur Begegnung. Eine musikalische Untermalung sorgt für eine besondere Atmosphäre.



Auf dem Friedhof Eschendorf werden am 1. November die Namen der Verstorbenen auf das illuminierte Hochkreuz projiziert.

In Rodde ist eine Andacht um 14.30 Uhr in der Kirche St. Josef, anschließend der Zug zum Friedhof und die Gräbersegnung.



Rheiner Herbstkirmes gestern mit Fassanstich eröffnet

Alles lief glatt beim Fassanstich am Autoscooter gestern auf dem Borneplatz. Das bedeutet Spaß und Nervenkitzel, Grusel und Tempo, garniert mit Mandeln und Zuckerwatte an diesem Wochenende (15. bis 18. Oktober). Die „schönste Kirmes im Münsterland“ findet wie gewohnt auf Elisabeth- und Emstortplatz sowie in der Innenstadt statt. Für den Besuch gilt die 3G-Regel (negativ getestet, geimpft oder genesen), was stichprobenartig kontrolliert wird. Ein Busshuttle verbindet die Veranstaltungsorte mit der Innenstadt. Am verkaufsoffenen Sonntag sind die Geschäfte von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Unser Foto zeigt den stellvertretenden Bürgermeister, Fabian Lenz (l.) mit Vertretern der Schaustellerbranche.

Foto und Text: Klaus Dierkes

Traufenhaus: Finanzierungslücke bei der Restaurierung ist mit Spende der Stadtparkasse Rheine geschlossen

Die Restaurierung kann beginnen

Von Klaus Dierkes

RHEINE. Hoch erfreut zeigte sich Peter Rohlmann, Vorstandsvorsitzender des Vereins Historische Altstadt Rheine, als er am Mittwoch eine Spende über 15 000 Euro der Stadtparkasse Rheine entgegennahm. Der Spendenscheck, vom Vorstandsvorsitzenden Thomas Prochmann direkt vor dem historischen Traufenhaus an der Münstermauer 27 überreicht, schließt die letzte Lücke für die Finanzierung der umfangreichen Sicherungs- und Restaurierungsmaßnahmen für das über 450 Jahre alte Haus. Die Fassade mit dem markanten überstehenden Ausbau in Höhe des ersten Stockwerks soll weitestgehend erhalten bleiben. Bei einer kleinen Führung durch das Erdgeschoss des Hauses, das direkt an der früheren Stadtmauer steht, sprach Rohlmann historische Details und geplante Maßnahmen an. Das Haus war noch bis vor wenigen Jahren bewohnt, bevor der Verein es vor drei Jahren erwarb.

Forscher hatten das Gebäude im vergangenen Jahr viele Wochen lang intensiv untersucht. Dabei waren überraschende Funde freigelegt worden, zum Beispiel Teile der alten Stadtmauer, eine Ziegeltreppe für Kleinvieh und eine Birkenholzstaken-decke, einmalig in ganz Deutschland. Generationen von Rheinensern haben in dem unscheinbaren Gebäude gelebt, unter ihnen die sogenannten Türmer, die rechtzeitig bei Bränden in der Stadt warnten und die Rheiner Stadtmusikanten. Selbst der frühere Prior des



Eitel Freude beim Verein Historische Altstadt Rheine: Aus den Händen von Sparkassen-Vorstand Thomas Prochmann (r.) nahm Vereinsvorsitzender Peter Rohlmann am Mittwochabend direkt vor dem Traufenhaus an der Münstermauer 27 einen Spendenscheck über 15 000 Euro entgegen. Foto: Dierkes

Kreuzherrenklosters Bentlage und spätere Weihbischof Johann Wilhelm von Alhaus soll hier im 18. Jahrhundert gewohnt haben. Heute ist nach ihm die Zufahrt zum Parkplatz am Naturzoo in Bentlage benannt. Rohlmann hält dies allerdings nicht für sehr wahrscheinlich. „Das Traufenhaus war ein Haus der kleinen Leute, das für einen Bischof wohl nicht standesgemäß war.“

Das Traufenhaus soll nun mit umfangreichen Restaurierungsarbeiten aus seinem Dornröschenschlaf geweckt werden. Anschließend soll hier die Geschichte des Hauses und der Rheiner Altstadt dokumentiert werden.

Restaurierung soll im März 2023 abgeschlossen sein

Auch überregional stößt das Traufenhaus auf großes Interesse. Im Juli hatte NRW-Ministerin Ina Scharrenbach in Rheine den Förderbescheid der Landesregierung aus dem Topf „Steinerne Heimatzeugnisse“ für die Baumaßnahmen in Höhe von 422 295 Euro überreicht. Das sind 90 Prozent der Baukosten. Die restlichen zehn Prozent (47 000 Euro) muss der Verein selbst aufbringen. Dank des großen Zuspruchs durch über 100 Mitglieder sowie kleinere und größere Spenden von privat und von

Firmen aus der Region hatte der Verein einen Großteil des Eigenanteils in den vergangenen zweieinhalb Jahren aufbringen können. Die wesentlichen Kosten bei der Restaurierung werden für einen Multifunktionsraum und die geschichtliche Dokumentation im Erdgeschoss anfallen, das Obergeschoss ist aus statischen Gründen nur für Führungen im kleinen Kreis geeignet. Zurzeit laufen die Ausschreibungen zur Wintersicherung des Hauses. Die eigentlichen Bau- und Restaurierungsarbeiten werden nach

Auskunft von Peter Rohlmann Anfang 2022 beginnen und voraussichtlich im März 2023 beendet sein. Die Folgekosten von rund 20 000 Euro pro Jahr will der Verein selbst im oder mit dem Haus erwirtschaften. Noch nicht ganz geklärt ist die Aufteilung der Kosten von 80 000 Euro für die Ausstattung des Hauses (EDV, Teeküche, Ausstellungsvitrinen usw.) „Auch dafür gibt es Fördertöpfe“, ist Rohlmann zuversichtlich, auch diese Klippe zu nehmen.

Insolvenz von Karmann: Abfindungen höher als im Sozialplan

Kapitel ist endlich abgeschlossen

RHEINE. Im März 2009 beantragte das Unternehmen Karmann Rheine, wie auch die übrigen Unternehmen aus der Karmann-Gruppe, die Insolvenz. Nach nun zwölf Jahren könne dieses Kapitel endlich abgeschlossen werden, teilte Heinz Pfeffer, Geschäftsführer der IG Metall Rheine, am Donnerstag in einer Presseerklärung mit.

„Wir freuen uns sehr, dass die anspruchsberechtigten ehemaligen Karmann-Beschäftigten nun die Restzahlung aus der Insolvenz in Höhe von 24,282 Prozent erhalten“, sagte Pfeffer weiter. „Immerhin ergibt sich daraus eine Quote von knapp 50 Pro-

zent der ursprünglichen Forderung aus dem Sozialplan.“ Dies sei deutlich mehr als bei zahlreichen vergleichbaren Verfahren. „Es war ein komplexes Insolvenzverfahren mit sehr vielen Akteuren“, schilderte Pfeffer die Zeit seit 2009. In diesem Zusammenhang bedankte Pfeffer sich auch bei den Insolvenzverwaltern Ottmar Hermann und Frank Bassermann. Sie hätten mit viel Ausdauer die Interessen der Gläubiger, also auch der Beschäftigten, im Blick behalten.

Der Produktionsstandort Rheine war von Karmann seinerzeit ganz aufgegeben worden. „Für den Standort

Osnabrück konnte durch den Einstieg der Volkswagen AG eine neue Perspektive geschaffen werden“, so Pfeffer. „Auch einige Beschäftigte aus Rheine konnten dort neu starten.“ Ein großer Teil habe sich jedoch neu orientieren müssen. Die Insolvenz aus 2009 zeige die bereits damals beginnende Umstrukturierung der Automobilindustrie. „Die Mobilitätswind und Transformation ist im vollen Gange. Zahlreiche Arbeitsplätze bei den Herstellern und der Zulieferindustrie drohen in den nächsten Jahren verloren zu gehen, wenn nicht rechtzeitig gegengesteuert werde, so Pfeffer.

„Rheine ist meine Heimatstadt! Hier liegen meine Wurzeln! Hier bin ich aufgewachsen! Hier fühle ich mich wohl! Die langjährige, persönliche Beziehung zu meinen Kunden und Mitarbeitern liegt mir besonders am Herzen. Ich möchte Ansprechpartner bei allen finanziellen Fragen sein!“

Gerrit Liedmeyer
Leiter Kompetenzzentrum
Rheine & Filiale Eschendorf

100% Persönlich. 100% Volksbank.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Münsterland Nord eG

Münsterländische Volkszeitung
Bahnhofstraße 8, 48431 Rheine

Redaktion: ☎ 05971 / 404-330
redaktion@mv-online.de

Leserservice: ☎ 05971 / 404-0
abo@mv-online.de

Anzeigen: ☎ 05971 / 404-0
anzeigen@mv-online.de

www.mv-online.de

RHEINE aktuell

Telefonnummern

Polizei-Notruf	110
Feuerwehr, Notfallrettung	112
AL-ANON Familiengruppe	
05976 / 4649704	
Beratung f. Behinderte	862700
Beratung f. Schwangere	984777
Drogenberatung	160280
Ehe-, Familien- und Lebensberatung	9689-0
Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt	8009393
Frauenberatungsstelle Rheine	8007370
Frauenhaus	12793
Giftnotruf Berlin	030/19240
Jakobi-Krankenhaus	460
Kinder- und Jugendtelefon	01308-11103
Krankentransport	19222
Kreuzbund-Suchtselbsthilfe	804713
Mathias-Spital	420
Polizei-Station und Kripo	938-0
Seniorenaukunft	939-513
Telefonseelsorge	0800 / 1110-111 und -222
Tierärztlicher Notdienst	02571 / 931088
Tierschutzverein	05973 / 849
Verbraucherberatung	8697001
Weisser Ring - Hilfe für Kriminalitätsopfer	116006
Zahnärztl. Notdienst	0180 / 5986700

Kultur

- **Grafik-Ausstellung „prINT“** im Rahmen des Münsterland-Festivals in der Ökonomie von Kloster Bentlage. Geöffnet dienstags bis samstags von 14 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 10 bis 18 Uhr.
- **Ausstellung „30 Jahre Städtepartnerschaft mit Bernburg“** im Gymnasium Dionysianum zu den Unterrichtszeiten.
- **Kunstprojekt „Mahl der Völker“** im Festsaal von Kloster Bentlage; geöffnet dienstags bis samstags 14 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags 10 bis 18 Uhr.
- **Ausstellung zur Geschichte des Metropol-Theaters** im Cinetech-Kino, Surenburgstraße 76.
- **Ausstellung „Perspektiven der Natur“** im Ostflügel von Kloster Bentlage; geöffnet dienstags bis samstags von 14 bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 18 Uhr.
- **Ausstellung „Enthüllungen – 8 Mäntel“** von Gerda Zuleger im Gertrudenstift, Salinenstraße 99. Geöffnet dienstags bis donnerstags von 9 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 17 Uhr sowie freitags bis sonntags von 9 bis 17 Uhr.
- **Ausstellung „Kleine Schutzensengel“** der Künstlerin Anette Hengstermann sowie „Tierwelten“ von Eva Josefino im Kaffeehaus an der Bönekerskapelle, Herrensreiberstraße 17. Öffnungszeiten: montags bis samstags von 8 bis 18 Uhr.
- **Ausstellung „Ansichtssache“** des Künstlers Hermann Willers im Dormitorium des Kloster Bentlage (Öffnungszeiten siehe Museum Kloster Bentlage).
- **Museum Kloster Bentlage:** Öffnungszeiten – dienstags bis samstags von 14 bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 18 Uhr.
- **Falkenhof Museum:** wegen Renovierung geschlossen.

Vereine/Freizeit

- **Probe des Frauenkammerchores** Rheine um 19.30 Uhr. Informationen für Interessierte beim Chorleiter Sebastian Zint, ☎ 01 76/ 20 07 95 64 oder E-Mail an post@sebastian-zint.de sowie www.frauenkammerchor-rheine.de
- **Seniorenclub St. Josef:** Seniorentanz um 10 Uhr im Dechant-Fabry-Haus.
- **Gemeinsames Singen** von Marienliedern um 18 Uhr in der St. Ludgerus-Kirche.
- **Radtour** des Seniorenbeirates um 14 Uhr ab Altem Rathaus.
- **Kfd Elite:** Klönabend um 19 Uhr im Gemeindezentrum Elite.

Jugend

- **HOT Alte Dame,** Veenstraße 5, Mesum: montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr geöffnet; maximal 20 Personen; keine Maske, kein Negativtest.

TIPP des Tages

Herbstkirmes auf dem Emstor- und Elisabethplatz sowie in der Innenstadt, 14 bis 22 Uhr. Familientag!

■ **Jugendzentrum** Jakobi, Gartenstraße 9: montags bis freitags von 15 bis 20 Uhr geöffnet.

Sonstiges

- **Herbstkirmes** von 14 bis 22 Uhr auf dem Elisabeth- und Emstorplatz sowie in der Innenstadt. Es gilt die 3G-Regel sowie Maskenempfehlung. Heute Familientag mit vergünstigten Preisen.
- **Tag der offenen Tür** von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Caritas Kita Eltinghorst. Anmeldung erforderlich.
- **Minigolfanlage** und Boulebahn im Stadtpark: geöffnet werktags von 14 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags von 11 bis 14 Uhr.
- **Wochenmarkt** auf dem Emstorplatz entfällt.
- **Stadtbibliothek:** freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
- **Caritas-Suppenküche,** Caritas-Beratungszentrum, Lingener Str. 11, täglich von 12 bis 14 Uhr geöffnet.
- **Caritas-Sozialkaufhaus** Brauchbar & Co., Overbergstraße 8-10, ☎ 0 59 71 / 8 69 43 20, E-Mail brauchbarundco@caritas-rheine.de
- **Möbel und Hausrat:** montags, mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr und 12.30 bis 16.30 Uhr
- **Kleiderladen für groß und klein:** montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
- **Rheiner Tafel:** dienstags und donnerstags von 14 bis 16.15 Uhr
- **Außenstelle** der Krebsberatungsstelle des Tumor-Netzwerkes Münsterland in der onkologischen Praxis, Albert-Einstein-Straße 4. Beratungsgespräche dienstags nach Vereinbarung. Ansprechpartnerinnen Christina Strotmann und Joana Bergendahl. Terminvereinbarungen über das Tumor-Netzwerk Münsterland unter ☎ 02 51 / 62 56 20 10 oder per E-Mail an info@krebsberatung-muenster.de
- **Anti-Rost-Initiative:** ehrenamtliche Kleinstreparaturen im Haushalt für Hilfsbedürftige, ☎ 059 71 / 40 51 45 (Anrufbeantworter).
- **Sozial-Punkt** im Basilika-Forum, Osnabrücker Str. 34: persönliche Beratung von 15.30 bis 17.30 Uhr.
- **Wohnungsnotfallhilfe/Allgemeine Sozialberatung** im Caritas-Sozialbüro, Sadelstraße 13, Terminvereinbarung unter ☎ 059 71/80 40 48-0 oder per E-Mail an sozialbuero@caritas-rheine.de
- **Beratungsstelle Arbeit:** Beratung für Arbeitslose oder von Arbeitsausbeutung betroffene Menschen, Breite Straße 48, ☎ 059 71 / 9 14 48-1 60 und -1 61; E-Mail an beratungsstelle@jfd-rheine.de.
- **Diakonischer Betreuungsverein,** Münsterstraße 48: wieder persönlich nach telefonischer Terminabsprache unter ☎ 059 71 / 800 7490 oder 059 71 / 800 7491 erreichbar, oder per E-Mail an betreuungsverein-rheine@dw-te.de
- **EUTB-Beratungsstelle** im Ce-BeeF Kreis Steinfurt: unabhängige Teilhaberberatung für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen (und Angehörige), Thiemeau 42. Termin nach Absprache unter ☎ 0 59 71 / 8 04 51 87 oder per E-Mail an beratung@ce-beef.org.
- **Ehrenamtliche** Patientenbegleiter des Jfd, ☎ 059 71/9 14 48-1 81 oder per E-Mail: karin.bockstette@jfd-rheine.de.
- **Verbraucherzentrale Rheine,** Auf dem Thie 34: Terminvereinbarung unter ☎ 0 59 71 / 8 69 70 01 oder über das Kontaktformular www.verbraucherzentrale.nrw/rheine.
- **Treff 100 –** Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Kardinal-Galen-Ring 100, geöffnet: montags bis freitags von 10 bis 14 Uhr, ☎ 0 59 71 / 1 31 04, E-Mail an treff100@rheine.de
- **Kremer-Haus,** Notübernachtungsstelle, Humboldtplatz 25: Einlass täglich bis 21 Uhr; erreichbar montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr unter ☎ 0 59 71 / 8 18 28, E-Mail an markus.best@rheine.de.
- **Psychologische** Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern; Caritas-Haus, Lingener Straße 13,

☎ 0 59 71 / 86 22 61; E-Mail: erziehlungsberatung@caritas-rheine.de.
 ■ **Salzstreuer,** Darbrookstraße 25: Unterstützung und Beratung für Hilfesuchende von 15.30 bis 17.30 Uhr.

- **Kinder- und Jugendschutzstelle** des Kreises Steinfurt zu erreichen unter ☎ 0 54 59 / 9 83 60.
- **Sorgentelefon** für Eltern von 9 bis 17 Uhr unter ☎ 08 00 / 1 11 05 50.
- **Wertstoffhof/Bauhof:** freitags von 7.30 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Corona Hilfen

- **Teststellen:** einen externen Link zu Corona-Teststellen im Kreis Steinfurt gibt es im Corona-Ticker unter www.mv-online.de
- **Corona-Zweitimpfung:** Praxenübersicht für Patienten, die keinen Hausarzt haben, unter www.corona-kvwl.de/zweitimpfung abrufbar.
- **Einkaufshilfe** für gefährdete Personen: für den **Pfarrei St. Dionysius** links der Ems, ☎ 05971/9 1451-1 07 (Matthias Wert, Pastoralreferent), **Pfarrei St. Antonius** rechts der Ems, ☎ 059 71 / 97 81 127 (Anna Held, Pastoralreferentin); **Pfarrei St. Johannes der Täufer,** Pfarrbüro Mesum, ☎ 059 75 / 9 29 00; **Stadt Rheine,** Bürgerengagement, ☎ 059 71 / 9 54 87 74.
- **Corona-Hotline** des Gesundheitsamtes des Kreises Steinfurt – Allgemeine Hotline (nicht für Impftermine): montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 15 Uhr unter ☎ 0 25 51 / 69 71 00. E-Mail an sozialesundpflege@kreis-steinfurt.de oder gesundheitsamt@kreis-steinfurt.de
- **Seelsorge:** St. Dionysius, ☎ 059 71 / 9 14 51-1 00; St. Antonius; ☎ 059 71 / 9 78 11 27; St. Johannes der Täufer, ☎ 059 75 / 9 29 00; Gemeindeamt Jakobi, ☎ 059 71 / 5 04 92; Gemeindebüro ev. Johannes, ☎ 059 71 / 9 89 50.
- **Sorgentelefon Kreis Steinfurt;** anonyme Gespräche sind montags und dienstags von 9 bis 12 Uhr; donnerstags von 15 bis 18 Uhr, sowie mittwochs, freitags und sonntags von 19 bis 22 Uhr unter ☎ 054 51 / 30 40 möglich; www.sorgentelefon-kreis-steinfurt.de

Bereitschaftsdienst

- **Apotheken-Notdienst** (ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag): Bahnhof-Apothek, Bahnhofstr. 6-8, Salzbergen, Tel. 059 76 / 9 42 70, oder zu erfragen über das Festnetz unter der kostenlosen Rufnummer ☎ 08 00 0 02 28 33.
 - **Notfalldienstpraxis Rheine** am Mathias-Spital, Frankenburgstraße 31: montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr; mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr, ☎ 116 117
 - **Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst:** samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 20 Uhr und mittwochs und freitags von 17 bis 20 Uhr in der kinderärztlichen Notfallpraxis am Mathias-Spital, Sprickmannstr. 36, ☎ 0 59 71 / 8 03 68 53. Montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 20 Uhr unter ☎ 116 117. Ab 20 Uhr übernimmt die Kinderklinik am Mathias den Notdienst, ☎ 0 59 71 / 4 20.
 - **Ärztlicher Bereitschaftsdienst** erreichbar montags, dienstags, donnerstags von 18 bis 8 Uhr; mittwochs und freitags von 13 bis 8 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags rund um die Uhr unter ☎ 116 117.
 - **Zahnärztlicher Notdienst** erreichbar unter ☎ 01 80 / 5 98 67 00.
- Blick zum Himmel**
- **Sonnenaufgang:** 7.55 Uhr;
 - **Sonnenuntergang:** 18.35 Uhr.
 - **Mondaufgang:** 17.27 Uhr;
 - **Monduntergang:** 1.10 Uhr; zunehmender Mond.

„Perspektiven der Natur“: Kurzführungen am Sonntag im Kloster

Landschaftsbilder aus vier Jahrhunderten



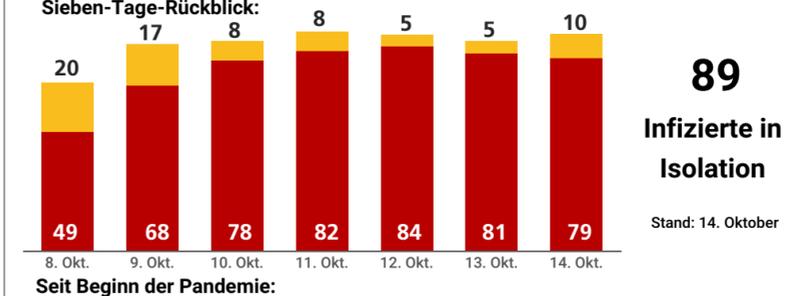
„Küstenlandschaft, um 1850“: Ein Segelschiff hat im Sturm Schiffbruch erlitten. Die Seeleute bergen Ausrüstung aus dem havarierten Schiff. Ein Bild des zu seiner Zeit sehr populären Düsseldorfer Malers Andreas Achenbach.

RHEINE. „Perspektiven der Natur“ gibt es zurzeit im Museum Kloster Bentlage zu sehen. Dies ist der Titel einer kleinen, aber spannenden Ausstellung im Kreuzgang des Museums. Präsentiert werden Landschaftsbilder, die Stillleben und Interieurs aus vier Jahrhunderten, die eines gemeinsam haben: Sie zeigen, wie Künstler die Natur gesehen und dargestellt haben. Beispielsweise der im 19. Jahrhundert äußerst po-

puläre Düsseldorfer Maler Andreas Achenbach, der die bewegte See an der niederländischen Küste zeigt. Unter einem dramatischen Wolkenhimmel erkennt man Menschen, die Dinge aus einem Segelschiff bergen, das Schiffbruch erlitten hat. Dieses und die weiteren Kunstwerke stammen aus der Gemäldesammlung des Falkenhof-Museums Rheine.

Am Sonntag, 17. Oktober, steht die Ausstellungskuratorin Christiane Kerrutt von 14 bis 17 Uhr im Museum für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Zur vollen Stunde, also um 14, 15 und 16 Uhr wird es kurze Führungen zu den Gemälden geben. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist der 3G-Nachweis an der Museumskasse vorzuweisen; der Eintritt ist frei. Information: ☎ 059 71 / 92 06 10; am Wochenende ist die Museumskasse unter ☎ 059 71 - 91 84 50 zu erreichen.

Entwicklung der Corona-Zahlen in Rheine



Tendenz in Rheine leicht steigend

Rheine, die größte Stadt des Kreises Steinfurt, weist nach wie vor auch die meisten Corona-Infizierten aus – einen Anstieg von 86 auf 89. Auf Platz zwei folgt die kleine Gemeinde Wetringen (+2 auf 34). Die Zahl der aktuell Infizierten im Regierungsbezirk Münster ist nach Angaben der Bezirksregierung von Mittwoch auf Donnerstag von 2210 auf 2290 (Stand: 14. Oktober, 0 Uhr) gestiegen. Während die meisten Kreise und kreisfreien Städte eine Sieben-Tages-Inzidenz rund um 50 ausweisen, gibt es auch Ausreißer in beide Richtungen. So bleibt der Wert im Kreis Coesfeld (15,9) gewohnt niedrig, der Kreis Warendorf (66,7) liegt deutlich höher.

■ Aktuelle Entwicklungen und Nachrichten zur Corona-Lage gibt es weiterhin im kostenlosen Ticker der MV: www.mv-online.de/corona



Oskar, die kleine Eule, will noch nicht ins Bett und findet dafür immer neue kreative Ausreden. Foto: ...

Eule Oskar hat immer neue Ausreden

RHEINE. Wie, jetzt ist es schon Zeit fürs Bett? Oskar, die kleine Eule, ist aber noch überhaupt nicht müde. Also findet er immer mehr kreative Beschäftigungen und Ausreden, um noch aufzubleiben. Seine Oma, die ihn eigentlich ins Bett bringen möchte, hat irgendwann selbst eine gute Idee. Was Oskars Oma einfallen lässt und ob Oskar tatsächlich noch ins Bett kommt und einschläft, das erzählt Elke Reuter allen kleinen und großen Zuhörerinnen und Zuhörern im „Sternstündchen“ am 20. Oktober um 15.20 Uhr in der Stadtbibliothek Rheine. Eine vorherige Anmeldung unter ☎ 059 71 / 939 160 ist erforderlich, die Plätze sind auf zehn Kinder mit je einer Begleitperson begrenzt. Für Begleitpersonen ist der Nachweis einer Immunisierung oder ein negativer Test erforderlich.

MV Beilagen
Der heutigen Ausgabe liegen teilweise folgenden Beilagen bei:

prisma
Wochenmagazin zur Zeitung
Medianews

Münsterländische Volkszeitung
Rheiner Volksblatt

Herausgeber und Verlag: Altmeppen Verlag GmbH & Co. KG, Bahnhofstr. 8, 48431 Rheine, Tel. (05971) 404-0. Fax (05971) 404-199.
Die Münsterländische Volkszeitung (Rheiner Volksblatt) erscheint in Zusammenarbeit der Zeno-Zeitungsverlagsgesellschaft mit den Westfälischen Nachrichten (Zeitungsgruppe Münsterland/ZGM), Mitglied der ZGW Zeitungs-Gruppe-Westfalen.
Redaktion: Chefredakteur: Dr. Norbert Tiemann, stv. Chefredakteurin: Anne Eckrodt, Lokalredaktion: Wolfgang Attermeyer (Redaktionsleiter/wol), Klaus Dierkes (kd), Ann-Christin Hesping (ach), Jörg Homering (jho), Julian Lorenbeck (jl), Kai Lübbers (kli), Paul Nienhaus (pn), Matthias Schrief (mas), Dirk Möllers (Sport/dm), Sven Rapreger (Foto/sr).
Allgemeiner Anzeigenteil: Thomas Ries.
Verlagsleitung (Vertrieb u. lok. Anzeigen): Adolf Hartmann. Anzeigenverkauf: Elisabeth Brugge, Markus Kaulingfrees, Julia Kintrup, Matthias Tumbrik.
Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2021.
Druck: Aschendorff, Münster.
Abo-Preis monatlich 37,90 € durch Zusteller frei Haus, bei Post- und Landbezug 40,60 € einschließlich Vertriebsgebühr. Einzelverkauf montags bis freitags 2,30 €, samstags 3,00 €.
Wöchentlich mit TV-Beilage „prisma“.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. Streik oder Aussperkung kein Entschädigungsanspruch. Kündigung des Abonnements nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung muss 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag vorliegen.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr für Rücksendung übernommen.
Die von uns entworfenen Grafik- und Gestaltungselemente im Text- und Anzeigenteil sowie vom Verlag gestaltete Texte dürfen nur mit Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

Mittagstisch
Freitag, 15. Oktober 2021

Mittags etwas Leckeres günstig genießen... ... hier finden Sie die richtigen Adressen.

Casa Gonzales Tiefe Str. 28 Tel. 05971 / 13819	Ab 17 Uhr geöffnet außer Haus-Verkauf	Das KAFFEEHAUS Herrensreiberstr. 17 Tel. 05971 / 984036	Unser Freitags-Tipp: Exklusiv Frühstück plus Wunschgetränk. Genießen Sie unsere tägliche Auswahl an hausgebackenem Kuchen, gerne auch zum Mitnehmen! 11,00 €
Echtzeit Marktplatz 13 Tel. 05971 / 8025401	Kartoffelsuppe mit Speckwürfeln, inkl. Softdrink 0,2 l 7,90 €	GartenCafé im Kreimer's GartenPark Erlenstr. 2 • Neuenkirchen Telefon 05973 / 947755	Tägl. ab 9 Uhr Frühstück Paniertes Seelachsfilet dazu Salzkartoffeln und Senfsauce 7,00 €
Gets am Flugplatz Surenburgstraße 341 Tel. 05971 / 9813180	Ab 17.00 Uhr geöffnet	Schöpker 2.0 Osnabrücker Str. 143 Tel. 05971 / 64347	17.30-20.30 Uhr geöffnet!
Hues Ecke Emsstr. 71 Tel. 05971 / 64832	Gedünstetes Kabeljaufilet an Zitronen-Schnittlauch-Sauce, auf einem Gemüsebett mit Salzkartoffeln 14,80 €	Sie möchten mit Ihrem Mittagstisch auf unserer Speisekarte erscheinen? Einfach anrufen (Julia Kintrup, Tel. 05971/404-265) oder mailen an: aussendienst@mv-online.de	

Nachrichten

Seit 50 Jahren wird kegelt



Der Kegelveerein „Einer wackelt“ ist noch immer aktiv.

RHEINE. Seit 50 Jahren kegelt der Klub „Einer wackelt“ auf der Anlage des ETuS Rheine an der Lindenstraße. Alles begann 1971 mit zehn Frauen, die alle 14 Tage die Kugel ins Rollen brachten. In den 50 Jahren seit der Gründung des Klubs haben sie viel unternommen. Jedes Jahr fand eine Drei-Tage-Fahrt statt,

gemeinsame Fahrradtouren gehörten zum Programm genauso wie die Teilnahme an vielen Kegeltournieren. Auch große Familienfeiern wurden zusammen gefeiert. Heute sind noch dabei (v.l.) Mathilde Braun, Karola Kleimann, Maria Haar, Ingrid Oberndorfer und Antonia Uhlenbruch.

Sonntagsflitzer beim TV Jahn-Rheine

RHEINE. Gemeinsam spielen, toben und lachen – darauf freuen sich die Sonntagsflitzer des TV Jahn. Am Sonntag, 17. Oktober, geht es um 9.30 Uhr im Sportforum an der Sprickmannstraße los. Zusammen mit den Eltern erkunden die Zwei- bis Vierjährigen spannende Bewegungslandschaften. Die Sonntagsflitzer sind gerade für Eltern interessant, die unter der Woche nicht an

den Angeboten teilnehmen können. So bietet sich die Möglichkeit, am Wochenende mit den Jüngsten aktiv zu sein. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Für Begleitpersonen gilt die 3G-Regel. Ein entsprechender Nachweis ist der Übungsleiterin vorzuzeigen.

Bei Fragen hilft das Team des Infozentrums unter ☎ 05971/97490 gerne weiter. Anmeldung unter | www.tvjahn-rheine.de

Frauenklinik des Klinikum Rheine feiert Jubiläum mit Re-Zertifizierung

15 Jahre zertifiziertes Brustzentrum

RHEINE. Seit nunmehr 15 Jahren erhalten Frauen im zertifizierten Brustzentrum am Klinikum Rheine medizinische Beratung sowie Begleitung bei Erkrankungen der Brust. Mit der Re-Zertifizierung durch die Zertifizierungsstelle der Ärztekammer Westfalen-Lippe hat das Brustzentrum seine Fachkompetenz abermals unter Beweis gestellt.

Eine (Re-)Zertifizierung hat drei Jahre Bestand. Zwischen den Terminen zur Re-Zertifizierung finden jährliche Überwachungsbegehungen, sogenannte Überwachungsaudits, durch die Ärztekammer Westfalen-Lippe statt. Hier werden Qualitätskriterien anhand eines Anforderungskataloges überprüft.

Jährlich erkranken in Deutschland circa 67000 Frauen an Brustkrebs, damit ist es die häufigste Krebserkrankung der Frau. Das Brustzentrum am Klinikum Rheine ist für Frauen in der Region daher eine wichtige Anlaufstelle, heißt es in einem Presstext der Mathias Stiftung. Das Team um die Chefarztin der Frauenklinik Dr. Cordula Fuhljahr – gleichzeitig Leiterin des Brustzentrums – berät und begleitet betroffene Personen bei ihrer Erkrankung und geht auf individuelle Bedürfnisse ein, heißt es weiter im Schreiben.

„Seit 15 Jahren werden Frauen mit gut- und vor allem bösartigen Brusterkran-



Das Team des Brustzentrums am Klinikum Rheine wurde für ihre Arbeit nun erneut zertifiziert.

kungen im Brustzentrum behandelt. Durch die Re-Zertifizierung wurde erneut bestätigt, dass Diagnostik und Therapie bei Brustkrebs nach den Leitlinien der medizinischen Fachgesellschaften und auf dem neuesten Stand der medizinischen Wissenschaft erfolgt. Dabei profitieren die Patientinnen und Patienten besonders von der

Zusammenarbeit verschiedener Fachrichtungen, so dass individuelle – also auf die einzelne Person zugeschnittene – Behandlungskonzepte erstellt werden“, sagt Dr. Fuhljahr. Unterstützung erfahren die durch die Diagnose häufig traumatisierten Frauen durch die Psycho-Onkologinnen und Onkologen im Hause. Der ganzheitliche

Ansatz mit Begleitung durch sogenannte „Breast-care-Nurses“ und die Einbindung weiterer Fachabteilungen wie z. B. Physiotherapie, Ernährungsberatung und Information zu komplementären Behandlungsmethoden runden das Angebot ab. „Wir freuen uns über das Zertifikat und die erneute Bestätigung unserer exzellenten in-

terdisziplinären Zusammenarbeit“, sagt Dr. Fuhljahr. Patientinnen finden zudem innerhalb des Brustzentrums auch Ansprechpartner im Klinikum Ibbenbüren, die bei Fragen und zur Abklärung von Beschwerden zur Seite stehen. Alle weiteren Informationen sind online einsehbar: | www.brustzentrum-nordmuensterland.de

SPD-Bundestagsabgeordnete will mehr Tempo bei Solarenergie

Sarah Lahrkamp besucht Photovoltaik-Pionier Nagelmann

RHEINE. Das Haus von Peter Nagelmann fällt auf. Nicht, weil es sich architektonisch besonders von anderen Gebäuden in der Wohnsiedlung unterscheidet, sondern weil das Dach vollständig mit Photovoltaik eingedeckt ist. Das interessierte auch die neue Bundestagsabgeordnete Sarah Lahrkamp und den SPD-Stadtratsfraktionsvorsitzenden Dominik Bems, die sich bei Peter Nagelmann über die Möglichkeiten von Photovoltaik als Baustein für mehr Klimaschutz informierten – und darüber nun in einem Presstext berichten.

Ungewöhnlich fanden die beiden demnach, dass nicht nur die Südseite, sondern auch die Nordseite jeweils mit einer 15kW-PV-Anlage eingedeckt ist. Überraschend war auch, dass die Nordseite auf einem ähnlichen Niveau wie die Anlage auf der Südseite Strom produziert, wenn der Himmel leicht bedeckt ist. Gerade für eine Wärmepumpe sei es wichtig, dass auch die Nordseite eingedeckt ist und so auch ausreichend Strom im Winter erzeugt werde. Für gewöhnlich werden bei der Installation von PV-Anlagen keine Nordseiten eingedeckt und damit, so Nagelmann, wertvolle Kapazitäten für die Energiewende vertan. Außerdem beklagt Nagelmann, dass beim Ausbau von Photovoltaik nur an die Energieautarkie des einzelnen Hauses gedacht wird. „Dabei könnten größere Überproduktionen zu einem schnelleren Gelingen der Energiewende beitragen“, erklärte Nagelmann. Dazu müssten alle Potenziale auf Dächern genutzt werden. Über eine Sektorkopplung können viele Vorhaben dadurch beschleunigt werden. So könne mehr Solarenergie,

beispielsweise bei der Mobilitätswende, helfen oder es könne Wasserstoff hergestellt werden, der wiederum zu eibäuhender CO₂-freier und nachhaltigeren Industrie beitrüge. Dies trage auch zu mehr Energieeffizienz bei.

Die Abgeordnete Lahrkamp setzt sich laut Presstext für den schnelleren Ausbau von Photovoltaik ein. „In einem ersten Schritt wollen wir dafür sorgen, dass auf allen Dächern von öffentlichen Gebäuden und gewerblichen Neubauten Solarstrom produziert wird. Ziel ist Photovoltaik auf jedem Supermarkt, jeder Schule und jedem Rathaus. Das muss auch Teil der möglichen Koalitionsverhandlungen einer Ampel sein“, so Lahrkamp. So könne man den Einsatz erneuerbarer Energien im Verkehr und der Gebäudewärme (Sektorkopplung) unterstützen.

In Rheine habe ihre Partei bereits Anträge gestellt, um

die Produktion von Solarenergie vor Ort zu beschleunigen. So wolle man eine Fortschreibung des „Solarpotenzialkatasters“. Im Solarpotenzialkataster wird angezeigt, wie gut sich Gebäude und Freiflächen einer Region für Solarenergie eignen. Und, so kritisierte Dominik Bems: „Bei Herrn Nagelmann kann man sehen, dass das Potenzial an Solardächern weit höher ist, als es das Kataster des Kreises Steinfurts darstellt.“ Zudem gebe es den Wunsch der SPD, dass Dachflächen öffentlicher Gebäude an die Stadtwerke verpachtet werden, um so mehr Solarstrom in das Netz einzuspeisen.

Letztendlich müsse möglichst jeder bei der Energiewende mitmachen. Dazu benötige es wesentlich mehr Öffentlichkeitsarbeit für den privaten, öffentlichen und gewerblichen Ausbau an Photovoltaik. Auch durch die Stadtwerke und die Stadtverwaltung der Stadt Rheine.



Die SPD-Bundestagsabgeordnete Sarah Lahrkamp (l.) erkundigte sich bei Peter Nagelmann über das Thema Solarenergie.

Jährlich bis zu 120€¹ sichern

bündeln Energie über Generationen

Bei E.ON Plus bündelt die Familie Wolf bestimmte Energieverträge² – deutschlandweit. Damit profitieren alle gemeinsam und dauerhaft. Und 100% Ökostrom gibt es ohne Aufpreis³ dazu.

Das WIR bewegt mehr.
eon.de/plus

e.on

¹ Sie erhalten den Rabatt, wenn bei zwei kombinierten Verträgen der monatliche Abschlag insgesamt mindestens 120 € beträgt. Falls Sie einen Neukundenbonus einschließlich Sachprämie über 50 € bzw. über 5000 PÄVBACK Punkte bekommen haben, beginnt die Zahlung des Rabatts erst nach Ende der Erstvertragslaufzeit.
² Das Angebot gilt nur für Privatkunden. Alle Energieverträge außer: Rahmenverträge, Grund- und Ersatzversorgung, die Produktlinien Pur, Ideal, Kombi, SolarCloud, SolarStrom, HanseDuo, Berlin-Strom sowie die Produkte KerpenStrom fix, Naturstrom, Profistrom 36max, QuartierStrom, SmartLine Strom direkt, Strom 24stabil, Lifestrom flex, FlexStrom Öko, FlexErdgas Öko und Lidl-Strom flex. Die aktuelle Übersicht über die ausgenommenen Energieverträge sowie die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.eon.de/agb-eonplus.
³ Gilt nicht bei bestehenden Ökostromtarifen.

Verein der Eisenbahnfreunde löst sich auf: Denkmalslok am Bahnhof geht an den Heimatverein über

Lokomotive wechselt den Besitzer



Bei der Schlüsselübergabe an den Heimatverein freuten sich (v. l.) Bürgermeister Andreas Kaiser, Lüdiger Liehmann, Heinrich Bertels, Karl-Heinz Wilde, Manfred Gude und Hubert Rausing über den Erhalt der Denkmalslok. Künftig kümmert sich der Heimatverein Salzbergen darum.

SALZBERGEN. Zur Erinnerung an die große Zeit der Dampflokomotiven, an die Bedeutung Salzbergens als Eisenbahnstandort sowie an den Beginn der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde wurde im September 1978 die letzte aktive Dampflokomotive der Deutschen Bundesbahn mit der Betriebsnummer 043 196-5 im Bahnhofsbereich heimisch. Nach nunmehr 43 Jahren wechselt die Denkmalslok wegen Auflösung des Vereins der Eisenbahnfreunde den Besitzer.

Satzungsgemäß ging die Denkmalslok an den Heimatverein Salzbergen über, der sich zukünftig – auch zur Freude von Bürgermeister Andreas Kaiser – um den Erhalt der Sehenswürdigkeit im Bahnhofsbereich kümmert. In einer kleinen Feierstunde im Heimathaus zur offiziellen Übergabe der Lok bedankte sich Lüdiger Liehmann (Vorsitzender des Heimatvereins) bei den ehemaligen Mitgliedern der Eisenbahnfreunde für das jahrelange Engagement zum Erhalt des Denkmals. Er wies darauf hin, dass der Heimatverein diese Aufgabe gerne übernimmt, aber bei der Finanzierung von notwendigen Arbeiten auf Unterstützung von außen angewiesen sei. Ebenso freue man sich auf jeden, der aktiv an der Erhaltung dieses Denkmals Spaß und Freude hat.

Die Anschaffung und Aufstellung der 1942 bei der Firma Krupp in Essen gebauten Lokomotive wurde seinerzeit in erster Linie durch Spenden

erfreut aber dennoch viele nostalgiebegeisterte Besucher und hat sich zu einem echten touristischen Anziehungspunkt entwickelt. Die seinerzeit aufgestellte Denkmalslok – sie schaffte zu aktiver Zeit laut Betriebsbuch eine Geschwindigkeit vorwärts von 80 km/h und rückwärts von 50 km/h – hatte allerdings ein großes Manko: Es fehlte eine Überdachung. Und so wunderte es nicht, dass der Rost schon einige Jahre später ganze Arbeit geleistet hatte und ernsthaft überlegt wurde, den 128 Tonnen schweren Koloss aus dem Ortsbild zu entfernen.

Im Salzbergener Bahnhofsbereich faucht und zischt die Lok allerdings nicht mehr,

Glücklicherweise traf sich im Jahre 1990 zunächst im lockeren Zusammenschluss eine zwölköpfige Gruppe um Sprecher und Gärtnermeister Hermann Möller, die fest entschlossen war, die Denkmalslok für Salzbergen zu erhalten. 1991 wurde der Verein „Eisenbahnfreunde Salzbergen“ gegründet, und schon ein Jahr später wurde die Lok durch den Verein für den obligatorischen Preis von 1,10 DM von der Gemeinde gekauft.

Nun begannen die eigentlichen Rettungsarbeiten für das Denkmal. In über 2500 ehrenamtlichen Arbeitsstunden sowie mit Unterstützung des Arbeitsamtes, das eine ABM genehmigte, wurde die Denkmalslok komplett saniert, mit neuen Blechen versehen und gestrichen. Dank Fördermitteln von Landkreis, Gemeinde, Heimatverein und einiger Betriebe konnte auch eine Überdachung erstellt werden – und somit das Kulturgut auf Dauer für Salzbergen erhalten bleiben. Zur Anlage gehören zudem eine alte Signalanlage, ein Wasserkran, ein Richtungsanzeiger, eine original Bahnhofsuhr und in einiger Entfernung ein „Ein-Mann-Bunker“ aus dem 2. Weltkrieg.

den sowie mit Unterstützung des Arbeitsamtes, das eine ABM genehmigte, wurde die Denkmalslok komplett saniert, mit neuen Blechen versehen und gestrichen. Dank Fördermitteln von Landkreis, Gemeinde, Heimatverein und einiger Betriebe konnte auch eine Überdachung erstellt werden – und somit das Kulturgut auf Dauer für Salzbergen erhalten bleiben. Zur Anlage gehören zudem eine alte Signalanlage, ein Wasserkran, ein Richtungsanzeiger, eine original Bahnhofsuhr und in einiger Entfernung ein „Ein-Mann-Bunker“ aus dem 2. Weltkrieg.

den sowie mit Unterstützung des Arbeitsamtes, das eine ABM genehmigte, wurde die Denkmalslok komplett saniert, mit neuen Blechen versehen und gestrichen. Dank Fördermitteln von Landkreis, Gemeinde, Heimatverein und einiger Betriebe konnte auch eine Überdachung erstellt werden – und somit das Kulturgut auf Dauer für Salzbergen erhalten bleiben. Zur Anlage gehören zudem eine alte Signalanlage, ein Wasserkran, ein Richtungsanzeiger, eine original Bahnhofsuhr und in einiger Entfernung ein „Ein-Mann-Bunker“ aus dem 2. Weltkrieg.

Rheine

Kinder stark machen für die Schule

RHEINE. Der Kursus „Kinder stark machen für die Schule“ findet in Kooperation mit der Familienbildungsstätte Rheine am Donnerstag, 28. Oktober, von 19.30 bis 21.45 Uhr statt. Referentin ist Jutta Stockmann; die Teilnahme ist dank Landeszuschüssen gebührenfrei. „Lasst mir doch Zeit zum Spielen, entdecken und Lernen“, würde vielleicht ein fünfjähriges Kind zu seinen Eltern sagen – Zeit, sich in Ruhe zu entwickeln, sich die Umwelt und Lebensumgebung in eigenem Tempo anzueignen. Stattdessen werden Kinder immer früher mit Leistungsdruck konfrontiert, besonders im Einschulungsalter. Zudem spielt der Einfluss von Fernsehen und Computerspielen im Leben von Kindern eine immer größere Rolle. Der Vortragsabend ist für Eltern mit Kindern im Kita- bis Grundschulalter (1. und 2. Klasse) konzipiert. Es

geht nicht darum, dass Eltern am Ende des Abends innerlich eine Liste abhaken, auf der „Schnürsenkel binden, Kreise malen, Stifthaltung“ oder andere Dinge stehen. Unter der fachlichen Leitung von Jutta Stockmann wird anhand von Bildern und vielen praktischen Beispielen aufgezeigt, wie Eltern ihre Kinder unterstützend durchs Leben begleiten können. Kinder werden nicht von alleine selbstbewusst, kritisch, selbstständig oder sozialfähig werden, sie brauchen Eltern als Vorbild und zur Auseinandersetzung, denn viele persönliche Eigenschaften werden größtenteils in den ersten Lebensjahren festgelegt, damit Kinder fit für die Schule sind.

■ Diese Veranstaltung findet im Familienzentrum Schotthock, Kita St. Ludgerus (Bergstraße 6a) statt. Es gelten die aktuellen Hygienemaßnahmen und die 3G-Regelung.

Friedhof: Rundgang und Vortrag

RHEINE. Die KAB-Mitglieder von St. Marien Eschendorf und andere interessierte Mitbürger sind zu einem Vortrag zum Thema „Friedhofskultur“ eingeladen. Dazu treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Dienstag, 19. Oktober, um 14 Uhr in der Friedhofskapelle des katholischen Friedhofs Eschendorf (Jäger-

straße). Referent dieser Veranstaltung ist Martin Bieker von der Friedhofsverwaltung. Er wird in seinem Vortrag und beim Rundgang auf dem Friedhof frühere und heutige Bestattungskulturen erörtern; außerdem geht er auf Fragen ein. Anschließend ist ein Beisammensein bei Kaffee und Kuchen in einem Café geplant.

Ein ungeborenes Kind gehen lassen

RHEINE. Die Sternenkinder-Beratungsstelle Münster/Osnabrück bietet ab dem 25. Oktober wieder einen geschlossenen Gesprächskreis für Frauen nach einem notwendig erachteten Schwangerschaftsabbruch, nach vorzeitiger Einleitung oder Fetozid an. „Eine schwere, manchmal sogar lebensbegrenzende Erkrankung des Kindes, die während der Schwangerschaft festgestellt wird, trifft die Eltern meistens wie ein Schock“, teilte die Beratungsstelle mit. „Es folgt oft ein langer Weg der Unsicherheiten, vieler Diagnosen und Überlegungen hin zu einer Entscheidung, die auch im Nachhinein tragbar bleiben muss.“ Manchmal sei die Entscheidung für eine vorzeitige Beendigung der Schwangerschaft der derzeit einzig begehbbare und vorstellbare Weg. Die unterschiedlichen Gefühle dazu wie Selbstzweifel, Scham, Trauer oder Wut suchen Raum, um verarbeitet werden zu können. In einer Gruppe mit gleichgesinnten, in einem geschützten Rahmen, fällt es



manchen Frauen leichter, bestimmte Themen anzusprechen, Gefühle zuzulassen und auch zu zeigen. Geleitet wird der Gesprächskreis von Uli Michel; sie ist Hebamme, Trauma-Fachberaterin und Leiterin der Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Münster/Osnabrück. Der Gesprächskreis startet am 25. Oktober. Die weiteren Termine: Montag, 15. November; Montag, 6. Dezember; Montag, 10. Januar 2022 (jeweils von 18 bis circa 20.30 Uhr). | www.bethanien-sternenkinder.de

■ Kontakt: Bethanien Sternenkinder Beratungsstelle Münster/Osnabrück, Kienebrinkstraße 15a, 49525 Lengegerich, ☎ 05481/326239, E-Mail: | sternenkinder.ms-os@bethanien-stiftung.de

Konzert des Blasorchesters „Brass, Winds & Co.“ am 21. November

Ohrwürmer und asiatische Klänge in der Stadthalle

RHEINE-RODDE. Das Konzert-Blasorchester „Brass, Winds & Co.“ führt am Sonntag, 21. November, sein diesjähriges Konzert durch. Beginn ist um 18 Uhr in der Stadthalle

Rheine. Die Leitung haben Reinhard Greß und Lothar Eirmbter. Der Vorverkauf hat begonnen. Im Mittelpunkt stehen Ohrwürmer und asiatische Klänge.

Bekannte Ohrwürmer wie ein mitreißendes Medley mit Melodien aus den „Harry-Potter-Filmen“ und zur Tolkien-Romantrilogie „Herr der Ringe“ werden durch eine besondere Tondichtung ergänzt. Das Musikstück „Impressions of Japan“ des amerikanischen Komponisten James Barnes ist ein Klanggemälde in drei Abschnitten, in dem Barnes seine Eindrücke und Erfahrungen bei seinen Reisen nach Japan musikalisch darstellt.

Dirigent Reinhard Greß berichtet von der ersten Probe: „Das Orchester bereitet sich nach der langen Zwangspause voller Enthusiasmus auf das Konzert vor – endlich steht wieder ein gemeinsames Konzertereignis an!“ Co-Leiter Lothar Eirmbter er-



Blasmusik auf hohem Niveau ist das Kennzeichen von „Brass, Winds & Co.“, die am 21. November ihr Jahreskonzert aufführen.

gänzt: „Wir freuen uns sehr darauf, das Konzert-Feeling zu erleben und wünschen uns möglichst viele Zuhörer.“

Das Projekt-Blasorchester „Brass, Winds & Co.“ ist kein Musikverein im üblichen Sinn – jedes Jahr im Herbst treffen sich rund 70 Musikerinnen und Musiker aus der Region, um an einem Wochenende ein attraktives Programm mit hochwertiger Li-

teratur einzustudieren und in einem Abschlusskonzert aufzuführen.

■ Das Projekt wird mit Unterstützung der Stadt Rheine durchgeführt. Karten zum Preis von zehn Euro (ermäßig fünf Euro) sind in der Stadthalle, beim Verein RTV sowie über die Musiker erhältlich. Die gültigen Corona-Hygiene-Regeln werden selbstverständlich beachtet, entsprechende Kontrollen beim Einlass sind vorgesehen.

Gottesdienstordnung zum Wochenende

Informationen zu Anmeldezeiten zum Gottesdienst und den Hygienevorschriften erhalten Sie auf den Homepages der Pfarrgemeinden oder -büros.

29. Sonntag im Jahreskreis Rheine, Pfarrei St. Dionysius (Dionysiuskirche): Samstag 16 Uhr Trauung. Sonntag 11.15 Uhr hl. Messe zum Patronatsfest St. Dionysius. **Rheine, Pfarrei St. Dionysius (Josefskirche):** Samstag 18 Uhr Vorabendmesse. Sonntag 9.45 Uhr hl. Messe. **Rheine, Pfarrei St. Dionysius (Mathias-Spital-Kapelle):** keine hl. Messe. **Rheine, Pfarrei St. Dionysius (Elisabethkirche):** Samstag 16.45 Uhr Vorabendmesse. Sonntag 10.30 Uhr hl. Messe; 14 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache.

Rheine, Gertrudenstift: Samstag 17.45 Uhr Eucharistiefeier als Vorabendmesse. **Rheine, Pfarrei St. Antonius (St. Antonius Basilika):** Samstag 17 Uhr eucharistische Anbetung; 17 Uhr Beichtmöglichkeit in der Sakristei. Sonntag 8.45 Uhr Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache; 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche; 18 Uhr Eucharistiefeier. **Rheine, Pfarrei St. Antonius (Lambertihaus):** Sonntag 8.30 Uhr Eucharistiefeier. **Rheine, Pfarrei St. Antonius (Ludgeruskirche):** Samstag 17 Uhr Vorabendmesse. **Rheine, Pfarrei St. Antonius (Herz-Jesu-Kirche):** Samstag 16.45 Uhr Vorabendmesse. **Rheine, Pfarrei Antonius (Marienstift):** Samstag 15.45 Uhr Eucharistiefeier.

Rheine, Pfarrei St. Antonius (Marienkirche): Sonntag 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Rheine, Pfarrei St. Antonius (Josefskirche Rodde):** Samstag 18 Uhr Vorabendmesse. **Rheine, St. Johannes der Täufer (Mesum):** Samstag 14.30 Uhr Taufe; 15.30 Uhr Trauung. Sonntag 8 Uhr Eucharistiefeier (auch online); 11 Uhr Eucharistiefeier - auch online; 12.15 Uhr Taufe. **Rheine, St. Johannes der Täufer (Hauenhorst):** Samstag 17 Uhr Rosenkranz; 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **Rheine, St. Johannes der Täufer (Elte):** Sonntag 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **Dreierwalde, St. Anna:** Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse. Sonntag 9 Uhr hl. Messe. **Neuenkirchen, St. Anna:** Sonntag 8 Uhr hl. Messe; 10

Uhr Hochamt; 11.15 Uhr Taufe; 18 Uhr Rosenkranzandacht. **Antoniusstift:** keine Messe. **St. Arnold, St. Josef:** Samstag 16 bis 16.45 Uhr stille Anbetung und Beichte; 17 Uhr hl. Messe. **Wettringen, St. Petronilla:** Samstag 17 Uhr Vorabendmesse. Sonntag 8 Uhr hl. Messe; 10.30 Uhr hl. Messe - auch per Live-Stream. **Bilk, St. Michael:** Sonntag 9.15 Uhr hl. Messe. **Ev. Kirchengemeinde Jakobi:** Teilnahme nur möglich, wenn eine vollständige Impfung, Genesung oder ein 48 Stunden alter negativer Corona-Test nachgewiesen werden kann. Freitag 10 Uhr Gottesdienst Jakobi-Seniorenzentrum in der Jakobi-Kirche (Pfr. Mey-

hoff); 11 Uhr Gottesdienst DOREA-Seniorenzentrum (Pfr. Meyhoff). Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchcafé im Gemeindegarten (Präd. Heike Schulz). **Samariter-Kirche, Mesum:** Sonntag 10 Uhr Gottesdienst (Präd. J. Schulz). **Mathias-Stift:** keine hl. Messe. **Ev. Kirchengemeinde Johannes:** Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, anschließend Taufgottesdienst (Pfr. Schinkel). Mittwoch 14.30 Uhr Senioren-treff. **Evangelische Kirchengemeinde Neuenkirchen/Wettringen:** Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Gnadenkirche in Neuenkirchen (Pfr. Jakob Wulf); 11.15 Uhr Taufe; 12.15 Uhr Taufe. Donnerstag 9 Uhr

gemeinsames Frühstück für beide Seniorengruppen in der Gnadenkirche Neuenkirchen. Bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen gelten die Corona-Regeln. **Evangelische Landeskirchliche Gemeinschaft, Laugestraße 18:** Freitag 17.30 Uhr Persischer Bibelkreis. Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst (Pred. Ulrike Schulz). **Freie Christengemeinde, Stadtbergstraße 103:** Sonntag 11 Uhr Gottesdienst. Montag 19 Uhr Gebetsstunden. Mittwoch 19 Uhr Lesen/Bibel. **Neuapostolische Kirche, Stolbergstraße 11-13:** www.videogottesdienst.nak-west.de - Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr Gottesdienst über den Youtube-Kanal der NAK-West und Telefon. Mitt-

woch 19.30 Uhr Gottesdienst; 19.30 Uhr Gottesdienst über den Youtube-Kanal der NAK-West und Telefon. **Freikirche des Siebentags-Adventisten, Friedenstraße 154:** Samstag 9.30 Uhr russischsprachiger Gottesdienst; 11 Uhr deutschsprachiger Gottesdienst. **Die Zeugen Jehovas, Overbergstraße 41:** Sämtliche Gottesdienste in deutscher und russischer Sprache finden per Online-Konferenz statt. Donnerstags 19 Uhr und sonntags 10 Uhr in deutscher Sprache; mittwochs 19 Uhr und sonntags 13 Uhr in russischer Sprache. Einwahldaten unter ☎ 0 59 71 / 8 00 96 75. Sonntag Online-Vortrag um 10 Uhr „Die Erde wird für immer stehen bleiben“.

Nachrichten

Familiensonntag in der Druckwerkstatt



Am Kirmessonntag gibt es in der Druckwerkstatt auch einige Mitmachangebote für Groß und Klein. Der Eintritt ist frei.

RHEINE. Begleitend zur jüngst eröffneten Ausstellung mit Druckgrafiken Österreicherinnen und Künstler in der Scheune von Kloster Bentlage bietet die Bentlager Druckwerkstatt am Sonntag, 17. Oktober, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr Mitmachangebote für Groß und Klein an. Verschiedene Drucktechniken – vom Hochdruck auf Holz oder Linoleum über die Radierung von der Kupferplatte bis hin zur hohen Kunst des Stein-drucks – werden beispielhaft präsentiert. Die Besucherin-

nen und Besucher können sich nicht nur über die spannenden Arbeitsprozesse künstlerischen Drucks informieren, sondern sich auch selber an die Presse stellen und die so entstandenen Kunstwerke als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Der Aktionstag ist Teil des Grafikprojektes print im Rahmen des Münsterland-festivals. Es gelten die 3G Hygienemaßnahmen. Der Eintritt ist frei. Infos: ☎ 05971 - 91 84 68. | www.druckvereinigung-bentlage.de | www.kloster-bentlage.de

Kneipp-Challenge ins Leben gerufen

RHEINE. Anlässlich des 200. Geburtstags von Sebastian Kneipp veranstaltet der Kneipp-Bund einen Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler im Alter von zehn bis 16 Jahren. Die vergangenen Monate, die für alle nicht einfach waren, haben auch im Alltag von Kindern und Jugendlichen viel verändert. Überlegungen zu gesunder und ausgeglichener Ernährung, zu Sport und Erholung haben einen ganz neuen Stellenwert bekommen. Deshalb wird gefragt: „Was tut Ihr persönlich, um gut durch die Pandemie zu kommen? Welche Projekte habt Ihr in Eurer Freizeit? Welche Elemente aus der Gesundheitslehre Sebastian Kneipps setzt Ihr um?“ Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensba-

lance sind die fünf Säulen der Kneippschen Lehre. Als Beitrag eingereicht werden können Berichte - gerne illustriert mit Zeichnungen oder Fotos - über die persönlichen Strategien, mit Stress umzugehen, über den Stellenwert der eigenen Gesundheit, über einen zufriedenen Alltag mit Freunden, in der Schule oder in der Familie. Eine Teilnahme an der Kneipp-Challenge ist per E-Mail oder analog als schriftlicher, per Post eingesandter Beitrag von mindestens zwei Din-A-4-Seiten möglich. Die Wettbewerbsbeiträge können als Gruppenarbeiten (Schulklasse, Verein, Freundeskreis), aber auch von Einzelpersonen eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 31. Oktober. | www.kneipp-challenge.de



NABU sucht Helfer für Pflegeeinsatz



Der Pflegeeinsatz am Samstag ist eine gute Gelegenheit, den NABU kennenzulernen und Naturschutz vor Ort in Gemeinschaft zu praktizieren.

RHEINE. Der NABU lädt seine Mitglieder und Interessierte am kommenden Samstag, 16. Oktober, zu einem Pflegeeinsatz auf der Streuobstwiesenfläche beim Heimathaus Hovesaat ein. Auf der Fläche soll die zweite Jahresmahd erfolgen und das Mahdgut abgetragen werden. Die Aktion ist Teil eines Pflege- und Entwicklungskonzepts, um die Wiese naturschutzfachlich zu optimieren. Ziel ist es, die Streuobstwiese über die Jahre auszumagern und so eine

artenreichere Pflanzen- und Tiergesellschaft auf der Fläche zu entwickeln. Der Pflegeeinsatz ist von 9.15 Uhr bis zur Mittagszeit vorgesehen. Ausreichend Abstand zur Einhaltung der Corona-Schutzvorgaben kann auf der großen Fläche gewahrt werden. Notwendige Gerätschaften sind vorhanden und werden gestellt. Eine lange Hose, festes Schuhwerk und Handschuhe werden jedoch empfohlen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffen der Gruppe „Herbstzeitlose“

RHEINE. Die Gruppe „Herbstzeitlose“ der Kfd St. Antonius trifft sich am kommenden Montag, 18. Oktober, 9.30 Uhr im Basilika-Forum zu einem Kirmes-Frühstück.

Teilnehmende bringen bitte ein Kaffeegedeck mit. Die Kosten werden umgelegt. ■ Anmeldungen und Infos gibt es bei Christa Wehmschulte unter ☎ 05971 - 856 13.

IHK-Ausbildungsbotschafter wieder vor Ort: Einsatz an der Euregio-Gesamtschule in Rheine

Begeisterung für den Beruf wecken

RHEINE. „Berufsorientierung auf Augenhöhe“ – so lautete der Auftrag der fünf Auszubildenden, die in der vergangenen Woche die Neuntklässler der Euregio-Gesamtschule über Berufswahl, Ausbildung und Betriebe informierten. Den Einsatz hatte die Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen koordiniert, die mit ihrem Projekt „Ausbildungsbotschafter“ die Berufsorientierung in Schulen unterstützt. „Es geht darum, die Vielfalt betrieblicher Ausbildung in den Blick von Schülerinnen und Schülern zu rücken, den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern und Unternehmen bei der Suche nach Auszubildenden zu unterstützen“, beschreibt Silke Deutschmann von der IHK die Projektziele.



Boten den Schülerinnen und Schülern der Euregio-Gesamtschule Berufsorientierung auf Augenhöhe (v. l.): IHK-Projektmitarbeiterin Silke Deutschmann, Ausbildungsbotschafter Florian Elbersgerd und Hosan Khalat Ido, Lehrkraft Sylvia Lukaschek, Schulleiter Michael Sauerland sowie die Ausbildungsbotschafter Felix Beninghaus, Gina Sandkötter und Arne Meeussen.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Schutzverordnung traten die Ausbildungsbotschafter ihren Dienst zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie in Präsenz an. „Auch wenn die Online-Einsätze eine wichtige Erfahrung waren, freuen wir uns, wieder vor Ort in den Schulen unterwegs zu sein. So erreichen wir die Schülerinnen und Schüler viel direkter und können sie persönlich von unserem Ausbildungsberuf begeistern“, betont Ausbildungsbotschafter Arne Meeussen, angehender

Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik beim Rheiner Unternehmen Clemens Lammers. Auch die zuständige Lehrerin Sylvia Lukaschek bewertete den Präsenzeinsatz der IHK-Ausbildungsbotschafter sehr positiv. „Die verschiedenen Berufe mit ihren Aufgabengebieten wurden durch Werkstücke, Filmausschnitte, lebendige Erzählungen und eine kleine Quizrunde für die Schülerinnen und Schüler sehr greifbar und anschaulich vermittelt“, sagte sie. Dazu gehörte auch, dass den Ausbildungsbotschaftern Fragen gestellt wurden, die man als Schülerin oder Schü-

ler einem potenziellen Chef eher ungerne stellt – etwa nach Gehalt und Freizeit. „Genau darum geht es in unserem Projekt: Wir wollen junge Menschen glaubwürdig darüber informieren, was sie in einer betrieblichen Ausbildung erwartet“, erläutert Deutschmann. „Und wer könnte das besser als die Auszubildenden.“ Fünf Auszubildende waren an der Euregio-Gesamtschule im Einsatz (in Klammern der Ausbildungsberuf): Arne Meeussen (Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik) und

Gina Sandkötter (Industriekaufmann) von der Firma Clemens Lammers; Hosan Khalat Ido (Industriekaufmann) sowie Florian Elbersgerd (Industriemechaniker Instandhaltung) vom Unternehmen W. Gröning. Von ihrer Tätigkeit in der Schule profitieren auch die Ausbildungsbotschafter. In einem Seminar bereiten sie sich auf die Veranstaltungen vor, üben in der Schule zu präsentieren und stärken dadurch ihr Selbstvertrauen. Nicht zuletzt haben die Unternehmen etwas von dem Projekt: „Durch den Einsatz ihrer Auszubildenden bringen sie sich bei den künfti-

gen Schulabgängern als Arbeitgeber und Ausbildungs-betrieb ins Gespräch“, sagte Deutschmann. Inzwischen unterstützen rund 180 IHK-Betriebe das Projekt. Seit dem Start 2015 waren bereits über 1500 Ausbildungsbotschafter in Schulen und haben beinahe 30 000 Schülerinnen und Schüler über Ausbildungsberufe und -betriebe informiert. | www.ihk-ausbildungsbotschafter.de ■ IHK-Ansprechpartnerin für Schulen und Unternehmen in den Kreisen Steinfurt, Warendorf und in der Stadt Münster ist Silke Deutschmann, ☎ 0251 - 707 245, E-Mail: | silke.deutschmann@ihk-nordwestfalen.de

Traditionelles Abangeln des ASV Rheine
Saison endet mit Raubfischangeln

RHEINE. Mit dem traditionellen Abangeln endete für die Angler des Angelsportvereins Rheine am Samstag die reguläre Angelsaison. Mit beachtlicher Beteiligung bei stimmungem Herbstwetter stellten die Vereinsmitglieder thematisch den Raubfischen am Mittellandkanal nach. Nach der Begrüßung durch Günter Rohe (1. Vorsitzender) stellte Reinhold Plake (2. Vorsitzender) die Anwesenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer fest. Knapp 40 Mitglieder fanden sich am Mittellandkanal ein, um dort letztendlich für 2021 ein gemeinsames Angeln zu veranstalten. Das traditionsgemäß als „Abangeln“ bezeichnete Fischen soll die Vereinsgemeinschaft stärken, und die gefangenen Fische den Zustand und die Gesundheit des Kanals abbilden. Sodann

ging es nach kurzer Erläuterung des Regelwerks ans Wasser. Von 18.15 bis 23 Uhr wurde hauptsächlich den Stachelrittern nachgestellt, womit der Angler gemeinhin die Fischarten Barsch und Zander bezeichnet. Deren Rückenflosse wird aus der Aneinanderreihung von spitzen Stacheln gebildet. Erstmals und damit innovativ anders war an diesem Abend, dass sich die Mitglieder auf der Acht-Kilometer-Strecke des Mittellandkanals frei bewegen durften. Es galt freie Platzwahl, um ein feineres Bild der durch die Kanalangler selbst bewirtschafteten Strecke zu erhalten. Anders als beim Dortmund-Ems-Kanal ist hier der Verein konkret zuständig für Besatz und Hege der Tier- und Umwelt ab dem Nassen Dreieck bei Hörstel/Ibbenbüren.



Der Zandernachwuchs fühlt sich im trüben Kanal offenbar sehr wohl – ein Ergebnis des Abangels.

Nach etwas mehr als vier Stunden Angelzeit trafen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Scheinwerferlicht am Treffpunkt in Ibbenbüren und begutachteten die Fänge. „Es ließ sich feststellen, dass sich insbesondere der Zandernachwuchs im trüben Kanal wohlfühlt“, bilanzierte der ASV. Jungfische wurden unter Beachtung der geltenden Bestimmungen wie dem Mindestmaß und schonendem Abhaken sorgfältig zurückgesetzt; maßige Fische wurden dem Wasser entnommen, wie es das Fischereigesetz in Deutschland verlangt. Zander gelten als

absolute Delikatesse, wie man gängigen Fischkarten der umgebenden Restaurants unschwer entnehmen kann. „Des Weiteren wurden neben kapitalen Barschen schöne Aale gefangen, die sicherlich noch am gleichen Wochenende geräuchert wurden“, berichtete der ASV. Herauszustellen wären an dieser Stelle die Fänge von Oliver Schraven und Stefan Korte, die gemeinsam fünf Wertungsfische überlisten konnten, gefolgt von Udo Kähler, der mit seinen Fängen den dritten Platz für sich sicherte. „Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle

auch an die Jugendleiter Sascha Lipka und Wini Wietder, die an diesem Abend die Teilnahme der Jugendgruppe an dem Event organisierten und betreuten.“ Mit dem Raubfischangeln endete zwar die offizielle Saison des ASV, jedoch findet bereits am 23. Oktober die nächste Veranstaltung in der Gaststätte Hopster statt: Königsball und Jubilarehrung. Wer Interesse an dem Thema „Verwerten von Fisch – Räuchern, Filetieren, Braten“ hat, der ist auch als Nichtmitglied am 6. November um 14 Uhr am Vereinsheim in Altenrheine dazu eingeladen.

Vorfriede auf Karnevals- und Turniersaison – und Auftritten vor Publikum

Stadtgarde hat Spaß beim gemeinsamen Training

RHEINE. Seit Lockerung der Corona-Regeln im Juni trainieren auch die Tänzerinnen und Tänzer der Stadtgarde Rheine in ihren Altersklassen wieder fleißig zusammen in der Halle, denn während des

letzten Lockdowns ging dies nur online oder draußen mit Abstand. Um für etwas Abwechslung zu sorgen, haben sich die Trainer ein gemeinsames Training mit allen Altersklassen überlegt. Am ver-

gangenen Wochenende war es dann endlich soweit – und die Tänzer von Jung bis Alt trafen sich am Samstagmorgen mit ihren Trainern, um zu schwitzen und sich nach der langen Corona-Pause

wieder gegenseitig ihre Tänze zu präsentieren. Zunächst fand ein gemeinsames Aufwärmtraining mit verschiedenen Dehnübungen und Zumba statt. Schon hier hatten alle viel Spaß.

Doch der Höhepunkt des Tages war das Präsentieren der Tänze. Hier zeigten die Tänzerinnen und Tänzer, dass sie während Corona fleißig trainiert hatten. Zudem war es für alle schön, die Tänze endlich wieder vor Publikum zu präsentieren und auch die Tänzer der anderen Altersklassen zu sehen. Zum Abschluss schwitzten dann alle beim Krafttraining noch einmal gemeinsam. Fazit des Tages ist, dass die Idee sowohl bei Trainerstab als auch Tänzern sehr gut angekommen ist und alle viel Spaß hatten. Zurzeit bereitet sich die Stadtgarde Rheine intensiv und mit großer Vorfreude auf die bevorstehende Karneval- und Turniersaison vor. Denn nach einem Jahr Auftrittspause ist die Freude umso größer, wieder vor Publikum tanzen zu dürfen.



Nach einem Jahr Auftrittspause können die Tänzerinnen und Tänzer der Stadtgarde ihre Leistungen bald wieder vor Publikum zeigen.

Kreis Steinfurt



Nachrichten

333 441 Personen sind komplett geimpft

-hen/ks- **KREIS STEINFURT.** Mit 27 (Vortag: 40) Neuinfektionen in 24 Stunden (Stand 13. Oktober, 18.30 Uhr) lag die Gesamtzahl der bestätigten Infektionen mit dem Coronavirus im Kreis Steinfurt bei 20 310 (20 283). Die aktuelle Sieben-Tage-Inzidenz des RKI liegt im Kreis bei 53,5 (52,7). Die aktuelle Hospitalisierungsrate liegt im Kreis bei 2 (2). Exakt 19 655 (19 627) Menschen sind inzwischen wieder gesund. Todesfälle nachweislich Infizierter gibt es im Kreis 335 (335). Aktuell befinden sich 320 (321) Infizierte in der Isolierung.

► Hier sind Menschen nach Tests nachweislich infiziert: Altenberge: 9 Personen (8); Emsdetten: 18 (19); Greven: 10 (14); Hopsten: 7 (7); Hörs-

tel: 13 (12); Horstmar: 1 (1); Ibbenbüren: 14 (14); Ladbergen: 2 (2); Laer: 8 (8); Lengerich: 17 (18); Lienen: 2 (2); Lotte: 10 (10); Metelen: 1 (1); Mettingen: 2 (2); Neuenkirchen: 20 (23); Nordwalde: 8 (9); Ochtrup: 15 (13); Recke: 4 (3); Rheine: 89 (86); Saerbeck: 3 (3); Steinfurt: 27 (30); Tecklenburg: 2 (2); Westerkappeln: 4 (2); Wettlingen: 34 (32).

► 333 441 Personen sind im Kreis bisher vollständig geimpft, 10 462 haben eine Auffrischung erhalten.

► Von den 12 bis 17-Jährigen sind 55,42 % inzwischen vollständig geimpft worden. Von den 18 bis 59-Jährigen sind 85,29 % vollständig geimpft. Von den über 60-Jährigen sind 88,99 % vollständig geimpft.

Buch über Heuerleute in 10. Auflage

KREIS STEINFURT. Der Historiker Dr. Helmut Lensing (Greven) hat gemeinsam mit dem Hoferler und pensionierten Schulrektor Bernd Robben ein Buch über das regionale Heuerlingswesen verfasst. In ihrem Werk befassen sich die beiden Autoren mit der Entstehung des Heuerlingswesens, dem Landhunger der komplett von den Bauern abhängigen Heuerlinge, die

sie zur Siedlung in Heide und Moor trieb, und ihren Versuchen, ihren karglichen Lebensunterhalt am Rande der bäuerlichen Gesellschaft durch die Leinenherstellung, den Töddenhandel, als Hollandgänger oder durch vielerlei Nebentätigkeiten zu verbessern. Auch die massenhafte Auswanderung der ländlichen Unterschicht bleibt nicht unerwähnt. Das Werk von Lensing und Robben ist nun in der 10. Auflage wieder zu erwerben.

| ISBN 978-3-9818393-1-9 Über die Wandlung der ärmlichen Heuerlingskotten zu individuellen Traumbäusern veröffentlichten die Autoren ein Werk unter dem Titel „Heuerhäuser im Wandel“ (ISBN | 978-3-9818393-2-6)



Firma aus Ladbergen im Wettbewerb

KREIS STEINFURT. Gründerszene NRW: Zehn junge Unternehmen haben sich unter rund 140 Bewerbern durchgesetzt und sind in das Finale des Gründerpreises eingezogen (Preisgeld insgesamt 60 000 Euro). Der von der NRW.BANK und dem NRW-Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie initiierte Wettbewerb gehört zu den höchstdotierten Gründerpreisen in Deutschland. Aus dem Kreis Steinfurt ist die supacgi GmbH (Ladbergen) dabei. Das Unternehmen erstellt mittels 3D-Computergrafik aus vorliegenden digitalen Produktionsdaten hochwertigen, digitalen

Content. Die präzise Visualisierung von Prozessen oder Produkten spart Kosten und beschleunigt Prozesse. Auch in der Forschung hat das Unternehmen Anklänge gefunden: In einer wissenschaftlichen Kooperation unterstützt das Team des Fraunhofer Institut IKTS mithilfe synthetischer Bilddaten dabei, ein hochmodernes Deep Neural Network auf die Erkennung von Nanopartikeln zu trainieren. Firmengründer ist Matthias Reitz. Die Unternehmenskultur basiert auf einer Work-Life-Balance und umweltbewusstem Handeln. Siegerehrung ist am Montag, 29. November, in Düsseldorf.

Hilfe und Beratung im Pflegerecht

KREIS STEINFURT. Ab sofort bietet die Verbraucherzentrale NRW auch am kreisweit zuständigen Standort in Rheine eine anbieterunabhängige rechtliche Beratung und Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Pflegekassen, Pflegediensten und -heimen an. Wenn etwa ein Pflegegrad nicht bewilligt wird, der Pflegedienst Leistungen abrechnet, die nicht vereinbart wurden

oder wenn das Pflegeheim unerwartet Preiserhöhungen ankündigt, finden Betroffene hier fachlichen Rat und rechtliche Hilfe im Konfliktfall. Nähere Auskünfte zur Pflegegerichtsberatung sowie zu Kosten, nötigen Unterlagen und möglichen Terminen erteilt die Beratungsstelle Rheine der Verbraucherzentrale NRW.

| Kontakt unter 0 59 71 86 97 00 | www.verbraucherzentrale.nrw/pflegerechtsberatung

Redaktion Kreis Steinfurt
Michael Hagel
Telefon: 0 25 72 / 95 60-65
Fax: 0 25 72 / 95 60-19
E-Mail: kreis@ev-online.de



Häcksler auf allen Feldern – Große Schlepper auf allen Straßen

Sie sind überall in diesen Tagen... Die Mais-Ernte ist in vollem Gange. Und überall im Kreis Steinfurt sind die riesig-breiten Erntemaschinen und die Trecker-Gespanne unterwegs. Und: Sie sind langsam, sie sind groß. Vorsicht beim Autofahren ist also geboten! Einige interessante Zahlen, Daten und Fakten zur Mais-Ernte im Kreis Steinfurt hat Dorothee Gerleve-Oster (Geschäftsführerin, Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle ST, Saerbeck) auf Anfrage zusammengestellt. Es gibt im

Kreis 2791 landwirtschaftliche Betriebe (Zählung aus 2020). 1632 Bauern bauen Silomais an, 805 produzieren Körnermais. Da manche Landwirte beide Arten anbauen, liegt die Zahl der Mais-Betriebe insgesamt bei rund 2000. Es werden 100 721 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche im Kreis ST bewirtschaftet, auf 13 164 Hektar davon wird Körnermais (Ertrag etwa zehn Tonnen pro Hektar) produziert, auf 26 639 Hektar gibt es Silomais-Anbau (45-50 Tonnen pro Hektar). Die

Gesamt-Fläche für Mais-Anbau im Kreis beträgt 39 803 Hektar – das ist so viel, wie die drei Städte Rheine, Ibbenbüren und Greven zusammen an Fläche haben. Im Kreis Steinfurt spielt bekanntlich die Tierhaltung eine große Rolle. Mais ist eine sehr gute Futterpflanze für Rinder, Schweine sowie Geflügel. Ein kleiner Teil der Ernte geht in Biogasanlagen. Silomais wird primär als Rindviehfutter verwertet, Körnermais und CCM-Mais (Corn-Crob-Mix; Spindel und Körner des

Maiskolbens werden verwertet) dienen als Schweine- und Geflügelfutter. Da viele Landwirte wegen der aktuell nicht kostendeckenden Schweinepreise ihre Tierbestände verringern, ist zu erwarten, dass mehr Körnermais geerntet wird, da der sich leichter verkaufen lässt. Die Silomaisernte, die schon Mitte September begonnen hat, ist bald schon abgeschlossen. Die Ernte als Körnermais/CCM fängt jetzt an und zieht sich noch bis in den November.

Foto: Peter Henrichmann-Roock/Archiv

Die Rheinenserin Nayla Doumat (38) führt den Kreisverband Donum Vitae

Viel mehr als nur Beratung

-ew- **KREIS STEINFURT.** Der Donum vitae Kreisverband Steinfurt hat eine neue Vorsitzende. Kürzlich wählte die Mitgliederversammlung einstimmig Nayla Doumat an die Vereinsspitze. Sie folgt auf Dr. Elisabeth Heywinkel, die das Amt nach drei Jahren an ihre 38-jährige Nachfolgerin weitergab.

Nayla Doumat engagiert sich schon seit 2016 bei Donum vitae. Die gebürtige Libanesin hat in Beirut und Paris Wirtschaft und Politik studiert. 2009 heiratete sie einen Rheinenser, bekam zwei Kinder und wirkt seit vielen Jahren ehrenamtlich in Arbeitskreisen zur Betreuung und Integration von Flüchtlingen mit. Elisabeth Heywinkel würdigte Doumats große Empathie, aber auch die Tatsache, dass ihre Nachfolgerin Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Arabisch spricht, wertete die scheidende Vorsitzende als wertvolle Hilfe für die Arbeit

in der Beratungsstelle. Sowohl Heywinkel als auch deren Vorgängerin Resi Overesch werden Doumat im Vorstand des Donum vitae Kreisverbandes Steinfurt tatkräftig unterstützen, versprachen sie im Anschluss an die Wahl.

Nach zweijähriger Pause – vergangenes Jahr fiel die Mitgliederversammlung Corona bedingt aus – war der Vereinsstatistik klar zu entnehmen: Der Bedarf an Beratung rund um das Thema Schwangerschaft bleibt stabil, trotz geringer Einbrüche während der Coronazeit.

Gefragt ist nach wie vor Beratung im Anschluss an eine Pränataldiagnostik (Untersuchung des ungeborenen Kindes) oder nach einem Nipt-Test (Mittels einer Blutprobe der Mutter kann mit hoher Wahrscheinlichkeit festgestellt werden, ob beim ungeborenen Kind bestimmte Chromosom-Störungen vorliegen). Gleichzeitig hat sich die Art der Beratung gravie-

rend verändert. Neben den direkten Gesprächen kommunizieren die Sozialarbeiterinnen Maria Bögge und Insa Richter mehr als je zuvor via Telefon und Video mit den Frauen, deren Partnern und Familien. Neben der Beratung sollen ab Mitte November auch wieder die begleitenden Hilfen aktiviert werden. Das Café miteinander, ein leicht zu erreichendes Angebot für junge Mütter mit Kindern, wird in Zusammenarbeit mit Jugendfamilienzentrum (JFD) und Familienbildungsstätte (FBS) ins Leben gerufen. Und ganz oben auf der To-Do-Liste stehen die Aktualisierung der Homepage des Kreisverbandes sowie der Aufbau der Präsentation in den sozialen Medien wie Facebook und Instagram. „Donum vitae ist viel mehr als nur Beratung bei Schwangerschaftsabbruch“, gibt sich die neue Vorsitzende kämpferisch. Zentrale Themen seien längst

auch Sexualaufklärung in Schulen, Verhütungsberatung sowie Kinderwunschberatung.

Noch in der Findungsphase ist der Kreisverband, was die Feierlichkeiten zum 20-jährigen Vereinsbestehen betrifft. Man werde die Chance jedoch auf jeden Fall nutzen, die Schwerpunktthemen in die Öffentlichkeit zu tragen und zu diskutieren, waren sich die Mitglieder einig.

Die Wahl des Vorstands verlief bei allen zu besetzenden Posten einstimmig: Zur Vorsitzenden wurde Nayla Doumat gewählt, ihre Stellvertreter bleiben Elsbeth van Schoonhoven und Michael Lucas. Dr. Elisabeth Heywinkel und Resi Overesch sowie Anne Wolters werden im erweiterten Vorstand mitarbeiten. Zu Kassenprüfern wurden Christel Brachmann und Gerlinde Achterkamp gewählt.

| Weitere Infos unter: www.donumvitae-rheine.de

Vortrag über Palliativmedizin

KREIS STEINFURT. Die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs lädt ein zu einem Vortrag über Palliativmedizin. Ziel der Behandlung ist hier eine Verbesserung der Lebensqualität schwer erkrankter Patienten, bei denen Heilung nicht mehr möglich ist. Der Palliativmediziner Johannes Eising wird einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Palliativmedizin verschaffen. Der Vortrag ist am Montag, 18. Oktober, um 19 Uhr im Schulungsraum der Eschendorf-Apotheke, Osnabrücker Straße 227, obere Etage, in Rheine (barrierefrei). | www.prostata-selbsthilfe-rheine.de

Online-Vortrag Kommunikation

KREIS STEINFURT. Am Donnerstag, 28. Oktober, lädt die Erwachsenenbildung im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken zu einem Online-Vortrag über „menschliche Kommunikation in einer zunehmend digitalisierten Welt“ mit Kommunikationswissenschaftlerin Doris Ulmke ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Die Kosten betragen fünf Euro. | Infos/Anmeldung.sarah-raffler@ekvw.de, 025 51 14 41 8

Natur im Mittelpunkt

KREIS STEINFURT. „Perspektiven der Natur“ gibt es zurzeit im Museum Kloster Bentlage in Rheine zu sehen. Dies ist der Titel einer kleinen, aber spannenden Ausstellung im Kreuzgang des Museums. Präsentiert werden Landschaftsbilder, Stillleben und Interieurs aus vier Jahrhunderten, die eines gemeinsam haben: Sie zeigen, wie Künstler die Natur gesehen und dargestellt haben. Am kommenden Sonntag, 17. Oktober steht die Ausstellungskuratorin Christiane Kerrutt von 14 bis 17 Uhr im Museum für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Zur vollen Stunde, also um 14, 15 und 16 Uhr wird es kurze Führungen zu den Gemälden geben.



Der Vorstand des Donum vitae Kreisverbandes Steinfurt: Resi Overesch, Elsbeth van Schoonhoven, Nayla Doumat, Dr. Elisabeth Heywinkel, Michael Lucas, Hildegard Lange (Ehrenvorsitzende) und Anne Wolters (v.l.). Foto: Elisabeth Willers

Der Ersatzbau am Berufskolleg in Rheine soll zügig realisiert werden

Die CDU-Kreistagsfraktion drängt zur Eile

KREIS STEINFURT. Die CDU-Kreistagsfraktion möchte den nach ihrer Meinung dringenden notwendigen Ersatzbau am Berufskolleg Rheine zügig realisieren.

Ein entsprechender Antrag an die Kreisverwaltung sieht vor, dass die notwendigen

Ressourcen zeitnah eingeplant und nicht in die Jahre 2024 und folgende verschoben werden, wie im Schulbauprogramm des Kreises skizziert ist.

„Eine qualitativ hochwertigen Schulbildung ist für viele Familien ein entscheidender

Standortfaktor. Damit die Schulen im Kreis Steinfurt hier auch in Zukunft gut ausgestattet sind, bedarf es einer entsprechenden modernen Ausstattung. Gerade vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels sehen wir es als notwendig an, den Ersatzbau am

Berufskolleg Rheine schnell zu realisieren und nicht erst in einigen Jahren“, begründet Karl Kösters, Vorsitzender im Ausschuss für Wirtschaft, Bauen, Verkehr, Wohnen und Digitales, nun in einer Presseinfo den Antrag der CDU-Fraktion.

Nachrichten

Emil Nolde und der Norden

HAMBURG (dpa). Nolde im Doppelpack: Gleich zwei Ausstellungen widmen sich in Hamburg dem norddeutschen Expressionisten Emil Nolde (1867–1956). Die Schau „Nolde und der Norden“ im Bucerius Kunst Forum beleuchtet die weitgehend unerforschten Arbeiten des Künstlers, die in seiner Zeit in Dänemark von 1900 bis 1902 entstanden sind. „Die Schau deckt Motive und stilistische Elemente auf, die in den darauffolgenden Jahren charakteristisch für Nolde wurden“, hieß es. Erstmals werde der Einfluss der dänischen Künstlerinnen und Künstler auf Noldes Schaffen systematisch aufgezeigt. Rund 80 Werke Noldes stehen 25 Gemälden dänischer Künstlerinnen und Künstler gegenüber.



Eine Frau betrachtet in der Hamburger Kunsthalle Bilder von Emil Nolde
Foto: dpa

Parallel zeigt die Hamburger Kunsthalle bis zum 18. April eine Ausstellung zu Noldes Maltechnik. Die Schau „Meistens grundiere ich mit Kreide...“ präsentiert Ergebnisse eines Forschungsprojekts in Hamburg, Seebüll und München, teilte die Kunsthalle mit. 44 Gemälde Noldes wurden von Restauratoren, Naturwissenschaftlern und Kunsthistorikern im Hinblick auf Arbeitsweisen und Materialien systematisch erforscht. Den Projektabschluss bilden nun drei Einzelausstellungen in Hamburg, Seebüll und München.

Volkstheater startet mit Uraufführungen

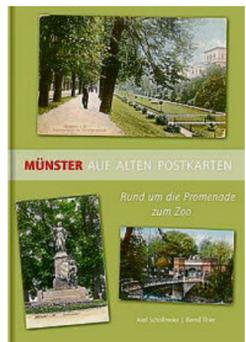
MÜNCHEN (dpa). Nach dreijähriger Bauzeit wird in München der Neubau des Volkstheaters eröffnet. An diesem Wochenende sind daher laut Ankündigung drei Premieren, darunter zwei Uraufführungen, und ein Konzert in dem Theaterbau im Schlachthofviertel geplant. In das Gebäude wurden rund 130 Millionen Euro investiert. Die ursprünglich veranschlagten Kosten konnten ebenso eingehalten werden wie

die geplante Bauzeit. Eröffnungspremiere wird nun am Freitag „Edward II.“ von Christopher Marlowe sein, Theaterchef Stückl führt Regie. Am Samstag ist dann die Uraufführung „Unser Fleisch, unser Blut“ geplant. Zum Abschluss des Eröffnungswochenendes wird noch eine Uraufführung geboten: „Gymnasium“ ist eine „Highschool-Oper“ von Regisseur Bonn Park und Komponist Ben Roessler.

Buchtipps

Münster auf alten Postkarten
Nostalgie und neue Sicht

Schade eigentlich. Die gute alte Postkarte, die erst Anfang des 20. Jahrhunderts als papierenes Gruß- und sogar als Sammelobjekt so richtig Fahrt aufgenommen hatte, ist etwa 120 Jahre später schon etwas Altmodisches. Denn die SMS und die WhatsApp-Nachricht mit dem angehängten Foto erlauben textliche und bildliche Kommunikation vom Urlaubsort nach Hause in Echtzeit, und eine Briefmarke zum stetig steigenden postalischen Wucherpreis braucht man da auch nicht mehr.



Gottlob gibt es noch Menschen, die mit der Hand schreiben. Und vermutlich sind auch Hirnforscher dankbar dafür, dass es jenseits von „Klick und weg“ noch Leute gibt, die ihr Bewegungs- und Koordinationszentrum mit Stift und Füller anregen. Das prächtig bebilderte Buch über „Münster auf alten Postkarten“ ist in mehrerer Hinsicht bemerkenswert. Es erlaubt einen Blick auf die graphische und künstlerische Vielfalt der Postkarten etwa zwischen 1900 und 1930. Zugleich eröffnet es den Blick auf jene stillen Winkel und Perspektiven, die wir heute gar nicht mehr kennen, weil zwei Weltkriege und der stetige bauliche Wandel über die „Liebe Stadt im Lindenkranz“ hinweggezogen sind.

Das Stadtmuseum hat in den vergangenen vier Jahrzehnten große Mengen an historischen Postkarten erhalten und zusammengetragen. Den kostbaren Grundstock bildet die Sammlung von Bernd Löckner, die für das Stadtmuseum durch den Förderverein erworben wurde. So sind noch viele Buchpublikationen mit immer neuen Postkartenmotiven zu erwarten.

■ Axel Schollmeier/Bernd Thier: Münster auf alten Postkarten. Rund um die Promenade zum Zoo. Aschendorff-Verlag, 176 Seiten, 18,80 Euro Johannes Loy

Anonymus „Banksy“ und die aufgeheizte Stimmung auf dem Kunstmarkt

Schredder-Werk sprengt alle Grenzen

Von Benedikt von Imhoff

LONDON. Es war die wohl spektakulärste Aktion in der an Spektakeln reichen Karriere von Banksy: Soeben für etwa 1,2 Millionen Euro versteigert, zerstörte sich sein Werk „Girl with Balloon“ auf Knopfdruck fast vollständig selbst. Der sagenumrankte Künstler hatte unbemerkt einen Schredder in den Rahmen eingebaut. Die Aktion, die Banksy offenbar von langer Hand geplant hatte, schlug ein wie eine Bombe. Gut drei Jahre nach seiner teilweisen Zerstörung ist das halb geschredderte Banksy-Werk „Love is in the Bin“ am Donnerstagabend für 16 Millionen Pfund (18,89 Mio Euro) plus Gebühren versteigert worden. Damit erzielte das Bild bei Sotheby's in London deutlich mehr als den geschätzten Preis von bis zu sechs Millionen Pfund. Der neue Eigentümer des Werks wurde zunächst nicht bekanntgegeben.



Längst ist Banksys Kunst ein Thema für museale Ausstellungen: Die Kuratorin der Schau „The Mystery of Banksy“ in Mainz, Virginia Jean, steht hier zwischen Kopien des Siebdrucks „Girl with Balloon“ (2002), das während einer Kunstauktion 2018 geschreddert und am Donnerstagabend nun für umgerechnet fast 19 Millionen Euro versteigert wurde.
Foto: Peter Zschunke/dpa-Zentralbild

Wie ist das alles zu erklären? Schließlich verfestigt sich der Gedanke, der Kunstmarkt eskaliere immer weiter – damit hätte der Brite Banksy, dessen wahre Identität noch immer unbekannt ist, das Gegenteil von dem ausgelöst, das er anscheinend bezweckt hatte. Der Schredder war nämlich als Kritik am Kunstmarkt gedacht, wie der laut Sotheby's 1974 geborene Street-Art-Künstler kurz nach der Aktion auf seinem Instagram-Account darstellte. Doch stattdessen trug er zum Hype bei, benannte das Werk sogar um. „Love is in the Bin“, heißt das teilweise zerstörte Bild nun offiziell. Die Liebe ist im Eimer.

Das Motiv ist weltweit bekannt: Ein Mädchen greift nach einem entschwebenden herzförmigen Ballon – oder hat ihn soeben losgelas-

sen, die Deutungen gehen auseinander. Erstmals tauchte das Motiv 2002 an einer Mauer in London auf, seitdem ist es in mehreren Versionen an Wänden weltweit erschienen und wurde als Druck zigfach reproduziert. 2017 wurde „Girl with Balloon“ zum beliebtesten Kunstwerk in Großbritannien gewählt – im Oktober 2018 dann die Schredderaktion. Vom Mädchen ist nur noch ein Teil des Kopfes zu sehen, der Ballon schwebt vor weißem Hintergrund. Der Rest des Werks schaut unten in feine Streifen geteilt aus dem Rahmen heraus. Bei Ausstellungen wollten Zehntausende das Bild sehen. Auch die Kunstwelt war

»Was könnte mehr wert sein als ein Banksy? Ein geschreddertes Banksy!«

So jubelte der „Daily Telegraph“

entzückt. Sotheby's feierte „Love is in the Bin“ als „erstes Kunstwerk der Geschichte, das während einer Auktion live entstand“, die Zeitung „Guardian“ attestierte Banksy, es handle sich um sein „größtes Werk“. „Was könnte mehr wert sein als ein Banksy? Ein geschreddertes Banksy!“, jubelte der „Daily Telegraph“. Die nicht namentlich bekannte europäische Sammlerin, die das ur-

sprüngliche Bild für 1,04 Millionen Pfund ersteigert hatte, behielt es. Und macht nun Kasse.

„Es muss nur Banksy draufstehen, und die Preise schießen in die Höhe“, sagt ein Kenner des Kunstmarkts in London, der nicht namentlich genannt werden will. Bisheriger Höhepunkt: Im März erlöste Banksys ein Quadratmeter großes Bild „Game Changer“, das den Einsatz von Ärzten und Pflegekräften in der Pandemie würdigt, 16,8 Millionen Pfund für die Universitätsklinik im südenglischen Southampton und andere Organisationen des englischen Gesundheitsdienstes NHS. Selbst kleinere Drucke

sind nicht unter einigen Zehntausend Pfund zu haben, beim Londoner Auktionshaus Bonhams ging kürzlich ein farbiger Siebdruck von „Girl with Balloon“ für rund 150.000 Pfund weg. Mit seiner Anonymität trägt Banksy zum Hype bei, wie der Kunstmarkt-Kenner sagt. Tauchen neue Werke auf, wie zuletzt Mitte August an der englischen Nordseeküste, ist die Berichterstattung enorm.

Banksy nutzt seinen Ruhm: Zumeist sind es sozialkritische Themen, die er mit seinen Werken anspricht. Der Kunstmarkt aber scheint auch von dem unkonventionellen Künstler nicht einzufangen zu sein.

Die wundersame Wandlung der Gruppe „Coldplay“

Vom Britrock zum eher softem Sound

Von Philip Dethlefs

LONDON. Das neunte Studioalbum von Coldplay unterlag bis kurz vor der Veröffentlichung (15. Oktober) allerstrengester Geheimhaltung. Nur ausgewählte Medienvertreter, die bereit waren, ein umfangreiches und teilweise absurdes Vertragswerk zu unterschreiben, durften „Music Of The Spheres“ vorab hören. Dabei war eine musikalische Überraschung kaum zu erwarten. Zwei schon veröffentlichte Singles geben einen Vorgeschmack: Das britische Quartett, das in diesem Jahr sein 25-jähriges Band-Bestehen feiert, macht jetzt auf Boygroup.

Schon seit den späten 2000ern haben Coldplay, die mittlerweile zu den erfolgreichsten Popgruppen der Welt zählen, ihren Stil zunehmend kommerziell ausgerichtet – weg vom schwermütigen, sanften Indie-Rock hin zum manchmal seichten Radiopop. Während sie bei spektakulären Konzerten immer größere Hallen und schließlich Stadien füllten, beim Glastonbury Festival



Chris Martin und seine Band Coldplay in Mailand.
Foto: dpa

auftraten, in internationalen Fernsehshows zu Gast waren und ihre Musik für Produktwerbung zur Verfügung stellten, entfernten sich die Briten zunehmend von ihren musikalischen Wurzeln.

Auf „Music Of The Spheres“ folgen Coldplay dem Dancepop-Trend und landen irgendwo zwischen Dua Lipa, David Guetta und The Weeknd. Das Lied „Higher Power“ ist seit Wochen in einem TV-Werbespot für Elektroautos zu hören. Für „My Universe“ kollaborierten

die Briten mit der angesagten koreanischen Boygroup BTS, die einen weltweiten Hype erlebt. Über Synthesizer, Samples und Elektrobeats singt der 44-jährige, auch in bunten Klamotten noch recht unscheinbare Chris Martin im Duett mit den sieben durchgestylten Teenie-Idolen. In der ersten Stunde nach Veröffentlichung wurde das Video auf Youtube mehr als 2,5 Millionen Mal aufgerufen. Keine Frage: Der Song ist ein Ohrwurm. Es ist eine erstaunliche musikalische Wandlung

für die Band, die von vier Studenten dem Vernehmen nach 1996 in London gegründet wurde. Sänger und Pianist Chris Martin, Leadgitarrist Jonny Buckland und Bassist Guy Berryman studierten zusammen am University College London. Drummer Will Champion stieß ein Jahr später dazu. Nach zwei EPs wurden Coldplay im Jahr 2000 durch die Hitsingle „Yellow“ und ihr Debütalbum „Parachutes“ einem breiteren Publikum bekannt.

Ihr hervorragender zweiter Longplayer „A Rush Of Blood To The Head“ (2002) machte Coldplay endgültig zu Superstars, zur nächsten britischen Musiksensations. Viele Coldplay-Fans der ersten Stunde und Musikkritiker zeigen sich enttäuscht über den mittlerweile austauschbaren Sound. Erst kürzlich kritisierte das Magazin „Rolling Stone“, Coldplay hätten „ihre künstlerische Idee, ihr musikalisches Leitbild zugunsten eines planlosen Zusammenquirlens von Popstandards und Performance-Trends vollkommen aufgegeben“.

Deutschland will sämtliche Benin-Bronzen übereignen

ABUJA/BERLIN (dpa). Mit einem beispiellosen Schritt will Deutschland die Eigentumsrechte an den als Raubgut aus der Kolonialzeit geltenden Benin-Bronzen den nigerianischen Verhandlungspartnern übereignen. In einer Absichtserklärung wurden die Eckpunkte dafür von Vertretern beider Seiten in der nigerianischen Hauptstadt Abuja unterzeichnet. Zudem sind weitere „substantielle Rückgaben“ vorgesehen. Einzelheiten sollen voraussichtlich im Dezember vereinbart werden.

Die Benin-Bronzen stehen aktuell im Zentrum heftiger Debatten um Rückgaben. Die Objekte stammen größtenteils aus den britischen Plünderungen des Jahres 1897. Es sind Kunstwerke aus dem Palast des damaligen Königreichs Benin. Rund 1100 Bronzen sind in zahlreichen deutschen Museen zu finden, auch im Berliner Humboldt-Forum sollen sie gezeigt werden. Die wichtigsten Bestände sind unter anderem im Linden-Museum (Stuttgart), im Museum am Rothenbaum (Hamburg), in den Völkerkundemuseen Dresden/Leipzig sowie im Ethnologischen Museum in Berlin zu finden. Die Absichtserklärung sei von der deutschen Delegation und nigerianischen Vertretern am Mittwoch in Abuja unterzeichnet worden, hieß es.

Gemälde in Gotha könnte ein Rembrandt sein

GOtha (dpa). Eines der nach dem spektakulärsten DDR-Kunstraub nach Gotha zurückgekehrten Gemälde könnte möglicherweise ein echter Rembrandt sein. Da-

rauf deuteten Analysen während der Restaurierung des Gemäldes „Alter Mann“ hin, hieß es aus der Stiftung Schloss Friedenstein. Derzeit ordnet die Stiftung das Ge-

mälde der Werkstatt und damit dem Umfeld von Rembrandt (1606-1669) zu. Im Katalog zur neuen Ausstellung der fünf Rückkehrer-Gemälde wird die Frage auf-

geworfen, ob das bislang von der Rembrandt-Forschung kaum beachtete Bildnis nicht doch von dem niederländischen Meister selbst geschaffen wurde

HERBSTKIRMES

15. - 18.10.2021

Freitag Familientag +++ **Sonntag** verkaufsoffen 13 - 18 Uhr
Emstorplatz +++ Innenstadt +++ Elisabethplatz

unterstützt durch:
RHEINE TOURISMUS VERANSTALTUNGEN e.V.
Schausteller
Veranstalter: STADTRHEINE
Leben an der Elbe

Sonntag, von 13-18 Uhr geöffnet!

Auf zur Herbstkirmes auf zu Berges!

Wir freuen uns, Sie beim Kirmesbummel auch in unserem Fachgeschäft begrüßen zu können!

IBERGES

...immer gut zu Fuß.

Orthopädieschuhtechnik | Podologie
Bequemenschuhe
Osnabrücker Str. 83 • 48429 Rheine • Tel. 05971 7381

16. - 17. OKTOBER 2021

KIRMESAKTION IN RHEINE

15% RABATT AUF ALLES

LEISTUNGSSPRUNG - KOLPINGSTR. 4 RHEINE
LAUFSCHUHE - SPORTDIAGNOSTIK - BIKEFITTING - LAUF- UND RADBEKLEIDUNG

Viele Attraktionen und Fahrgeschäfte für Jung und Alt auf den drei Kirmesplätzen

Viel Schwung in der Kiste

Auch in diesem Jahr haben sich die Schausteller an den drei Standorten der Rheimer Herbstkirmes vieles einfallen lassen. „Der Besuch der schönsten Kirmes im Münsterland lohnt sich!“, jubeln die Veranstalter vom RTV. Und liefern einen Überblick über die Fahrgeschäfte und Attraktionen.

Auf dem Elisabethplatz stehen Nervenkitzel und Spaß im Vordergrund:

- „Flying Swing“ ist das klassische Hoch- und Rundfahrgeschäft, das durch seine Fahrweise sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Eltern und älteren Festplatzbesuchern gleichermaßen beliebt ist.

- Der Klassiker unter den Achterbahnen – die „Wilde Maus“ – kommt ebenfalls nach Rheine. Viersitzige Chaisen schießen über die Kuppen, passieren enge Kurven und sausen mäusefink durch die Täler. Ein Fahrspaß für die ganze Familie und ein Hit auf jeder Kirmes.

- Ein Riesenrad der Extraklasse ist „Ceasar's Wheel“. 3448 LED-Multicolorlampen-Module lassen das 38 Meter hohe Riesenrad erstrahlen und ermöglichen hunderte Animationen und Farbwechselspiele. Eine absolute Augenweide für Groß und Klein.

- „Jekyll & Hyde – Die Verwandlung“ bietet Fahrspaß auf 42 Metern Höhe, die Kraft einer Beschleunigung mit 4G und eine Spitzengeschwindigkeit von 130 km/h. Die aufwendige Thematisierung sowie Spezialeffekte wie Feuer- und Nebel effekte und eine aufwendige LED-Beleuchtung machen dieses Großfahrgeschäft zu einem absoluten Hingucker.

- Die „Sound Machine“, besser bekannt unter dem Namen „Shake“, schüttelt die Fahrgäste ordentlich durch Drehbewegungen zu allen Seiten werden durch eine Überschlagfunktion gekrönt.

- Während der rasanten Fahrt im „Beach-Jumper“ bieten spontane Hub- und Freifalleffekte das absolute Karussellerelebnis für die ganze Familie. Eine einzigartige und tolle Schwing-, Schweb- und Schaukelreise, bei der man mit einem lustigen „Becherspiel“ sogar eine Freifahrt gewinnen kann.

- „Super Cars & Stars“ ist eine Laser-Show der Spitzenklasse. Modernste Lichteffekte und der glasklare Sound der modernen Musikanlage sorgen für eine einzigartige



Lichter, Musik und Nervenkitzel: Zahlreiche Karussells werden ab heute für viel Spaß sorgen.

Foto: Rapreger

Stimmung und einen unvergesslichen Fahrspaß bei diesem Auto-Scooter.

- „Car for Kids“ – dieser Kinder-Scooter ist einer der neuesten in Deutschland! Zwei Fahrgäste erleben zu einem Fahrpreis auf der extra-großen XXL-Fahrbahn Spaß vom Feinsten.

- „Das Piratenschiff“ ist ein Publikumsmagnet. Bei dieser Schiffschaukel hat man während der nicht zu schnellen Fahrt mit der ganzen Familie einen Riesenspaß.

- In „Fantasy World“ durchqueren die kleinen Besucher in schienen-gebundenen Fahrzeugen eine aufregende Fahrt durch Berg und Tal. Durch die Frontlenker haben sie das Gefühl, das Fahrzeug selbst zu lenken.

- „Break Dance No. 2“: LED-Beleuchtungstechnik der neuesten Generation mit lebensgroßen Tänzer-Figuren liefern den passenden Rahmen für diesen absoluten Kultklassiker.

- „Krabbe's Musik Express“: Der Zwei-Säulen-Musik-Express ist durch seine Lichteffekte ein echter Blickfang und verspricht Fahrspaß für alle Altersklassen.

- Als Evergreen jeder Kirmes ist „Super Ufo Jet 2000“ mit zeitgemäßer Bemalung und aufwendiger Lichtanlage ein absoluter Blickfang. Er lässt den Traum vom Fliegen für die kleinen Fahrgäste wahr werden.

- Das Kinderkarussell „Babyflug“ punktet mit seiner Optik und verspricht ein Flugvergnügen der Extraklasse für kleine Pilotinnen und Piloten.

- Familien Spaß, Tempo, Schwerelosigkeit und vieles mehr ist auf dem Emstorplatz mit diesen Fahrgeschäften angesagt:

- „Big Monster“ ist der Anziehungspunkt für das Familienpublikum und besticht durch Drehungen der Gondeln in alle Richtungen. Der ultimative Fahrspaß für Jung und Alt ist somit garantiert.

- Die Abenteuer-Simulationsanlage „Pirates Adventure“ kommt zum dritten Mal nach Rheine und hat absolut gehobenes Freizeiterlebnis.

- „Truck-Stop“ ist das Highlight für die kleinen Festbesucher. Ob Maskottchen, Feuerwehrrwagen, Roncalli-Truck – bei einer Fahrtstrecke die in einer Doppel-Acht über zwei Ebenen durch Berg und Tal führt, werden Kinderaugen leuchten.

- Zwei Springpferde, Kaffeemühle und neuzeitliche Autos sowie vier hydraulisch gesteuerte Flugzeuge zaubern kleinen Fahrgästen im Kinderkarussell „Kinder-Traum“ ein Lächeln ins Gesicht.

- Als Rundfahrgeschäft für die ganze Familie ist „Break-Dance“ eine Bereicherung für jede Veranstaltung. Zwei Nebelmaschinen, Flammenwerfer bis zu drei Meter Höhe sowie die auffallenden und effektvollen LED-Lauflichter faszinieren jeden Besucher.

- Bei dieser atemberaubenden und spannenden Fahrt im „Devil Dance“ muss im freien Fall ein gefüllter Wasserbecher mit den Zähnen festgehalten werden. Wer nach der Fahrt noch am meisten Wasser im Becher hat, gewinnt eine Freifahrt.

- Im „Kinder-Kettenkarussell“ können auch die kleinsten Besucher eine Riesengaudi erleben, den ihre Großeltern schon genossen haben.

- Im „Formel Eins“ sind auf einer Fläche von 358 Quadratmetern dem Fahrspaß keine Grenzen gesetzt. Laseranlagen in Verbindung mit einem ausgeklügelten Soundsystem machen diesen Auto-Scooter zum Anziehungspunkt jeder Veranstaltung.

- Um ein Kinderherz zu begeistern, braucht es nicht viel. Am „Kinderkarussell“ werden Kinder ihre Freude haben.

- In der Innenstadt gibt es ebenfalls wieder viel zu sehen: Vom Autoscooter, leckeren Imbiss- und Fischbuden über Mandel- und Zuckerwattestände bis hin zu Spiel- und Unterhaltungsgeschäften ist für alle etwas dabei.

Öffnungszeiten

- Freitag: 14 bis 22 Uhr (Familientag mit vergünstigten Preisen)
- Samstag: 14 bis 22 Uhr
- Sonntag: 11 bis 22 Uhr
- Montag: 14 bis 22 Uhr

20% auf alles*

Kirmes Rheine!

Kirmessonntag von 13.00 - 18.00 Uhr

Matratzen • Muster-, und Auslaufmodelle

bis zu **70%** reduziert! Einzelstücke teilweise über **50%** reduziert!

*außer Dienstleistungen sowie Tempur und Lattoflex

<p>TEMPUR</p> <p>Matratze (Einzelstück) 100 x 200 cm 1.398,00 900,00</p> <p>Topper 90 x 200 cm 798,00 500,00</p> <p>Nackenkissen z.B. Curve Kollektionswechsel 159,00 80,00</p> <p>blu hochwertiges Wasserbett mit Schubladensockel Komplett 200 x 200 cm 5.667,00 3.980,00</p> <p>DAYCO hochwertiges Boxspringbett mit motorischer Verstellung 120 x 200 cm 3.370,00 1.980,00</p>	<p>Kassettendecke extra warm 860 g weiße Gänsedaune 135 x 200 549,00 398,00 € 980 g weiße Gänsedaune 155 x 200 629,00 458,00 € 1.080 g weiße Gänsedaune 155 x 220 699,00 498,00 €</p> <p>4-Kammerstepp Einzelstück 1.400 g fedr. Daune 155 x 200 298,00 210,00 €</p> <p>Kassettendecke Einzelstück 1,1 kg. ¾ Daune 155 x 220 549,00 198,00 €</p> <p>CENTA-STAR Famous Winterbett 155 x 220 359,00 279,00 €</p> <p>Winterbetten Naturhaar, Kamel, Cashmere, Schurwolle z.B. Irisette 100 % Kamelhaar 155 x 200 cm 219,00 169,00 €</p>	<p>WALBURGA Duo Steppbett 60 Grad waschbar 900 g Dacron 155 x 200 169,00 129,00 € 1.000 g Dacron 155 x 200 189,00 149,00 €</p> <p>BAUER Bettwäsche Baumwolle, Jersey, Satin, Biber 135 x 200, 155 x 200, 155 x 220, 200 x 200 z.B. Satin 240 x 220 159,95 98,00 €</p>	<p>Kuscheldecken z.B. Baumwolle 150 x 200 49,99 39,00 €</p> <p>Jerseyspann auch für Boxspringbetten Bella Donna* 200 x 200 cm 89,90 69,90</p>
---	---	---	--

TEMPUR

- BETTEN
- MATRATZEN
- WASSERBETTEN
- BERUFSBEKLEIDUNG
- BETTENREINIGUNG

Schlaf schön!

Dittrich

Ihr Bettenfachgeschäft

Inh. Annette Urban

lattoflex

Osnabrücker Str. 73 (gegenüber der Basilika)
48429 Rheine
Tel. 0 59 71 / 77 61
Fax 0 59 71 / 80 51 28
www.betten-dittrich.de

stolp fleischerei & heiße theke

Kirmes-Knüller!

Heiße theke:

Minihaxe mit Püree und Sauerkraut **7,00 €**

Leckere hausgemachte Erbsensuppe große Portion **4,50 €**

Rheine, am Busbahnhof, Tel. 54161
www.fleischerei-stolp.de

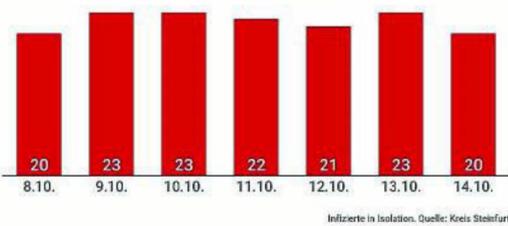
Neuenkirchen



Nachrichten

Die aktuelle Corona-Entwicklung

Sieben-Tage-Rückblick Neuenkirchen



Filmnachmittag des Heimatvereins

NEUENKIRCHEN. Der Heimatverein Neuenkirchen lädt zum Filmnachmittag am Freitag, 29. Oktober, ein. Es kommt der Filmhistoriker Heinz Schulte aus Hauenhörst mit seinem Wanderkino Metropolis. Der Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr. Nach Kaffee und Kuchen wird Heinz Schulte einen Kurzvortrag als Einführung zu dem anschließenden Film „Rheine in den Kriegsjahren anhand von

Zeitzeugen“ halten. Danach besteht die Möglichkeit, Fragen zu dem Film zu stellen. Zum Abschluss wird noch ein humorvoller Kurzfilm über Rheine gezeigt. Hierzu sind alle Heimatfreunde und auch Nichtmitglieder eingeladen. Der Kostenbeitrag beträgt zehn Euro pro Person, heißt es in einer Mitteilung. ■ Anmeldung bitte bis zum 25. Oktober bei Klaus Beckmann, ☎ 059 73/995 90 51, oder Norbert Wehning, ☎ 059 73/90 98 822

Termine

Notruf

- **Notruf:** 112 (Feuerwehr und Rettungsdienst)
- **Polizei:** 110; Polizeiposten Bezirksdienst, Friedenstraße 26: 059 73-93 45 97, 0174 - 627 45 19, Öffnungszeiten: dienstags 17 bis 18 Uhr, freitags 11 bis 12 Uhr (sonst je nach Anwesenheit)
- **Ärzte-Notdienst:** ☎ 116 117 (kostenlos)
- **Notfalldienst-Praxis** Rheine am Mathias-Spital, Frankenburgstraße 31: montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr; mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr, ☎ 116 117; ab 22 Uhr übernimmt die Krankenhausambulanz, ☎ 059 71 - 420
- **Zahnarzt:** Notdienst zu erfragen unter ☎ 0 18 05 - 98 67 00.
- **Apotheken-Notdienst:** Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 6-8, Salzbergen, ☎ 059 76-94 27 0. Notdienst-Hotline ☎ 0800 - 00 22 8 33
- **Giftnotruf** Bonn: ☎ 0228 - 192 40
- **Gas und Strom:** RWE Metelen, 025 56 - 922 00

Corona

- **Corona-Schnelltest-Stellen** im Kreis Steinfurt: www.kreis-steinfurt.de/schnelltests
- **Corona-Hotline** des Gesundheitsamtes des Kreises Steinfurt, ☎ 025 51 - 69 71 00

Rat & Hilfe

- **Familienzentrum:** Kardinal-von-Galen-Haus, ☎ 059 73 - 90 08 78, St. Josef, ☎ 059 73 - 33 81; DRK-Koralenriff, ☎ 9 61 05
- **Caritas-Sozialstation:** 10 bis 13 Uhr, Friedenstraße 38, ☎ 059 73 - 80 79 260
- **Anti-Rost-Initiative:** ehrenamtliche Kleinstreparaturen im Haushalt für Hilfsbedürftige, ☎ 059 71 / 40 51 45 (Anrufbeantworter)
- **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:** ☎ 08 00-0 11 60 16, www.hilfetelefon.de
- **„Nummer gegen Kummer“** ist für Kinder- und Jugendliche unter ☎ 08 00-1 11 03 33 erreichbar.
- **Telefonseelsorge:** ☎ 08 00-1 11 01 11

Kirche

- **Pfarrbüro St. Anna:** 059 73-94 73 10; 9 bis 11 Uhr
- **Pfarrbüro St. Josef:** ☎ 059 73-60 83 68; geschlossen
- **Kath. Gottesdienste:** 8 Uhr St. Anna Messe; 8.45 Uhr St. Anna Rosenkranzandacht; 15 Uhr St. Josef Messe mit Krankensalbung; 19 Uhr St. Josef Rosenkranzandacht
- **Evangelische Kirche:** Pfarrer Wulf, Wettringen, 0 25 57 - 1207

Geöffnet

- **Rathaus:** 059 73-926-0; Öffnungszeiten nach Vereinbarung
- **Tierheim St. Arnold:** Abgabe von Fundtieren: 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
- **Bücherei St. Anna:** 9.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, Friedenstraße 10, ☎ 059 73 - 5441
- **Malatelier Banning:** 10 bis 12 Uhr, Hauptstraße 38

Kinder & Jugend

- **Kindertheater-Festival:** 16 Uhr „Der Miesepups“, Stück für Kinder ab vier Jahren, ENS-Mensa
- **Jugendzentrum McFly,** Emsdettener Straße 42, Neuenkirchen: 15 bis 20 Uhr
- **Jugendzentrum Theo,** Stormstraße 10, St. Arnold: 15 bis 19 Uhr

Sonstiges

- **Markt** von 8 bis 12.30 Uhr im Ortskern

Abfallkalender

- **Restmüll**



Lokalredaktion Neuenkirchen
Bahnhofstraße 8, 48431 Rheine

Redaktion: ☎ 05971 / 404-332
☎ redaktion@mv-online.de
☎ www.mv-online.de



Die beiden Autos brannten komplett aus.

Fotos: Fritzelmeier Zur Unterstützung rückten auch Kräfte aus Wettringen und Rheine an.

Feuer zerstört Scheunendach und ein Teil der dort angebrachten Fotovoltaik-Anlage stürzt herunter Autobrand greift auf Scheune über

-mf- NEUENKIRCHEN. Großeinsatz für die Feuerwehr: Am Donnerstagnachmittag ist in Neuenkirchen ein Brand ausgebrochen. Um 14.56 Uhr wurden die Einsatzkräfte mit dem Stichwort „Brand groß“ zur Straße Offlum gerufen. Gemeldet wurde ein Pkw-Brand, der auf ein Haus übergreifen drohte. Schon aus großer Distanz war eine dunkle Rauchsäule zu sehen. Vor Ort stellte sich für die zahlreich angerückten Wehrleute dann auch genau das beschriebene Szenario dar. Ein Auto, das in einer etwa 25 Meter langen Scheune untergestellt war, stand in Vollbrand, der sich auf ein weiteres Fahrzeug ausbreitete.

Weil das Auto mit einem Gastank ausgestattet war, schlugen zudem immer wieder Stichflammen in Höhe, bis das Feuer schließlich auf das Scheunendach übergriff. Die Neuenkirchener Wehr rief daraufhin Vollalarm aus, startete die Sirenen in Neuenkirchen (um weitere ehrenamtliche Einsatzkräfte zu alarmieren) und sorgte für Verstärkung aus Wettringen und Rheine.



Die Rauchsäule war schon aus der Entfernung zu sehen. Das Scheunendach fing später Feuer und ein Teil der Fotovoltaik-Anlage stürzte herab.

Unteressen zerstörte das Feuer das Scheunendach, so dass eine dort angebrachte Fotovoltaik-Anlage hinunterstürzte. Nach etwa einer

Stunde hatten die Einsatzkräfte das Feuer gelöscht – auch mit Hilfe der Drehleiter aus Rheine, von der aus vor allem das brennende Dach

von oben gelöscht werden konnte. Über die Ursache des Brandes hat die Feuerwehr vor Ort noch keine Angaben ge-

macht. Die Kriminalpolizei ermittelt. Auch die Höhe des entstandenen Schadens war am Donnerstagabend noch nicht bekannt.

Christoph Tiemann und das Theater „Ex Libris“ durchkreuzen die düstere Welt der Literatur Grusel-Lesung mit schauriger Reise am Halloween-Wochenende



Sprecher Christoph Tiemann springt mit Leichtigkeit durch die Welt der gruseligsten Figuren.

NEUENKIRCHEN. Es wird gruselig in der Emmy-Mensa. Denn im Rahmen des Kunst- und Kulturprogramms der Gemeinde testen Christoph Tiemann und das Theater „Ex Libris“ die Nerven der Zuhörer. Tiemann nimmt sie am Freitag, 29. Oktober, um 20 mit zu einer schaurigen Reise durch die düsteren Welten der Literatur. Edgar Allan Poe, H.P. Lovecraft, Charles Dickens und viele andere begleiten Tiemann bei seiner Lese-Reihe „Bis das Blut gefriert“.

Mit Leichtigkeit springt der Schauspieler von einer Rolle in die Nächste und haucht dabei schizophoren Mördern neues Leben ein, lässt mysteriöse Gestalten diabo-

lisch kichern und lockt mit der säuselnden Stimme einer englischen Landlady junge Männer ins Verderben. Gehüllt in unbehagliches Kerzenlicht und atmosphärisches Pianospiele erschafft Tiemann mit den ausgewählten Texten ein „Ein-Mann-Kino für die Ohren“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Christoph Tiemann, der seit 2014 mit der Reihe „Tiemann testet“ für das WDR Fernsehen vor der Kamera steht, ist ein ebenso leidenschaftlicher wie lebendiger Sprecher und Vorleser. Er genießt die Sprache, zelebriert deren Rhythmus, Farbe und Melodie und lässt diesen Genuss auch für seine Hörer spürbar werden. Er variiert

geschickt Ton und Tempo – so gelingt es ihm immer, die Zuhörer mit auf eine Reise durch den Text zu nehmen.

Wenn Sie Lust auf einen gruseligen Abend am Halloween-Wochenende bekommen haben, können Sie die Karten zum Preis von 12,50 Euro im Kulturbüro der Gemeinde Neuenkirchen in der Hauptstraße 39 sowie in allen Reservix-Vorverkaufsstellen und natürlich online unter www.neuenkirchen.reservix.de kaufen.

Die Veranstaltung findet nicht wie ursprünglich geplant im Heimathaus statt, sondern in der ENS-Mensa. Bereits gekaufte Karten sind für den Termin am 29. Oktober gültig. Für den Besuch der Veranstaltung gilt die 3G-Regel.

Tiere aus dem Tierheim „Rote Erde“ in St. Arnold

Buffy musste sich lange alleine rumschlagen

Katzenmama sucht neues Heim

NEUENKIRCHEN-ST. ARNOLD. In einer Serie der „Münsterländischen Volkszeitung“ in Zusammenarbeit mit dem Tierheim „Rote Erde“ in St. Arnold werden wöchentlich Tiere aus dem Heim vorgestellt, die ein neues Zuhause suchen.

Buffy hatte Glück im Unglück. Sie war trächtig und musste sich alleine auf der Straße durchschlagen. Anfang Juli wurde sie ins Tierheim gebracht, gerade noch rechtzeitig. Im Tierheim „Rote Erde“ kümmerte man sich um die werdende Katzenmutter.

Nach der Geburt ihrer Babys stellte ich schnell heraus, dass Buffy eine ganz liebevolle und fürsorgliche Mutter ist. Die Kleinen wachsen wohlbehütet heran und kommen jetzt ohne ihre Mutter klar.

Deshalb wünschen sich die Tierpfleger für die liebe und verschmuste Buffy ein neues Zuhause mit der Möglichkeit, nach einer Eingewöhnungszeit wieder Freigang genießen zu dürfen. Auch mit anderen Katzen scheint Buffy keine Probleme zu haben. Sie ist eine ganz liebe und unkomplizierte Katze. Ihr Alter

wird auf circa fünf Jahre geschätzt. Sie ist geimpft und kastriert und könnte somit in ein neues Zuhause umziehen. Wer die liebe Buffy bei sich aufnehmen möchte, kann telefonisch einen Termin zum Kennenlernen vereinbaren, ☎ 059 73/849. Weitere Infos gibt es in einem persönlichen Gespräch mit den Tierpflegern vor Ort.

■ **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr; Abgabe von Fundtieren werktags von 8 bis 12 Uhr und während der Öffnungszeiten. Montags, donnerstags und an Feiertagen geschlossen.



Katzenmama Buffy ist sehr lieb und verschmust. Foto: Tierheim

■ **Kontakt:** Tierheim Rote Erde, Rote Erde 15, 48485 Neuenkirchen, ☎ 059 73 / 849, E-Mail: info@tierschutzverein-rheine.de | tierschutzverein-rheine.de

Nachrichten

Theaterfestival: Schulkinder brauchen Test

NEUENKIRCHEN. Heute startet das Kindertheater-Festival in der Emmy-Mensa (MV berichtete gestern). Die Gemeindeverwaltung weist in diesem Zusammenhang erneut darauf hin, dass für den Besuch aller Vorstellungen die 3G-Regel gilt. Aufgrund der Herbstferien und dem dadurch verbundenen Wegfall der Corona-Testungen in den Schulen zählen Kinder ab sechs Jahren nicht als getestete Personen und benötigen auch einen offiziellen negativen Corona-Test, welcher nicht älter als 24 Stunden sein darf.

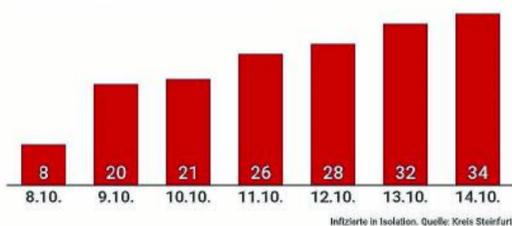
Wettringen



Nachrichten

Die aktuelle Corona-Entwicklung

Sieben-Tage-Rückblick Wettringen



Versammlung des SV Tie-Esch

WETTRINGEN. Die Generalversammlung des Schützenverein Tie-Esch findet am Samstag, 16. Oktober, um 20 Uhr unter Berücksichtigung der Hygiene- und Coronavorschriften im Vereinshaus statt. Einlass ist ab 19.30 Uhr, der Vorstand weist darauf hin, dass nur der Einlass erhält, wer geimpft, genesen oder negativ getestet ist mit entsprechendem Nachweis. Auf der Tagesordnung stehen

unter anderem der Kassenbericht, der Tätigkeitsbericht des Vorstandes und die Wahlen des 2. Vorsitzenden, 1. Schriftführers sowie des erweiterten Vorstandes. Falls es im Vorfeld Rückfragen zur Versammlung gibt, steht der Vorstand gern zur Verfügung. Bei Änderungen der Coronaverordnung, kann es möglich sein, dass die Versammlung kurzfristig abgesagt werden muss.

Kolping-Senioren: Fahrt zu Alpaka-Farm

WETTRINGEN. Dem Seniorenbeauftragten der Kolpingfamilie, Hans Evers, ist es kurzfristig gelungen, im Monat Oktober eine Seniorenausfahrt zu organisieren, und zwar ist die Besichtigung einer kleinen Alpaka-Farm in Greven geplant. Die Kolping-Senioren treffen sich hierzu am Donnerstag, 21.

Oktober, um 15 Uhr am Juizi. Von dort fahren sie in Fahrgemeinschaften zum Besichtigungsort. Die Besichtigung beginnt um 15.30 Uhr und dauert etwa eine Stunde, heißt es in einer Mitteilung. Der Abschluss findet anschließend in einer nahe gelegenen Gaststätte statt.

Termine

Notdienste

- **Ärzte-Notdienst:** ☎ 116 117 (bundesweit, kostenlos)
- **Notfalldienst-Praxis** Rheine am Mathias-Spital, vorläufig coronabedingt an der Frankenburgstraße 22: montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr; mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr sowie samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr, ☎ 116 117; ab 22 Uhr übernimmt die Krankenhausambulanz, ☎ 05971 - 420
- **Zahnarzt:** Notdienst zu erfragen unter ☎ 01805 - 986700
- **Apotheken-Notdienst:** Apotheke am Bauhaus, Kroosgang 15, Steinfurt, ☎ 02552 - 93520. Kostenlose Notdienst-Hotline ☎ 0800 - 0022833

Rat & Hilfe

- **Corona-Schnelltestzentrum** als Drive-In auf dem Dorfplatz, 7 bis 12.15 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr, Termine vor Ort oder www.schnelltest-wettringen.de
- **Corona-Schnelltest** in der Zahnarztpraxis zum Kirchplatz, Remus Popescu, Unter den Linden 18, Termine: ☎ 02557 / 41 69 494
- **Corona-Hilfe:** Rathaus, ☎ 02557 - 78 10
- **Corona-Hotline** des Gesundheitsamtes des Kreises Steinfurt, ☎ 02551 - 697100
- **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:** ☎ 0800-0116016, www.hilfetelefon.de

Rathaus

- **Öffnungszeiten:** 8.30 bis 12.30 Uhr, ☎ 02557 - 78-0
- **Polizeiposten-Sprechstunde** im Rathaus: 11 bis 12 Uhr, ☎ 02557 - 928519 oder 0174 - 6739349

Kirche

- **Pfarrbüro St. Petronilla:** geschlossen
- **Katholische Kirche:** 19 Uhr St. Petronilla Feier der Versöhnung für die Firmlinge; 19.30 Uhr St. Michael Messe
- **Evangelische Kirche:** Pfarrer Dietrich Wulf, ☎ 02557 - 1207

Sonstiges

- **Verkehrsverein:** Heimathaus Ahlers, ☎ 02557 - 929676
- **FC Vorwärts Geschäftsstelle:** Bergstraße 2, ☎ 02557 - 929521
- **Hallenbad:** 15 bis 20 Uhr Familienbad; keine Anmeldung nötig, Einlass nur für immunisierte und getestete Personen.
- **Boule-Treff:** 15 Uhr am Boule-Platz
- **FC Vorwärts:** 19.30 Uhr Hobbygruppe Basketball in der großen Ludgerus-Sporthalle
- **Anti-Rost-Initiative:** ehrenamtliche Kleinstreparaturen im Haushalt für Hilfsbedürftige; ☎ 05971-405145 (Anrufbeantworter)
- **Pumptrack am Bahndamm:** 9 bis 18 Uhr

Abfallkalender

- **Grünabfall:** Abgabe von Kleinmengen, Firma Voß, Industrieweg 6, 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr



Der Blick aus dem Führerhaus.



Christian Krümpel hat bei seiner Fahrt durch den Acker alles im Blick.



Die Kamera zeigt an, wenn der Anhänger voll ist.

MV begleitet die Firma Krümpel Agrar bei der Mais-Ernte / Guter Ertrag in diesem Jahr

Bis zu 53 Fußballfelder an einem Tag

Von Julian Lorenbeck

WETTRINGEN. Derzeit sind sie wieder überall in der Region auf den Feldern zu sehen. Die mächtigen Maishäcksler sind unterwegs und holen den Mais vom Acker. Jan und Christian Krümpel von Krümpel Agrar nahmen die MV mit auf einen Erntezug. „Wir machen heute gut 20 Hektar Fläche“, sagt Jan Krümpel, Juniorchef des Unternehmens, während im Hintergrund deutlich hörbar der Häcksler sein Werk vollbringt. Wenn es gut läuft und die einzelnen Flächen nah beinander sind, schaffen sie auch bis zu 38 Hektar am Tag, sagt Krümpel. Umgerechnet ist das eine Fläche von knapp 53 Fußballfeldern. Sieben Gespanne sind im Einsatz.

Sechs Meter Breite, 630 PS und mehr als zwei Meter hoch: So ein Häcksler macht ganz schön was her, wenn man vor ihm steht. An Board sitzt Jans Bruder Christian. Wenn er die Tür zu seinem Fahrerhaus zumacht, kriegt er von dem Krach draußen kaum etwas mit. „Klimaanlage, Radio – alles da“, sagt Christian und lacht. Hier läuft alles automatisch ab. Der Häcksler hat oben eine Kamera. Die scannt das dane-



Häcksler und Gespanne schaffen es an einem guten Tag bis zu 38 Hektar Fläche. Das sind so viel wie etwa 53 Fußballfelder.

Fotos: Lorenbeck



Spitze Klingen: Ein Blick auf die Sägebblätter des Häckslers.

ben fahrende Gespann aus Trecker und Anhänger ein und befüllt den Anhänger dann automatisch von rechts nach links. Die Kamera zeigt dem Fahrer den Anhänger, während er befüllt wird. Eine gelbleuchtende Linie zeigt die maximal zu befüllende Linie an. Wird diese überschritten, wird aus Gelb Rot und das Wurfgebläse schwenkt automatisch von der Seite und füllt dort weiter ab. „Ich mache das aber lieber selber. Es kann immer sein, dass eine Fliege vor der Kamera ist oder ein wenig Dreck und dann macht er nicht, was er soll“, sagt Christian Krümpel, blickt zur Seite auf den sich füllenden Anhänger und verlässt sich voll auf seine Erfahrung. Mit dem Fahrer des Gespanns verständigt er sich – wenn nötig – mit Handzeichen. Worauf er sich aber verlässt, sind die Tastarme vorne am Häcksler.

Durch sie fährt das Gefährt automatisiert genau durch die Pflanzenreihen. Die Maispflanze wird unten abgeschnitten und eingezogen in die Vorpressewalzen, wo der Mais vorgepresst wird. Dann kommt der Mais in die Messer- bzw. Häckseltrommel. Dort wird er auf sechs Millimeter zerschnitten, bevor er in den Körnerprozessor kommt, der die Körner zermahlt. „Die Körner müssen ganz zerrieben sein“, sagt Jan Krümpel. Durch das Wurfgebläse landen sie im Anhänger. Bis er voll ist, dauert es keine zehn Minuten. 15000 Tonnen gehen auf einen Wagen. „Dreieinhalb Wagen brauchen wir ungefähr pro Hektar“, schätzt Jan. Bei zweieinhalb bis drei Hektar pro Stunde, die sie ernten, kommen so ganz schöne Mengen zusammen. Christian Krümpel achtet genau darauf, wo er die Messer an-

setzt. „Unten ist ziemlich viel Sand dran. Das will der Bauer nicht im Silo haben. Deswegen mache ich die Stoppeln auch etwas höher.“

„Ich mache das aber lieber selber. Es kann immer sein, dass eine Fliege vor der Kamera ist oder ein wenig Dreck und dann macht er nicht, was er soll.“

Christian Krümpel zum Beladen der Anhänger. Die kann auch automatisiert vom Häcksler gemacht werden

Apropos Stoppeln: Die sind wichtig. Die Häcksler verfügen noch über einen Mulcher, der – nachdem die Pflanze abgeschnitten wurde – die Stoppeln bis auf den Boden abfräsen kann. Da-

durch soll der Stoppel besser verrotten, was der Ausbreitung des Maiszünslers entgegenwirken soll. Die Larven des Schmetterlings überwintern in Maisstoppeln und verpuppen sich im Folgejahr ab Mai. „Angenommen der Bauer pflanzt wieder Mais, dann macht der Zünsler den Stängel von innen hohl. Dann kommt kein Nährstoff mehr in die Pflanze. Bei einem Wurm fällt das nicht auf, aber wenn sich das auf eine Fläche verteilt, liegt viel platt“, sagt Christian Krümpel. „Die Feldhygiene ist immer wichtiger“, ergänzt Jan.

In diesem Jahr sind die Brüder zufrieden mit den Mais-Erträgen. „Überdurchschnittlich gut“, findet Jan Krümpel. Der Mais, den sie heute geerntet haben, hat allerdings noch einen weiten Weg vor sich: Er geht zu einem großen Kuhbetrieb in die Niederlande.

Online-Kursreihe von der „kleinen Farm“

Starke Eltern – starke Kinder

WETTRINGEN. Eltern zu sein ist schön, aber manchmal auch ganz schön anstrengend. In manchen Entwicklungsphasen fordern die Kinder ihre Eltern bis an die Belastungsgrenze.

Das DRK-Familienzentrum „Unser kleine Farm“ bietet in Kooperation mit dem Jugend- und Familiendienst e. V. (jfd) ab Mittwoch, 27. Oktober, von 19 bis 20.30 Uhr in einem Online-Kursus über vier Treffen theoretische und praktische Tipps und Inputs. Ziel ist es, das Selbstvertrauen der Eltern zu stärken, so dass sie lernen, Prioritäten zu setzen und die Fähigkeit zum Verhandeln, Grenzen zu set-

zen und Zuhören zu erweitern.

Dieser Elternkurs, der von Heike Sommer-Strotmann geleitet wird, ist ein Auszug der Kursreihe „Starke Eltern – Starke Kinder“ des Kinderschutzbundes.

Die Veranstaltung findet als Zoom-Konferenz statt. Die Teilnahme kostet 25 Euro. V. (jfd) ab Mittwoch, 27. Oktober, von 19 bis 20.30 Uhr in einem Online-Kursus über vier Treffen theoretische und praktische Tipps und Inputs. Ziel ist es, das Selbstvertrauen der Eltern zu stärken, so dass sie lernen, Prioritäten zu setzen und die Fähigkeit zum Verhandeln, Grenzen zu set-



„Ernährungsexperten“ besuchen Gemeinschaftsgarten

In der vergangenen Woche stand für die „Ernährungsexperten“ der Kita „Unsere kleine Farm“ das Thema: „Regional – saisonal – Woher kommt unser Essen und wann wird es angebaut?“ im Vordergrund. Dazu besuchten die Kinder den Wettringer Gemeinschaftsgarten. Anne Hartmann führte die Gruppe mit

kindgerechten Erklärungen durch die Vielfalt von Obst und Gemüse. Als Höhepunkt des Besuches durften die Ernährungsexperten Möhren ernten, waschen und probieren. Bevor es wieder zurück in die Kita ging, stärkten sie sich mit Äpfeln und Birnen aus dem Garten.

Foto: Unsere kleine Farm



Lokalredaktion Wettringen

Bahnhofstraße 8, 48431 Rheine

Redaktion: ☎ 05971 / 404-331
redaktion@mv-online.de
www.mv-online.de

Nachrichten

Schonende Rasur für die Haut

Wer sich bei der täglichen Pflege der Gesichtsbehaarung für eine Trockenrasur entscheidet, spart Zeit und hat wenig Aufwand. Weiterer Vorteil im Gegensatz zur Nassrasur: Eine Trockenrasur ist schonender für die Haut. Dennoch kann die Haut auch hier in Mitleidenschaft gezogen werden. Haben die Messer des Rasierers eine mindere Qualität, könne das bei empfindlicher Haut zu Reizungen führen, warnt der

Tiv Süd. Vor der Rasur sollte das Gesicht gründlich mit warmem Wasser gereinigt und abgetrocknet werden. Dadurch werden ältere Haut- und Schmutzpartikel entfernt, die sonst später in offene Stellen eindringen und dadurch Entzündungen hervorrufen können. Bei der Rasur wird gleichmäßig und mit möglichst wenig Druck gearbeitet. Vermeiden sollte man, zu oft über die gleichen Stellen zu gehen. (dpa)



Eine Trockenrasur ist schonender für die Haut. Foto: dpa

Leitungen vor Frost schützen

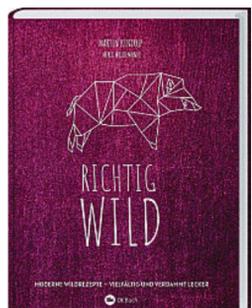
Wasserleitungsschäden sind teuer – und oft ist die Ursache Frost. Kritisch sind vor allem Rohre in unbeheizten Bereichen wie dem Dachboden oder Außenwänden, sagt das Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung (IFS). Hierbei gilt es zu prüfen: Werden diese Bereiche durch die angrenzenden Räume ausreichend erwärmt? Eventuell sollten die Leitungen hier entfernt oder die Heizungsinstallation erweitert werden. Auch eine Rohrbegleitheizung kann helfen, bei der ein Kabel direkt am Rohr befestigt wird. Manchmal ergeben sich Schwachstellen durch Veränderungen im Haus auch unerwartet. Zum Beispiel kann die effizientere neue

Heizung Nebenwirkungen haben: Durch weniger Wärmeverluste muss womöglich nun der Heizungsraum beheizt werden. Auch ein neues Dachfenster wirkt sich auf die Temperaturen im Haus aus. Oder ein Kind ist ausgezogen, und das leerstehende Zimmer wird nicht mehr beheizt. Generell gilt: Wer etwa während eines Winterurlaubs länger abwesend ist, sollte die Beheizung im Haus auf keinen Fall herunterfahren. Die Einstellung am Thermostat bis zum Frostschutzzeichen reicht hierfür entgegen mancher Annahme nicht aus. Denn die schützt lediglich den Heizkörper vor dem Zufrieren, nicht aber die Rohre an heiklen Stellen. (dpa)

Gelesen

Neues Wildkochbuch von Martin Kintrup
Wild mal anders

Wenn die Blätter von den Bäumen fallen, steht in vielen Küchen wieder Wild auf dem Speiseplan. Wie vielfältig dieses zubereitet werden kann, zeigt der Münsteraner Martin Kintrup in seinem neuen Kochbuch. Seinem Anspruch, „moderne“ Wildrezepte zu liefern, wird er dabei durchaus gerecht. Wildschweinsteaks in Kafekruste, Hirschlasagne mit Wirsing oder Wildsuppe „Vietnam Style“ sind keine Standardwildgerichte. Sie sind aber allemal einen Versuch wert. Wer nicht ganz so experimentierfreudig ist, findet Rezepte für Wildrouladen mit Schupfnudeln und Hirschgulasch mit Steinpilzen. Kintrup liefert auf 160 Seiten nicht nur die Rezepte für Wildschwein, Reh und Hirsch, Hasen und Kaninchen sowie Wildgeflügel, sondern stellt vor jedes Kapitel auch eine kleine Warenkunde inklusive der Kerntemperaturen für kurz gebratene Stücke. Und der Hinweis darauf, dass Wild das Fleisch mit der besten Ökobilanz ist – da es keine industrialisierte Massentierhaltung gibt –, fehlt na-



türlich auch nicht. Wer gerne ein ganzes Wildmenü für Gäste zaubern möchte, erhält dafür nicht nur die Rezepte für Vor- und Nachspeise, sondern auch einen kleinen Fahrplan, wie das Menü zeitlich zu organisieren ist, so dass möglichst wenig Stress entsteht, dafür aber viel Zeit für die Gäste bleibt. So empfiehlt Kintrup als Vorspeise für Hasenrücken in Blätterteig Crostini mit Brie, Roten Beten und Balsamico-Zwiebeln. Und zum Abschluss gibt es geistige Mascarpone-Nocken. ■ Martin Kintrup: Richtig Wild. Moderne Wildrezepte – vielfältig und verdammt lecker. LV.Buch im Landwirtschaftsverlag, Münster. 160 Seiten, Hardcover, 29 Euro

Tränende Augen haben meist harmlose Ursachen

Geplatzte Adern oder etwas Staub

Das Auge ist rot, es trânt: Deshalb gleich in die Arztpraxis? Nicht unbedingt. Es kann auch ganz harmlos sein. „Mitunter kommt es vor, dass ein kleines Blutgefäß in der Bindehaut platzt und eine Blutung an der Augenoberfläche auftritt“, sagt der Essener Augenarzt Ludger Wollring. Das sieht oft beunruhigend aus, ist aber zu meist harmlos.

Auch ein Staubkörnchen, das ins Auge geraten ist, kann zu einer Rötung der Bindehaut führen. Die lässt aber in aller Regel schnell wieder nach. „Dauern die Beschwerden länger als ein bis zwei Tage an, sollte auf jeden Fall eine augenärztliche Untersuchung Klarheit über die Ursache schaffen“, rät Wollring.

► **Ist die Rötung gefährlich?** Manchmal rühren die Beschwerden daher, dass dem Auge Tränenflüssigkeit fehlt. Die Folge: Die Augenoberfläche ist gereizt und rötet sich. Ein rotes Auge kann aber etwa auch mit einer Allergie oder mit einer Infektion durch Viren oder Bakterien einhergehen.

Entzündet sich die mittlere Augenhaut (Uvea), hat dies ebenfalls oft eine Rötung des Auges zur Folge. „Unbehandelt kann eine solche Uveitis zu Sehbehinderung oder im schlimmsten Fall sogar zur Erblindung führen“, sagt Wollring, der Sprecher des Berufsverbands der Augenärzte Deutschlands ist.

Er betont: Nur ein Facharzt könne mit einer Untersuchung ausloten, ob eine andauernde Rötung des Auges gefährlich ist oder nicht.

► **Entzündungen an Hornhaut oder Bindehaut:** Weitere mögliche Erklärungen für ein rotes Auge sind eine Bindehaut- oder eine Hornhautentzündung. Eine Bindehautentzündung bringt typischerweise verstärkten



Augenreizungen können viele Auslöser haben: Manchmal steckt auch nur ein Staubkörnchen dahinter. Foto: dpa

Tränenfluss und Juckreiz mit sich.

„Eine Hornhautentzündung ist dagegen oft sehr schmerzhaft“, sagt Prof. Philipp Steven vom Zentrum für Augenheilkunde an der Uniklinik Köln. Bei einer Hornhautentzündung kann es dazu kommen, dass das Sehvermögen eingeschränkt ist. Weitere mögliche Anzeichen für eine Hornhautentzündung können ein „Brennen“ sowie das Gefühl sein, einen Fremdkörper im Auge zu haben. Wer den Verdacht auf eine Hornhaut- oder eine Bindehautentzündung hat, sollte möglichst rasch die Augen untersuchen lassen.

► **Vorsicht mit Teebeutel-Selbstbehandlung:** Keinesfalls sollten Betroffene die Beschwerden auf eigene Faust bekämpfen. Ein weit verbreitetes Hausmittel, nämlich das Auflegen feuchter Teebeutel mit Kamillenblüten auf geschlossene Augenlider, ist laut Wollring überhaupt nicht ratsam. „Das kann die Beschwerden verstärken“, sagt der Augenarzt. Zudem reagierten manche Patienten darauf allergisch.

► **Sind Augenentzündungen ansteckend?** „Das kommt darauf an“, sagt Philipp Steven, der auch Mitglied der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) ist. Sind Viren oder Bakterien Auslöser der Binde- oder Hornhautentzündung, dann ist auch ein Ansteckungsrisiko gegeben. Erkrankte sollten genau auf Hygiene achten und sich beispielsweise nicht die Hände an einem Handtuch abtrocknen, das auch andere nutzen.

„Keine Ansteckungsgefahr besteht, wenn eine Pollenallergie die Ursache für die Entzündung ist“, sagt Wollring. Gleiches gilt für eine Uveitis, die etwa im Rahmen einer rheumatischen Erkrankung auftreten kann – sie ist nicht ansteckend.

► **Hinweise zur Behandlung:** Wie die Augenentzündung behandelt wird, hängt von der Ursache ab. „Harmlose Infekte gehen von allein wieder weg“, so Steven. Falls zur Linderung der Beschwerden Augentropfen oder -salben angewendet werden, sollten sie konservierungsmittelfrei sein. Der Grund: „Bei Konservierungsmitteln besteht die Gefahr, dass sie das Auge schädigen.“

Cortisonhaltige Präparate zur Behandlung von Augenentzündungen sollten möglichst nicht zum Zuge kommen.

Cortison kann bei einer längeren Einnahme zu einem Anstieg des Augeninnendrucks führen – mit dem Risiko, dass der Sehnerv Schaden davonträgt. Bei gravierenden Entzündungen können gegebenenfalls auch Antibiotika helfen.

Die Dauer der Beschwerden hängt ebenfalls vom Auslöser ab, jedoch auch von der Behandlung. Ein bakterieller Infekt dauere im Schnitt oft zwischen drei und fünf Tage, ein viraler Infekt mehrere Wochen und länger, sagt Steven. Steckt eine Allergie hinter der Entzündung, können Wochen bis Monate vergehen, bis alles ausgeheilt ist.

Bildschirmarbeit und Lesen können ein Austrocknen der Augenoberfläche begünstigen und die Entzündung eher verstärken. (dpa)

Ohne Recycling gehen wertvolle Rohstoffe verloren

Massen von Elektroschrott

Angesichts einer immer weiter steigenden Masse an kaputten und ungenutzten Elektrogeräten appellieren Umweltschützer an Verbraucher. Sie sollen ausgemusterte Elektrogeräte reparieren oder recyceln lassen, hieß es zum internationalen Tag des Elektroschrotts („International E-Waste-Day“).

Laut Schätzungen wird die Masse des jährlich anfallenden Elektroschrotts im Jahr 2021 mit 57,4 Millionen Tonnen einen Höchstwert erreichen. Umweltpolitikern des Brüsseler WEEE-Forums („Waste of Electrical and Electronic Equipment“) zufolge übersteige die Masse ausrangierter Kühlschränke, Monitore und Handys damit sogar das Gewicht der Chinesischen Mauer.

2019 kamen laut des von der Universität der Vereinten Nationen mitverfassten „Global E-Waste Monitor 2020“ 53,6 Millionen Tonnen



Angesichts einer immer weiter steigenden Masse an kaputten und ungenutzten Elektrogeräten appellieren Umweltschützer an Verbraucher, diese zu reparieren oder zu recyceln. Foto: dpa

Elektroschrott zusammen, was ein Wachstum von 21 Prozent innerhalb von fünf Jahren bedeutet.

Das Problem sei jedoch nicht nur die Masse, sondern auch, wie mit ihr umgegangen wird. Nach Berechnungen der UN-Experten wurden 2019 nur 17,4 Prozent des produzierten E-Schrotts

eingesammelt und recycelt. Viele kostbare Rohstoffe seien stattdessen verbrannt worden oder auf Müllkippen gelandet. Gefährliche Stoffe wie Quecksilber würden zur Gefahr für Mensch und Umwelt.

Zudem gibt es noch einen weiteren Umweltaspekt: „Solange die Bürger ihre ge-

brauchte, kaputte Ausrüstung nicht zurückgeben, verkaufen oder spenden, müssen wir weiterhin völlig neue Materialien abbauen, die große Umweltschäden verursachen“, teilte Pascal Leroy mit, Direktor des WEEE-Forums und Veranstalter des „International E-Waste Days“. (dpa)

Schwachstelle des Virus ausnutzen

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie werden Desinfektionsmittel als Helfer angepriesen. Wann ihr Einsatz sinnvoll ist und welche Desinfektionsmittel gegen Coronaviren helfen, erläutern die Gesundheitsexperten der Stiftung Warrentest auf test.de.

Coronaviren haben eine Schwachstelle: Ihre Hülle besteht aus Fetten und Eiweißen. Desinfektionsmittel, die Alkohol enthalten, können sie zerstören. Ob ihre Mittel gegen Coronaviren wirken, schreiben die Anbieter üblicherweise auf die Packung – konkret, oder als Hinweis, zum Beispiel „begrenzt viruzid“. Der Fachbegriff sagt aus, dass die Mittel behüllte Viren unschädlich machen, zu denen auch Grippeviren zählen. Mindestens drei Milliliter sind in der Regel nötig, um beide Hände 30 Sekunden oder länger feucht zu halten. (dpa)

Buchstabieren mit den Händen

Taubblinde Menschen nutzen ihren Tastsinn, um sich zu verständigen. Dabei hilft ihnen unter anderem das Lorm-Alphabet. Dadurch lassen sich Wörter und Sätze mit Berührungen in die Handfläche buchstabieren.

Die Daumeninnenfläche von der Fingerkuppe kurz

zur Hand hin zu streichen, steht beispielsweise für den Buchstaben „T“. Ein Tipp auf die Ringfingerspitze steht für „O“, kurzes Antippen der Handfläche direkt unter dem kleinen Finger steht für das „M“. So hat jeder Buchstabe und Umlaut ein Streichmuster oder eine Stelle, an der man die Hand antippt.

Mit Hilfe des Lorm-Alphabets kann man einem taubblinden Menschen etwas in die Hand buchstabieren und sich auch selbst in die Hand buchstabieren lassen.

Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband bietet auf seiner Website (dbsv.org) eine übersichtliche Darstellung des Lorm-

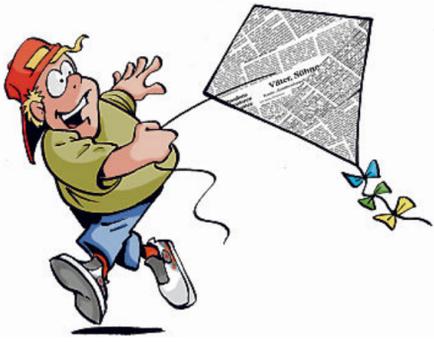
Alphabets samt Erklärvideo an. Das Schema kann man sich auch ausdrucken.

Taubblinde Menschen müssen im Alltag ohne die Hauptsinne des Sehens und Hörens auskommen, wodurch sie viel weniger ausgleichen können als ein Mensch, dem „nur“ einer dieser Sinne fehlt, erklärt der

Verband. Alltägliche Aufgaben wie der Einkauf oder Arztbesuch sind ohne Unterstützung unlösbar Probleme.

In Deutschland leben nach Angaben des Deutschen Taubblindenwerks schätzungsweise 10 000 hörschwerhörige oder taubblinde Menschen. (dpa)

yango kids



Wusstest du...

..., dass der Musiker Sasha den Titelsong für den neuen Kinofilm „Die Schule der magischen Tiere“ singt? Zusätzlich zum Titelsong gibt es auf dem Soundtrack zum Film noch zehn weitere Lieder – allerdings ohne Sasha.

Kennst du den?

Fragt eine Schlange die andere: „Weißt du zufällig, ob wir giftig sind?“ „Nein, warum fragst du?“ „Ich habe mir gerade auf die Zunge gebissen...“

► Möchtest du deinen Lieblingsswitz lesen? Schick ihn uns per E-Mail: kinder@zgm-muensterland.de

Frage des Tages

In welcher Stadt findet derzeit eine große Spiele-Messe statt?
a) Essen
b) Singen
c) Gießen

Rätsel: Schattenbilder



Fünf Kinder, aber nur vier Schattenbilder. Welches Schattenbild fehlt?

Lösung

Rätsel: Das Kind mit der Nummer 5 hat keinen Schatten. Frage: a) ist richtig, Essen

„Die Schule der magischen Tiere“: Interview mit Schauspielerin Emilia Maier

Stofffuchs als Partner



Im Film ist Emilia mit Fuchs Rabbat zu sehen. Beim Filmdreh wurde er oft durch eine blaue Stofffigur ersetzt.

Foto: Wolfgang Aichholzer/Leonine Studios/dpa

In der Schule der magischen Tiere dreht sich alles, na klar, um magische Tiere. In den Büchern von Margit Auer kann sich jede Leserin und jeder Leser die Tiere selbst vorstellen. Wie aber ist das im Film? Gerade läuft „Die Schule der magischen Tiere“ im Kino. Fuchs Rabbat, Schildkröte Henrietta und Elster Pinkie hüpfen, tanzen und fliegen darin durchs Bild. Doch beim Filmdreh wurden keine echten Tiere verwendet. Die 14 Jahre alte Schauspielerin Emilia erzählt, wie das mit den magischen Tieren umgesetzt wurde.

Mit dem hat man dann geschauspielert. Man muss sich das so vorstellen: Man rennt mit seinem besten Freund Rabbat über eine Wiese, aber der beste Freund ist gar nicht da. Am Anfang war das schon komisch und ich musste mich erst einmal daran gewöhnen. Aber mit der Zeit war das gar nicht mehr so schwer. Ich bin echt begeistert, wie die Tiere im Film animiert sind. Das ist echt cool geworden.

Wie sieht eigentlich so ein Drehtag aus?
Emilia: Meistens wird man mit den anderen Kindern von einem Fahrer abgeholt. Am Set angekommen geht es in die Maske und ins Kostüm. Wir ziehen ja nicht unsere eigenen Kleidmotten an, sondern wir bekommen dort welche. In der Maske habe ich dann zwei Dutts oder Zöpfe gemacht bekommen und wurde geschminkt. Meistens gibt es noch ein paar Schauspielerspiele zum Aufwärmen und Lockerwerden, bevor die Szene geprobt wird. Irgendwann geht es dann richtig los.

Wie sieht eigentlich so ein Drehtag aus?
Emilia: Meistens wird man mit den anderen Kindern von einem Fahrer abgeholt. Am Set angekommen geht es in die Maske und ins Kostüm. Wir ziehen ja nicht unsere eigenen Kleidmotten an, sondern wir bekommen dort welche. In der Maske habe ich dann zwei Dutts oder Zöpfe gemacht bekommen und wurde geschminkt. Meistens gibt es noch ein paar Schauspielerspiele zum Aufwärmen und Lockerwerden, bevor die Szene geprobt wird. Irgendwann geht es dann richtig los.

ans Set kommt, und es begrüßen einen die ganzen netten Leute. Das war richtig schön. Wir waren ein echt tolles Team. Nach einer Weile automatisiert sich auch alles ein bisschen und als die Dreharbeiten dann vorbei waren, hat anfangs wirklich etwas im Tagesablauf gefehlt.

Welchen Tipp würdest du Kindern geben, die auch gerne mal vor der Kamera stehen möchten?

Emilia: Auf jeden Fall sollte man ganz viel Spaß mitbringen. Und sich auch nicht so viele Gedanken machen, sondern sich einfach mal bei einem Casting anmelden und loslegen. Ich habe dann viel ausprobiert, aber habe auch gute Tipps und Hilfestellungen bekommen. Na ja... und ein bisschen Glück gehört natürlich auch dazu. (dpa)

Die Stimme von Fuchs Rabbat

Echte Rotfüchse bellen oder winseln manchmal. Der Fuchs Rabbat im Film „Die Schule der magischen Tiere“ kann sprechen. Dazu braucht er eine Stimme – und die leiht ihm Max von der Groeben. Er ist Schauspieler und Synchronsprecher. Als Synchronsprecher sieht er in einem Studio die Bilder eines Films. Gleichzeitig spricht er den Text und dabei wird seine Stimme aufgenommen.

Beim Synchronsprechen liest man den Text aber nicht einfach nur vor. Man muss auch ein wenig schauspielern. „Wenn der Fuchs lächelt, dann lache ich auch. Oder wenn der Fuchs in Bewegung ist, dann bewege ich mich auch ein bisschen“, sagt Max von der Groeben. „Das macht was mit der Stimme. So übertrage ich meine Gefühle auf den Fuchs, so dass es zum Film passt“, erklärt er.

Vier Tage Spiele-Messe in Essen

Zusammen ist der Trend

Überall stehen Spielbretter und Spielfiguren herum. Für Spielanfänger sind diese Hallen in der Stadt Essen wie ein Paradies anfühlen. Sie reisen teilweise Hunderte Kilometer an, um hier die neuesten Spiele zu testen.

Am Donnerstag startete in Essen eine große Spiele-Messe. Die Anbieter kommen aus vielen verschiedenen Ländern nach Nordrhein-Westfalen. Mehr als 1000

Neuheiten sollen vier Tage lang präsentiert werden. Besonders beliebt sind momentan Spiele, bei denen die Spieler zusammen antreten.

Auch Preise werden vergeben. Als bestes Kinderspiel wurde zum Beispiel „Dodo“ ausgezeichnet. In diesem Spiel müssen die Spielerinnen und Spieler ein „Wackel-Ei“ schützen. Denn das Ei rutscht dem tollpatschigen Vogel Dodo immer wieder aus dem Nest. (dpa)



„Dodo“ ist das „Beste Kinderspiel“ 2021. Foto: Fabian Strauch/dpa

Statistisches Bundesamt wertet Daten aus

Weniger Umzüge in die großen Städte

Vom Land in die Stadt ziehen! Das war jahrelang bei vielen Menschen beliebt. 2020 sind aber weniger Leute in Großstädte gezogen als zuvor. Das zeigen Daten, die das Statistische Bundesamt am Donnerstag veröffentlicht hat.

Dabei ging es um Leute, die innerhalb Deutschlands umziehen. Aber auch um Menschen, die aus dem Aus-

land zu uns kommen oder ins Ausland ziehen.

Besonders auffällig war die Veränderung bei Menschen zwischen 18 und 22 Jahren. Ein Grund dafür könnten die Corona-Regeln sein. Universitäten, Kinos und Clubs mussten wegen Corona häufig schließen. Gerade für junge Menschen sind das aber Gründe, in eine Großstadt zu ziehen. (dpa)



Unheimlich: Auf einem Hotelschiff spukt es. Der Hoteldirektor möchte die Gruselwesen gerne verjagen und holt den Geisterjäger Lucas de Koning an Bord. Der zieht mit seiner ganzen Familie auf das Schiff. Seine Tochter Sanne freundet sich mit einem Geisterjungen an. Doch dann geraten die Spukwesen in große Gefahr. Sanne und ihr Freund Bobby wollen die Geister retten. Darum geht es im Film „Bobby und die Geisterjäger“ am Samstag (16. Oktober) um 13.30 Uhr im KiKA.



Familiär: Familie, das ist nicht mehr nur Vater, Mutter und Kind. Es gibt auch Familien ohne Vater oder ohne Mutter. Manche haben zwei Väter oder zwei Mütter und andere ganz viele Geschwister. Davon erzählt die Geschichte von Leni bei „Löwenzahn“. Die Folgen „Die beste Bande“ und „Der bunte Haufen“ findet ihr in der ZDF-Mediathek bei ZDFtivi und auf KiKA.de.



Talentierte: Karma kann rappen, singen und Songs schreiben. Darin erzählt sie von ihrem Leben und von ihren Gefühlen. Doch noch ist sie eine Schülerin. Mithilfe ihrer Freunde arbeitet sie daran, eines Tages eine berühmte Sängerin zu werden. Denn mit ihrer Musik will Karma die Welt zu einem besseren Ort machen. Die Zeichentrickserie „Karmas Welt“ startet am Freitag (15. Oktober) auf Netflix.



Aufregend: Papagei Blu ist blau – und ein ganz besonderer Vogel. Weil er so wertvoll ist, wird er von Vogelschmugglern gefangen und eingesperrt. Dort lernt er Jewel kennen, so wie er ein blauer Papagei. Gemeinsam versuchen die beiden, in die Freiheit zu gelangen. Super RTL zeigt den Film „Rio“ am Freitag (22. Oktober) um 20.15 Uhr.



Tierlieb: Flori und der Hund Racko sind beste Freunde und erleben jede Menge Abenteuer. Und sie haben eine Mission: Sie wollen den Hof von Floris Familie retten. Denn ein Bauunternehmer will die Familie verjagen und dort ein Hotel errichten. Am Sonntag (17. Oktober) starten neue Folgen der Serie „Racko - Ein Hund für alle Fälle“ um 8.35 Uhr im Ersten. Alle Folgen gibt es auch in der ARD-Mediathek.

Ganz persönlich...



Erhard Berlin
wird **86**
Alles Gute wünschen
Heti, Kinder und Enkelkinder.

Wir kaufen Ihr Altgold
alle Edelmetalle z.B. Münzen,
Schmuck, Silber, Zahngold ...

JUWELIER JANNING
Galerie Borneplatz
48431 Rheine

Frisches Fleisch
direkt ab Hof
- in kleinen Portionen
16. Oktober ab 10 Uhr

Wir berücksichtigen
alle Hygienemaßnahmen

Mit verkürzter Wartezeit!
vom Bentheimer
Landschwein aus
artgerechter Tierhaltung
- ohne Gentechnik -
Lösung der Vorant-reiszeit

Hof Fiefhaus
Wir betreiben Ihr Schwein

Hof Fiefhaus
Dorfbauerschaft 4
48485 Neuenkirchen -
St. Arnold
Tel. 05973 1543
info@hof-fiefhaus.de

Immer
besser
informiert

MV

mv-online.de

Besuchen
Sie jetzt unsere
Weihnachts-
show

Christmas World

7 Tage die Woche geöffnet
Ausreichend kostenlose Parkplätze
Genießen Sie in unserem Gartenrestaurant
20.000 m² Garten- und Wohninspiration
Gratis Indoor-Spielplatz

Borghuis
AUSFARHT 31
DEURNINGEN
10 Autominuten von der Grenze entfernt, Vliegenveldstraat 2, HENGELO/Deurningen (NL)
7 Tage die Woche geöffnet | Tel: +31 (0) 74 2761010 | gartencenterborghuis.de

KNÖPPER

**Bosch Wärmepumpen-
Wäschetrockner**
7 kg Fassungsvermögen,
EEK: A+ € **549,-**

Bosch Waschmaschine
7 kg Fassungsvermögen,
1400 Schleudertouren € **449,-**

Bosch Herd-Set
versenkbar Knebel,
71 l Garraum, 4 Kochzonen
mit 2 Zuschaltungen € **599,-**

b + f-center
EINBAUKÜCHEN
GROSSGERÄTE
OCHTRUP
0 25 53 933 10

Wir nehmen Ihr
Altgerät zurück!
Eigener Kundendienst

www.knoepper.de

GROßER OBSTVERKAUF

Dt. Tafeläpfel aus neuer Ernte!
Gala, Holsteiner Cox, Elstar, roter Boskoop, Ingrid Marie,
Cox Orange 10 kg 19,50 €, Rubens 10 kg 24,50 €
Äpfel für Allergiker geeignet Topaz, Rubinette 10 kg 24,50 €,
Wellnat 10 kg 26,50 €

Südafrikanische Clementinen, kernlos, vollsaftig, zucker süß,
1 Kiste 29,50 € 1/2 Kiste 15,- € 1/4 Kiste 8,- €

Morgen, Samstag, den 16.10.2021

08.45 Rodde, Rodder Büdchen
09.00 Eschendorf, Marienkirche
09.20 Altenrheine, P.h. Lambertikirche
09.35 Schotthock, P. Ludgeruskirche
10.00 Schleupe, Friedhof Salzweg
10.30 Dorenkamp, Kirmesplatz Windh. Str.
11.00 Neuenkirchen, Waldstadion
11.30 Bilk, Kirche

11.45 Wettringen, P. Friedhof
12.10 St. Arnold, P. Schule
12.30 Hauenhorst, P. Kirchstr.
13.00 Mesum, P. Hallenbad

Kruse
Telefon 01 72 / 4 51 86 96

Kontaktlos die
Seele berühren!



**Unsere Clowns helfen in der Krise -
helfen Sie uns:**

Clown
im Kreis Steinfurt e.V.

IBAN: DE27 4036 1906 4091 6689 00

Herbstzauber!

Rudbeckia Prärie Sun statt 7,49 € **5,-€**

**Chrysanthemen-
busch XXL** in Sorten statt 7,99 € **4,-€**

**Hebe Green
Globe** statt 2,99 € **1,-€**

Calluna vulgaris Garden Girls
in Sorten statt 1,99 € **1,-€**

Chrysanthemen
in Sorten statt 2,99 € **1,-€**

GartenCafé
Frühstück
Mo. - Sa.
9 - 12.00 Uhr
ab 3,80 €

**Kreimer's
GartenPark**

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 9 - 18 Uhr

www.kreimers.de
facebook.com/kreimersgartenpark
Erlenstrasse 2 · 48485 Neuenkirchen · info@kreimers.de · Tel.: 05973/94 77-0 · Fax: -94

Ein Erlebnis.
Für alle.

**NATURZOO
RHEINE**
Salinenstraße 150 · 48432 Rheine
Telefon 05971 16148-19

TÜREN ÖFFNEN

MV

Mit
der MV!

Die Sonderseiten MV Extra

- die informativen Ratgeber für ausgewählte Zielgruppen
- maßgeschneidertes Umfeld für Ihre Anzeigenschaltung
- optimale Werbewirkung und Aufmerksamkeit durch gezielte Anzeigenwerbung

Für nähere Informationen oder
ein Beratungsgespräch steht Ihnen
unser Team für gewerbliche
Anzeigen gerne zur Verfügung.

05971 / 404-265 anzeigen@mv-online.de **mv-online.de**

MV -Rätsel

Schwei- nehaar	Bez. für e. der sächs. Kaiser	Meer- enge in der Türkei	Zeit- alter	Neu- ord- nung, Um- ge- staltung	englisch: Meer	Fremd- wortteil: bei da- neben
Ausein- ander- setzung	musika- licher Begriff	US- Schau- spielerin (Meryl)	Begriff d. Buch- haltung (Abk.)	Flächen- maß	Kfz.-Z.: Neuss	italie- nische Priester- titel
Halt!	ohne Laut	ugs.: fliehen	ein- fältig	Fluss durch Florenz		
Blut- ader	Spiel- karten- farbe	ugs.: fliehen				
dt. TV- Modera- torin (Sonya)			englisch: fragen			
		kurz für: in dem	eine Geliebte des Zeus			
eng- lisch: Katze	afrik. Stor- chen- vogel					
dt. Physiker † 1854		Zustim- mung (Abk.)				

Auflösung des letzten Rätsels

A	S	P				
R	E	G	I	S	T	R
D	E	P	A	N	D	A
T	O	N	S	U	R	E
M	T	E	E	L	I	A
L	E	H	R	E	R	I
O	R	K	A	N		
N	N	A	E			
S	P	A	T	E	N	
T	A	T	O	R	T	

W-1223

Auflösung des letzten Rätsels

	5		2	7	4	
4		2		3		7
	3	1			5	
	4	8		1		2
		6			7	
2			8		3	4
	7				1	6
	9		5		2	8
	3	2	1		5	

2	9	3	6	8	1	7	5	4
6	4	7	9	2	5	8	1	3
8	1	5	3	4	7	9	6	2
5	7	2	4	6	9	3	8	1
9	6	4	8	1	3	5	2	7
3	8	1	5	7	2	6	4	9
1	5	9	2	3	6	4	7	8
4	2	6	7	9	8	1	3	5
7	3	8	1	5	4	2	9	6

https://www.facebook.com/klaasundkock

Knorr Fix oder Natürlich Lecker Fix
Bolognese und andere Sorten per Beutel

Unter Berücksichtigung dieser Aktion kostet Sie ein Beutel nur **0.39!**

Wenn Lebensmittel dann **K+K**

statt 0.85-0.95 **0.49**

0,50€ Rabatt

BEI EINEM KAUF VON 5 KNORR FIX PRODUKTEN

SPIELWAREN
... kauft man beim Spielwarengiganten

Alles, was das Kinderherz begehrt, finden Sie bei uns! Neuheiten und Top-Angebote aller führenden Hersteller!

Dreirad „EMMA“ mit Schubstange
statt 79,- €
jetzt **44,- €**

Angebot solange der Vorrat reicht!

Ihr Fachmarkt für Gartenmöbel, Markisen, Freizeitartikel, Spielwaren

GAR-MO Freizeit GmbH

48485 Neuenkirchen
Eschenstr. 19, Industriegebiet Süd
Telefon 05973 / 51 80

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9 - 18 Uhr · Kostenlose Parkplätze direkt am Geschäft

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 15.10. BIS ZUM 16.10.2021

drilander Metzgerei
Ein echter Genuss

WEST-FLEISCH
Iss' von hier! Fleisch aus der Region!

Rinderrouladen, Rinderschmorbraten oder Rinderbratengulasch
handgeschnitten aus der Keule
1000g

Qualität aus Deutschland **11,99**

GESUNDER GENUSS

Spanien Paprika
rot, gelb, grün oder nur rot, große, fleischige Schoten ideal zum Füllen
Kl.1, 500g Packung
1kg = 3.58 **1,79**

Wagner Steinofen Pizza, Pizzas oder Flammkuchen
280g - 380g
Packung
1kg = 4.95 - 6.71

statt 2.79 **1,88**

Steinofen Pizzas

Exquisa Frischkäse oder Scheiben mit Frischkäse
sortiert
200g / 110g Packung
100g = 0.50 / 0.90

statt 1.29/1.39 **0,99**

müller Joghurt mit der Ecke
sortiert
150g Becher
100g = 0.26

statt 0.69 **0,39**

Milka Schokolade
sortiert
85g - 100g Tafel
100g = 0.69 - 0.81

statt 0.99 **0,69**

Gutfried Geflügel-Bockwurst oder Böklunder Landbockwurst
6 x 30g Glas
100g = 0.55

statt 1.59 **0,99**

Bree Weine Chardonnay und andere Sorten
0,75l Flasche
1l = 3.99

statt 4.49 **2,99**

Celebrations
186g Packung
100g = 1.07

statt 2.79 **1,99**

Krombacher Pils
Kiste = 24 / 20 Flaschen
à 0,33l / 0,5l
1l = 1.64 / 1.30

Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von 2,48 kostet Sie die Kiste nur **10,51** ohne Pfand

statt 14,99 **12,99**
Sie zahlen + 3,42 / 3,10 Pfand

Coca Cola, Sprite und andere Sorten
Kiste = 12 PET-Flaschen
à 1l
1l = 0.87

Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von 2,48 kostet Sie die Kiste nur **8,01** ohne Pfand

statt 13,49 **10,49**
Sie zahlen + 3,30 Pfand

Bitburger
Kiste = 24 / 20 Flaschen
à 0,33l / 0,5l
1l = 1.51 / 1.20

Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von 2,48 kostet Sie die Kiste nur **9,51** ohne Pfand

statt 14,99 **11,99**
Sie zahlen + 3,42/3,10 Pfand

Gratis dazu:
Larco Hühner- oder Rinderbrühe, 340ml + Birkel No. 1 Frischei-Nudeln, 250g

Wert:
1.49 + 0.99 = **2.48**

glasdesignBUS
Meisterbetrieb seit 40 Jahren

Duschen - Türen - Reparaturen - Brüstungen - Digitaldruck
Küchenrückwände - Waschbecken

Rheine - Neuenkirchener Str.114 Telefon 05971 57630
www.glasdesign-bus.de info@glasdesign-bus.de

GESUNDHEITSTEMPEL

Praxis für Auratechnik hilft bei körperlichen und seelischen Problemen

Vertrauensvoller Kontakt - Ulrike Hoffmann
Osnungstr. 25 - 48429 Rheine - 05971-8071109
info@ulrike-gesundheitstempel.de · www.ulrike-gesundheitstempel.de

„LIES DICH GLÜCKLICH!“

Emma Stonex, Die Leuchtturmwärter
Drei Männer verschwinden spurlos von ihrem Leuchtturm. Das ungelöste Rätsel beeinträchtigt auch nach 20 Jahren immer noch das Leben der drei zurückgebliebenen Frauen. Ein auf zwei Zeitebenen wunderbar fesselnd und atmosphärischer Roman mit dem Meer in der Hauptrolle.

Anja Jonuleit, Das letzte Bild
In der Zeitung entdeckt die Autorin Eva das Bild einer Toten. Die Ähnlichkeit zu ihrer Mutter ist erschreckend. Von ihrer Mutter bekommt sie keine Erklärung und so soll eine Reise nach Norwegen Licht in das dunkle Familiengeheimnis bringen. Ein spannender Roman mit drei Erzählsträngen basierend auf einer wahren Begebenheit.

Dirk Rossmann und Ralf Hoppe, Der Zorn des Oktopus
2029. Die Klimakatastrophe ist da und die Menschen kämpfen ums Überleben. Der kleine Beamte Thomas Pierpaoli und die Millionärin Ariadna müssen das Allerschlimmste verhindern. Dem erfolgreichen Unternehmer Dirk Rossmann gelingt es einmal mehr, die Leser bei einem hochaktuellen Thema auf spannende Art mitzureißen.

Chris Colfer, Land of Stories - Die Suche nach dem Wunschzauber
Die übereifrige Schülerin Alex und ihr von der Schule generierter Zwillingbruder Connor könnten nicht verschiedener sein. Nach dem Tod ihres Vaters versuchen sie ihr Leben unter Kontrolle zu bekommen, doch es wird immer verrückter, bis sie in einer anderen Dimension landen und sich mit einem überdimensionalen Frosch anfreunden. Eine spannende Märchenserie beginnt...
Empfehlung: Hannah König, Klasse 7b, Kopernikus-Gymnasium

GLÜCKSKISTE
BUCHHANDLUNG
TEL 05971-8024755
GLUECKSKISTE.BUCHHANDLUNG.DE
BUCH@GLUECKSKISTE.DE
MARKTPLATZ 15 · 48431 RHEINE

Irrtümer vorbehalten! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! **Rheine/Neuenkirchen/Wettingen/Mesum/St. Arnold** K+K Klaas & Kock B.V. & Co. KG Hans-Klaas-Straße 1, 48599 Gronau

Velkommen zu den Fjord-Wochen!

Bettenhaus WEHMEYER
Emsstraße 80 · 48429 Rheine · Telefon 0 59 71 / 6 44 08
www.bettenhaus-wehmeyer.de

15% sparen
20.09. - 27.11.2021

„MEHR NÄHE, MEHR KONTAKT, MEHR ANGBOTE!“

Seit mehr als anderthalb Jahren gehen wir mit der Corona-Pandemie um. Vorsicht und Schnelltests gehören weiterhin zum Alltag im Hospiz „haus hannah“, besonders im Hinblick auf die Entwicklung der Inzidenzzahlen.

Eine hohe Impfbereitschaft, regelmäßige Testungen und Verständnis unter Mitarbeitern, Gästen und Besuchern haben die Lage jedoch deutlich entspannt. Das bedeutet: Mehr Nähe, mehr Kontakt, mehr Angebote. Wir dürfen durchatmen. Und mit uns unsere Gäste.

Dass sich nahezu alle Menschen im Umfeld des „haus hannah“ dafür einsetzen, die Krise zu bewältigen, macht uns dankbar!

Im Namen des gesamten Hospiz-Teams möchten wir deshalb allen Kollegen und Unterstützern von Herzen DANKE sagen!!!

haus hannah Bleibt gesund.

Spendenkonto Stiftung Hospiz „haus hannah“
VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup
IBAN DE65 4015 3768 0000 0151 74 · BIC WELADED1EMS
Volksbank Münsterland Nord eG
IBAN DE76 4036 1906 0025 9944 01 · BIC GENODEM11BB

Nur für kurze Zeit: Satte Rabatte

MUNDFEIN PIZZAWERKSTATT

Abholerrabatt

30% RABATT
auf alles bei Selbstabholung

48429 Rheine · Osnabrücker Straße 282
Telefon: 05971/9470570 · www.mundfein.de
Mo.-Fr.: 11-22 Uhr · Sa. 12-22 Uhr, So. 12-22 Uhr

Immer bessere Kontakte

MV

mv-online.de